

JAHRESBERICHT 2009



INHALT

Begleitwort	4
-------------	---

LEHRE

Ausbildung	7
Weiterbildung (inkl. Gastreferate)	14
Fortbildung (Vorträge/Fortbildungskurse)	19

FORSCHUNG

Abgeschlossene Dissertationen	33
Publikationen	34

DIENSTLEISTUNG

Dienstleistung	47
----------------	----

ADMINISTRATION

Personelles	55
Bericht aus dem Ressort Weiterbildung	64
Bericht aus dem Ressort Fortbildung	65
Bericht aus dem Ressort Forschung	66
Bericht Unterrichtsmedien	69
Bericht Bibliothekskommission	69
Finanzielles/Aufwand und Ertrag	70
Kennzahlen 2001 – 2009	72

BEGLEITWORT

Ein erfolgreiches Jahr für die ZMK

Und wieder ging für die ZMK Bern ein überaus arbeitsintensives Jahr zu Ende, welches den Abschluss einer mehrjährigen Reorganisationsphase bildete. Mit der erfolgreichen Integration von Prof. Katsaros und Prof. Sculean ins Direktorenkollegium der ZMK wird dieses für die nächsten Jahre nun unverändert bleiben. Absoluter Höhepunkt des vergangenen Jahres war sicher der **Tag der offenen Tür**, der Ende Oktober durchgeführt wurde. Der Tag stand unter dem Motto «Wissen schafft Wert» und wurde im Rahmen der 175-Jahrfeier der Universität Bern organisiert. Es war eine grosse Freude zu sehen, mit welchem Enthusiasmus sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZMK bei der Vorbereitung dieses grossen Anlasses engagierten. Der VIP-Empfang vom Freitagabend mit dem Rektor der Universität Bern, Prof. Dr. Urs Würzler, und mehr als 100 Gästen bildete das erste Highlight, während am eigentlichen Tag der offenen Tür uns dann rund 1500 Gäste die Ehre erwiesen, darunter viele Verwandte und Bekannte unserer Studierenden und unserer Mitarbeitenden. Dieser Tag wird uns bestens in Erinnerung bleiben!

Reorganisation abgeschlossen

Im vergangenen Jahr konnte die Reorganisation und der Umbau der ZMK Bern weitgehend abgeschlossen werden. Die Klinik für Kieferorthopädie verfügt heute über einen topmodern ausgerüsteten Behandlungssaal und ist die erste voll digitalisierte Klinik. Die Forschungslabors wurden umstrukturiert, in der Etage D komplett neu gebaut und ebenfalls mit der neusten Technologie ausgerüstet. Damit wurde für die nächsten 10 Jahre eine gute Basis gelegt: die ZMK Bern sind fit, um im nationalen und internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Der Umbau konnte ausgesprochen effizient umgesetzt werden; dem Amt für Grundstücke und Gebäude (AGG) des Kantons Bern und dem Architekturbüro Kiener gebührt ein grosser Dank für die hervorragende Unterstützung. Mit Stolz dürfen wir aber auch darauf hinweisen, dass die ZMK Bern selbst einen wesentlichen Beitrag an die Finanzierung der Bauarbeiten geleistet haben: In den vergangenen vier Jahren wurden für den gesamten Umbau (Kinderzahnmedizin, Kronen-Brückenprothetik, Kieferorthopädie und die Forschungsetagen C und D) nahezu CHF 4 Mio. investiert, davon mehr als CHF 2.2 Mio. aus Drittmitteln der ZMK Bern.

Glanzresultat beim Forschungsoutput

Aus der Sicht der Forschung war das vergangene Jahr hervorragend, erzielten wir doch mit 84 Originalarbeiten und 148.6 Impact Factor Punkten neue Spitzenwerte. Alle Kliniken steigerten ihren Output, die neuen Klinikchefs leisteten bereits einen wesentlichen Beitrag zu diesem Glanzresultat. Die neue Strategie mit klinikübergreifenden Kooperationen beginnt bereits Früchte zu tragen! Freuen wir uns auf die kommenden Jahre!

Viel Arbeit für das Ressort Ausbildung

In der Ausbildung ist Vieles in Bewegung. Der organisatorische Aufwand für die Umstellung des Curriculums auf die sogenannte Bologna-Kompatibilität war riesig. Wie an den Universitäten Basel, Genf und Zürich wurden auch an den ZMK Bern die Studiengänge «Bachelor in Dental Medicine» und «Master in Dental Medicine» ins Leben gerufen. Im Hinblick auf die neue Masterprüfung und das neue Staatsexamen – es wird erstmals im August 2011 stattfinden – standen (und stehen) weitere aufwändige Koordinationsaufgaben an. Das neue Staatsexamen wird für die Studierenden aller vier Universitätszentren am gleichen Tag stattfinden; sie werden die gleichen MC-Fragen zu beantworten haben. Allein die Entwicklung eines gemeinsamen MC-Fragenpools war mit einem enormen Arbeitsaufwand verbunden. Details finden Sie in der Rubrik «Ausbildung» auf Seite 8.

Es ist wirklich zu hoffen, dass dieser riesige bürokratische Aufwand letztlich auch zu einer besseren Ausbildung führen und damit den Studierenden dienen wird.

Die ZMK Bern bieten neu den Titel eines «Master of Advanced Studies» in verschiedenen zahnärztlichen Fachbereichen an

Unser Ziel war es, den Assistenten und Assistentinnen, die mindestens drei Jahre an einer Klinik eine strukturierte Weiterbildung durchlaufen haben, ein universitäres Diplom abgeben zu können. Hier sind wir einen wesentlichen Schritt vorwärts gekommen: Im November 2009 hat der Senat dem MAS-Reglement der ZMK Bern zugestimmt. Dieser Titel wird neu von allen Kliniken – mit Ausnahme der Kieferorthopädie – angeboten. Weitere Informationen dazu finden Sie im Bericht des Ressorts Weiterbildung, Seite 64.

Schwieriges wirtschaftliches Umfeld auch für die ZMK Bern

Schwierig war das vergangene Jahr aus finanzieller Sicht. Trotz der Wirtschaftskrise haben die ZMK Bern die Einnahmen leicht steigern können, wobei die Bereiche Kronen- und Brückenprothetik, Kieferorthopädie und Zahntechnik noch ein grosses «Upside Potenzial» haben. Zudem können wir im Vergleich zum Vorjahr etwas geringere Betriebskosten ausweisen. Trotzdem ist der Nettoaufwand um rund 16% gestiegen, weil die Personalkosten massiv zugenommen haben. Einerseits waren mehr Mitarbeitende an den ZMK Bern tätig als je zuvor (Erweiterung in der Forschung), andererseits fallen aber vor allem die vom Regierungsrat gewährten Gehaltserhöhungen und der damit einhergehende Einkauf in die Pensionskasse ins Gewicht.

Die Umfrage eines BWL-Studenten ergibt: Die ZMK Bern sind in der Öffentlichkeit praktisch unbekannt.

Seit September 2008 existiert eine institutsübergreifende Zusammenarbeit mit dem Institut für Marketing und Unternehmensführung (IMU) unter der Leitung von Prof. H. Krohmer. Im Rahmen der Masterarbeit eines BWL-Studenten zur «Markenstrategie für die Zahnmedizinischen Kliniken» wurden die verschiedenen Interessensgruppen der ZMK Bern zu diversen Punkten betreffend der Marke «ZMK Bern» befragt. Dabei stellte sich heraus, dass in der Interessensgruppe «Öffentlichkeit» praktisch niemand weiss, was die Abkürzung «ZMK Bern» bedeutet. Erfreulich war das Resultat der Umfrage hingegen bei den anderen Zielgruppen: Die ZMK Bern wurden hier als kompetent, vertrauenswürdig und professionell beurteilt. Sehr positive Rückmeldungen gab es vor allem von Seiten der Patienten. Aber auch die Rückmeldungen aus der Gruppe «Privatzahnärzte» waren erfreulich, wurden doch die ZMK Bern in Bezug auf das Fortbildungsangebot als die Nummer 1 in der Schweiz bewertet.

Aufgrund der Masterarbeit wurden konkrete Massnahmen definiert. Seit dem 1. November 2009 sind zwei Betriebswirtschaftsstudentinnen als Marketingassistentinnen angestellt (je 20 %). Sie haben den Auftrag, die definierten Marketingmassnahmen umzusetzen, mit dem Ziel, den Bekanntheitsgrad der Marke «ZMK Bern» zu steigern.

Intensivierung der Kooperation mit der «VEB – Alumni der ZMK Bern»

Was die Bekanntheit betrifft, so geht es der «VEB» wohl nicht besser als den ZMK Bern. Selbst Insidern war oft nicht bewusst, für was die drei Buchstaben eigentlich standen: «Vereinigung ehemaliger Studierender Bern».

Gemeinsam mit Dr. Nino Tosches, dem Präsidenten der VEB, wurde nach Möglichkeiten gesucht, um die Zusammenarbeit zwischen den ZMK Bern und der VEB zu intensivieren. Beide Institutionen sollen davon profitieren können. Die Zusammengehörigkeit soll bereits aus dem Logo ersichtlich sein: Die neue Bezeichnung lautet daher «VEB – Alumni der ZMK Bern».

Einen ersten Beitrag zur Stärkung der Zusammengehörigkeit leisteten die ZMK Bern, indem seit Juni 2009 allen VEB-Mitgliedern die ZMK News zugestellt werden. Zudem erscheinen ca. alle drei Monate in den ZMK News integriert die «VEB News» mit Mitteilungen und Ankündigungen rund um die VEB.

Erstmals wurden zudem die Staatsabgänger, die vor 10, 20, 30, 40 und 50 Jahren ihr Studium abgeschlossen hatten, zu einem Besuch der ZMK Bern eingeladen. Dieses Treffen fand am gleichen Tag wie das VEB-Fest statt, in der Hoffnung, dass möglichst viele «Staatsjubilare» gemeinsam das VEB-Fest besuchen würden. Ein solcher Anlass soll in Zukunft jährlich organisiert werden, mit dem Ziel, die Beziehung zu den ehemaligen Studierenden besser zu pflegen.

Ein grosser Dank an die Mitarbeitenden und an die zuweisenden Zahnärzte

Unsere Mitarbeitenden haben auch im vergangenen Jahr, in zum Teil schwierigen und hektischen Zeiten, hervorragende Arbeit geleistet. Im Namen der Direktion möchte ich diesen für den grossen Einsatz und Ihre Loyalität herzlich danken. Die ZMK Bern danken aber auch den vielen zuweisenden Kolleginnen und Kollegen in der Privatpraxis, die uns regelmässig mit ihren Zuweisungen das Vertrauen schenken. Diese Patienten sind enorm wichtig für die ZMK Bern, speziell in den Weiterbildungsprogrammen.

Prof. Dr. D. Buser
Geschäftsführender Direktor

AUSBILDUNG

Die Studierenden

Anzahl Studierende

	Frauen	Männer	Total
FS 2009	48 (48.98%)	50 (51.02%)	98
HS 2009	48 (52.75%)	43 (47.25%)	91

Prüfung des 3. Studienjahres für Zahnmedizin

36 Kandidatinnen und Kandidaten legten die Prüfung erfolgreich ab.

Prüfung des 4. Studienjahres für Zahnmedizin

2009 wurden erstmals Prüfungen für das 4. Studienjahr durchgeführt: Alle 29 Kandidatinnen und Kandidaten haben die Prüfungen bestanden.

Staatsexamen

2009 absolvierten 32 Kandidatinnen und Kandidaten das Staatsexamen, alle mit Erfolg:

- Aurich Patrick
- Blum Susanne
- Bottini Claudio
- Brönnimann Claudia
- Dulla Marc
- Fässler Daniel
- Fierz Janine
- Fröhlicher Ramon
- Givel Sabrina
- Grendelmeier Felix
- Grogg Fabiana
- Gunzinger Anika
- Hirschi Desmond
- Katsoulis Konstantinos
- Keller Michael
- Koch Tamara
- Mata Melany
- Michlig Julien
- Mottini Matthias
- Müller Philipp
- Oggier-Zeiter Tamara
- Ramseyer Simon
- Roux Eliane
- Schindler Sven
- Schmid Akkou Judith
- Spycher Christian
- Stadler Oliver
- Stämpfli Stefan
- Steiner-Kohler Sarah
- Stipic Marko
- Thalmann Sylvia
- Wolf Renzo

Herr Simon Ramseyer gewann den von der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft (SSO) gestifteten Anerkennungspreis im Wert von CHF 2'000.–.

Die besten Notendurchschnitte erzielten **Herr Simon Ramseyer** (5.72), **Frau Melanie Mata** (5.66) und **Frau Sarah Steiner** (5.59).

Diplomierungen von Zahnärzten an Schweizer Universitäten:

	BE	BS	GE	ZH	Total
2001	27 + 1	16 + 2*	13 + 2*	23 + 3*	87
2002	29	17	19 + 1*	36 + 1*	103
2003	22 + 1*	15	14 + 1*	38 + 4*	95
2004	27 + 1*	25 + 1	15	37 + 1	107
2005	32	26	13	36	107
2006	33	26	13	47	119
2007	33	26	11	47	117
2008	29	18	17	44	108
2009	35	25	20	35	115

* Prüfungsrepetenten

Quelle: Bundesamt für Gesundheit

Ressort Ausbildung

Studierende, die 2011 abschliessen, werden als Erste den Studiengang Bachelor und Master in Dental Medicine absolviert haben. Damit können sie das neue eidg. Staatsexamen ablegen. Es wird eine national koordinierte, eintägige Prüfung sein, die sicherstellt, dass in der Schweiz nach einheitlichen und verlässlichen Kriterien bestimmt wird, wer die Berechtigung zur Ausübung des Berufes erhält (gemäss Medizinalberufegesetz). Das neue eidg. Staatsexamen wird in dieser Form schweizweit erstmals am 8. August 2011 stattfinden.

Die Aktivitäten im Ressort Ausbildung liefen auf Hochtouren: Der Koordinationsaufwand für die Ausbildung ist in den letzten 5 Jahren extrem gestiegen. Die Umstellung des alten Curriculums auf die sogenannte Bologna-Kompatibilität und die Einführung eines Bachelor und Master-Studienganges gestalteten sich sehr aufwändig. Das Ressort Ausbildung musste daher straffer organisiert und die Flut der neuen Aufgaben aufgeteilt werden.

Bereits Ende 2008 wurde Dr. med. dent. Norbert Enkling für die Betreuung des 3. Studienjahres (Bachelor-Studiengang) eingesetzt. Als nächstes wurden die Ressortleiter für das 4. und 5. Studienjahr (Master-Studiengang) rekrutiert: Herr Dr. med. dent. Joannis Katsoulis und Frau Dr. med. dent. Brigitte Zimmerli. Die bisherige Leitung des Ressorts Ausbildung hat sich vermehrt mit der Gesamtkoordination, dem neuen Staatsexamen sowie der Vertretung der Interessen der ZMK Bern in Gremien wie MEBEKO, Ausschuss für Lehre, BAG, der Kommission für die Koordination des neuen Staatsexamens, der Akkreditierung etc. auseinandergesetzt. Die detaillierten Stellenbeschreibungen müssen noch erarbeitet werden.

Eidg. Staatsexamen neu als MC-Prüfung

An den zahnmedizinischen Zentren der Universitäten Basel, Bern, Genf und Zürich wurden inzwischen die Studiengänge «Bachelor in Dental Medicine» und «Master in Dental Medicine» ins Leben gerufen. Als positiver Nebeneffekt dieser Reform ergaben sich sehr viele Koordinationsaktivitäten zwischen den vier Zentren.

Ab 2011 wird nur noch das neue eidgenössische Abschlussexamen unter der Verantwortung des BAG durchgeführt werden. Alle anderen Leistungskontrollen und Prüfungen wurden an die Medizinischen Fakultäten delegiert. Der bisherige erste Teil des Staatsexamens wird neu im Rahmen des Masterstudienganges abgehalten. Die Themen des alten zweiten Teils des Staatsexamens müssen früher im

Studiengang angeboten und geprüft werden (siehe auch Absatz «medizinische Fächer»). Der erfolgreich erworbene Master-Titel wird Bedingung sein für die Zulassung zur eidgenössischen Schlussprüfung.

In der Humanmedizin werden die Kandidaten neben den MC-Prüfungen ihre Fertigkeiten in neu zu entwickelnden, sogenannten OSCEs (Objective Structured Clinical Evaluation) beweisen müssen. Für uns ist es aber unmöglich, die selbständige Patientenbehandlung im Rahmen einer schweizweiten, praktischen, eidgenössischen Abschlussprüfung innerhalb weniger Tage durchzuführen.

Aus diesen Überlegungen mussten sich die vorbereitenden Gremien für die Zahnmedizin auf eine MC (Multiple Choice) Prüfung beschränken.

Schweizweit die gleichen MC-Fragen

Die Dozenten aller Fachgebiete haben gemeinsam den neuen MC-Fragenpool erarbeitet. Mit enormem Arbeitsaufwand wurden ca. 300 MC-Fragen entwickelt. Dies führte automatisch zu einer Stoff- und Themenabgleichung zwischen den Zentren. Deshalb müssen vermehrt evidenzbasierte Konzepte vermittelt werden, damit die Kandidaten aller vier Zentren die gleichen Chancen haben, die Fragen korrekt zu beantworten.

Als Grundlage für die Ausarbeitung des Fragenpools musste zuerst der Lernzielkatalog «Zahnmedizin Schweiz» erstellt werden, in welchem für jedes Gebiet das zu erreichende Kompetenzniveau definiert ist. Anschliessend erfolgte eine Gewichtung der Themen in einem sogenannten «blueprint». Hier wurde der Stoff mehrdimensional vernetzt, in Patientenprobleme und zahnärztliche Handlungen verknüpft. Das heisst: Mit welchen Problemen kommen die Patienten in die Praxis und welche Entscheidungen und Handlungen sind am sinnvollsten. Daraus ergaben sich die Anzahl der zu entwickelnden Fragen pro Thema.

Damit sich die Berner Studierenden an die neue Prüfungsmethode gewöhnen können, wurde vorgängig eine Testprüfung entwickelt. Sie wird am 21. Mai 2010 stattfinden.

Dissertation und Masterarbeit

Häufig wird die Frage gestellt: Gibt es weiterhin einen «Dr. med. dent.»? Die Antwort ist JA! Sinnvollerweise beginnt der Studierende mit einer Dissertation in der Zahnmedizin erst im 3. Studienjahr an den ZMK Bern.

Studierende, die in Bern ab Herbstsemester 2009 das 4. Studienjahr beginnen, müssen neu auch eine Masterarbeit abschliessen. In Bern ist es möglich, eine Masterarbeit mit einer Medizindissertation zu kombinieren.

Für eine **Masterarbeit in der Zahnmedizin** (im Umfang von 15 Kreditpunkten) können zudem folgende Arbeiten angerechnet werden:

- eine zusammenfassende wissenschaftliche Abhandlung zu einem zahnmedizinisch relevanten Thema (Review-Artikel);
- eine Kasuistik, welche sich auf Patienten bezieht, die der Kandidat/die Kandidatin im Rahmen des Patientenkurses im 4. und 5. Studienjahr behandelt hat. Die Kasuistik ist als ausführliche Epikrise mit Einbezug der Literatur zu verfassen (Evidenz basiert);
- eine wissenschaftliche Arbeit (Thesis – klinische oder Laborarbeit) im Umfang von ca. zwei Monaten Arbeit wie bei der Medizindissertation;
- ein vollausgearbeiteter e-learning Fall.

Für die Koordination und die Übersicht über die angebotenen und laufenden Masterarbeiten wurde an der medizinischen Fakultät eine sogenannte Masterbörse im Netz eingerichtet.

Medizinische Fächer

Die Klinikchefs und die Vertreter der medizinischen Fächer haben sich am 13.5.2009 zu einer Koordinationssitzung getroffen. Damit es durch das Wegfallen des 2. Teils des bisherigen Staatsexamens zu keiner Qualitätseinbusse bei den medizinischen Fächern kommen wird, müssen diese bereits während des Masterstudiengangs geprüft werden. Heute werden die Fächer Mikrobiologie/Immunologie, Pathophysiologie/Innere Medizin, allgemeine Pathologie und Pharmakologie im 3. Studienjahr (Bachelor) geprüft. Diese vier Fachgebiete müssen zufriedenstellend beherrscht werden, um die für den Übertritt in den Masterstudiengang erforderlichen 6 Kreditpunkte zu erhalten.

Es besteht weiterer Anpassungsbedarf: Gewisse medizinische Themen können reduziert werden, andere sollten früher gelesen werden und wiederum andere bedürfen einer besseren Koordination mit den zahnmedizinischen Themen (z.B. Dermatologie und Stomatologie). Sinnvollerweise sollten medizinische Fächer auch am Ende des 4. Studienjahres innerhalb der Leistungskontrollen geprüft werden. Beim Erstellen des neuen Masterjournals wurden diese Anliegen umgesetzt.

Koordinationsbedarf auch in anderen Bereichen

Die Dozenten der Ringvorlesung Implantologie haben den Vorlesungsplan neu überdacht und dabei vor allem auf die Einhaltung eines roten Fadens geachtet. Man hat sich darauf geeinigt, möglichst die ganze Vorlesungsreihe auf das ILIAS-System aufzuschalten; Sacha Ryf hat dabei die notwendige Unterstützung geboten.

Neu überarbeitet wurde auch die Ringvorlesung für forensische Zahnmedizin; diese wurde mit den Themen Ethik und Betriebswirtschaft ergänzt.

Prof. Dr. Urs Brägger
Leiter Ressort Ausbildung

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Oralchirurgische und Stomatologische Ausbildung

Das Curriculum in Oralchirurgie und Stomatologie mit den zahlreichen Vorlesungen und den klinischen Studentenpraktika in der Poliklinik ist gut eingespielt. Die Studierenden lernen und üben in der dezentralen Studentenklinik der Poliklinik die Technik der Patientenuntersuchung sowie der Extraktion von ein- und mehrwurzligen Zähnen, indem sie Patienten untersuchen und behandeln können. Im Operationsbetrieb assistieren sie während den Operationen und erwerben dadurch die theoretische Kompetenz und das Wissen, wie die wesentlichen oralchirurgischen Eingriffe vorgenommen werden, einschliesslich Implantatoperationen und Augmentationstechniken.

Die Vorlesungen werden vorwiegend durch die Oberärzte der Klinik gehalten, womit der Klinikdirektor entlastet wird, um sich der Aufgabe als Geschäftsführender Direktor der ZMK widmen zu können. OA Roland Lauber ist für die Vorlesung der oralchirurgischen Propädeutik und die Vorlesung in Entzündungslehre verantwortlich. PD Dr. Michael Bornstein liest die Vorlesungen der Stomatologie und klinischen Pathologie. Prof. Dr. Thomas von Arx letztlich betreut die Vorlesung über die Zahntraumatologie und zusammen mit dem Klinikdirektor und den anderen Oberärzten die Vorlesung Oralchirurgische Operationsmethoden.

Radiologische Ausbildung

Die zahnärztliche Radiologie hat in den letzten Jahren substantielle Veränderungen erfahren, die nun kontinuierlich in die Vorlesungen eingebracht werden. Die radiologische Grundvorlesung (Rad I) wurde gestrafft und an die veränderten Bedürfnisse der modernen Privatpraxis angepasst. Grosser Wert wird auf die Vermittlung der regelrechten Anatomie in allen intraoralen Röntgenbildern gelegt, damit pathologische Veränderungen, deren Bilder während der Ausbildung in den Spezialkliniken vermittelt werden, besser verstanden werden können.

In der maxillofazialen Radiologie (Rad II) wurde ebenfalls der veränderten Realität der modernen Radiologie Rechnung getragen. So werden die klassischen Schädeleinstellungen, die früher zum Repertoire des Zahnmediziners gehörten, nur noch kurz erwähnt. Als einzige Schädeleinstellung wird die Fernröntgenaufnahme intensiv besprochen bezüglich regelrechter Anatomie und wesentlicher pathologischer Veränderungen. Grosser Wert wird auf die Vermittlung der Orthopantomographie gelegt; die Bildentstehung sollte verstanden, Fehleinstellungen und aufnahmebedingte Fehl-

darstellungen erkannt und die korrekte Bildinterpretation beherrscht werden. Die weiterführenden bildgebenden Verfahren (Rad III) wurden ebenfalls der veränderten Realität angepasst, indem die klassische Filmtomographie und die Sialographie nur noch angedeutet werden.

Für die Vorlesung wichtige bildgebende Verfahren sind die digitale Volumetomographie, die Computertomographie und die Magnetresonanztomographie, die im Sinne einer Basisvermittlung gelesen werden. Vertieftes Wissen kann hier nur durch eine postgraduate Ausbildung erfolgen.

Wert gelegt wird nach wie vor auf die Diagnostik-Vorlesung, das Diagnostik-Seminar in Gruppen, eine profunde Strahlenschutz Ausbildung und die intraoralen und extraoralen Einstellpraktika am Phantom und am Patienten.

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Der Schwerpunkt dieses Berichtsjahres war die weitere Optimierung des Unterrichts, wobei insbesondere die Harmonisierung des präklinischen mit dem klinischen Unterricht verbessert wurde. Das Skriptum des präklinischen Kurses wurde überarbeitet. Audio-visuelle Hilfsmittel erleichtern den Studierenden, sich das „Know how“ der Zahnerhaltung anzueignen.

Im klinischen Kurs (4. und 5. Studienjahr) musste festgestellt werden, dass die Leistungen sehr unterschiedlich ausfielen. Nur durch vermehrten Einsatz der internen und externen InstruktorInnen konnten Defizite einzelner Studierender behoben werden. Der jetzt schon einige Jahre implementierte synoptische Kurs hat auf Kosten der klinischen Tätigkeit zu mehr „Papierkram“ geführt. Hier muss unbedingt eine Verbesserung gefunden werden.

Das interaktive E-Learningmodul „Orale Pathohistologie“ wird von allen Studierenden gerne benutzt. Die Studierenden haben mit diesem Modul die Möglichkeit, mittels Text und umfangreichem, instruktivem Bildmaterial die orale Pathohistologie kennen zu lernen. Das Lernmodul führt durch die Kapitel Zahnanomalien, Zahnentwicklungsstörungen, Zahnverfärbungen/Zahnbeläge, Zahnhartsubstanzverluste (Karies, Erosionen), Wurzelresorptionen und Pulpaveränderungen. Die Bilder stammen aus den Sammlungen von den Professoren André Schroeder, Peter Hotz und Adrian Lussi. Dr. Markus Schaffner, der Klinikdirektor und Stefan Schindler haben das Modul federführend erarbeitet. Das Pathohistologiemodul ergänzt das im Jahre 2002 eingeführte E-Learningmodul über Orale Histologie.

Auch die übrigen Vorlesungen sind jetzt im Internet abrufbar.

Der Unterricht in der heutigen Form ist sehr personalintensiv. Eine qualitativ hochstehende Ausbildung unserer Studierenden ist ohne die Mitarbeit interner und externer unbezahlter Oberärzte und Oberärztinnen nicht denkbar. Ihr geschätzter Einsatz sei an dieser Stelle herzlich verdankt!

Ausseruniversitäre Ausbildung

Die unter dem Patronat unserer Klinik und unter der Leitung von Frau Eva Lädach und Dr. Peter Heiniger stehende Prophylaxeschule Bern konnte einen weiteren Jahrgang diplomieren.

Wie schon in früheren Jahren wurde auch im Jahr 2009 Unterricht auswärts erteilt:

- Strub M.: Bern, 16.01.2009, Prophylaxe Schule «Erosionen»
- Lussi A.: Genf, 28.04.2009, Universität Genf «Le fluor»
- Lussi A.: Leuven, 08.05.2009, University of Leuven «Dental erosion – from Diagnosis to therapy»
- Lussi A.: Bern, 12.05.2009, Universitätsklinik für Kinderheilkunde, Inselspital «Zahnärztliche Behandlung des ängstlichen Kindes»
- Jeger F.: Lupfig, 14.05.2009, Schulzahnpflege Aargau & Solothurn «Mundschmuck»
- Mijuskovic M.: Bern, Juli 2009, Berufsschule für Zahntechniker «Vollkeramik – klinische Aspekte»

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Es ist der grosse Verdienst der Assistentinnen und Assistenten, dass die Studentenkurse in der zahnärztlichen Prothetik trotz schwieriger Logistik zufriedenstellend und erfolgreich verlaufen. Die Assistenten engagieren sich stark im Lehrbetrieb und bemühen sich, die Studierenden so gut wie möglich zu unterstützen.

Phantomkurs

Dr. Norbert Enkling ist weiterhin verantwortlich als Leiter des Phantomkurses und ebenso als Ressortleiter des 3. Studienjahres. Ihm zur Seite konnte Dr. Fritz Fahrländer gestellt werden, ehemaliger Assistent unserer Klinik, der jetzt regelmässig als externer OA den Phantomkurs mitbetreuen wird. Weiter konnte Herr Ferilli, ZTM, als freier Mitarbeiter für den Phantomkurs gewonnen werden. Das Phantomsript wurde redigiert, erweitert und ist für die Studenten auf dem Intranet abrufbar.

Klinischer Kurs (4. und 5. Studienjahr)

Für die ganze Logistik, Überwachung und Organisation der klinischen Kurse sind die Oberassistenten Dr. Urs Kremer und Dr. Joannis Katsoulis verantwortlich, rotierend je einmal für das 4. und für das 5. Studienjahr. Da die Studierenden im 4. Studienjahr noch keine klinische Erfahrung haben, waren sie oft zu Beginn ihrer Arbeit mit einer synoptischen Planung überfordert. Deshalb wurde entschieden, zu Beginn des Studiums, d.h. während der ersten Semesterwochen, wieder Total- und Implantatprothetik auszuführen und dann zu komplexeren Fällen überzugehen. In den übrigen Kursen bereiten uns komplexere Restbeziehung, fortgeschrittene Attrition und sehr reduzierte Beziehung grosse Probleme, denn diese Fälle sind oft zu schwierig für den Studentenkurs; für unsere Assistenten resultiert daraus ein grosser Mehraufwand, um diese Studentenarbeiten zu betreuen und zu begleiten. Etliche Schritte werden durch die Assistenten durchgeführt, und der Einsatz im Rahmen der Planung und Durchführung der Behandlungen ist erheblich. Eine weitere Schwierigkeit besteht darin, dass diese Patienten den Kurs meist aus finanziellen Gründen aufsuchen und sich die Arbeiten zu normalen Assistententariifen nicht leisten können. Würden sie vom Kurs ausgeschlossen, wäre es wiederum schwierig, genügend Kurspatienten zu rekrutieren.

Die seit dem Herbst eingeführte CAD/CAM-Fertigung von Titanstegen auf Implantaten, aber auch Arbeiten mit Zirkondioxid – zahn- und implantatgetragen –, wurden auch im Studentenkurs, sofern einsetzbar, weiter verfolgt. Trotz der hohen Arbeitsbelastung liefen die Studentenkurse

jedoch zufriedenstellend und wurden von den Studierenden auch positiv bewertet. Obwohl die Umstellung des Unterrichts und der Examina aufgrund der Bolognaform einen enormen administrativen Aufwand bedeuteten, gibt es auch positive Seiten. Die Studierenden durchlaufen häufiger Zwischenprüfungen zu diversen zahnärztlichen Fächern, was dazu führt, dass sie die klinischen Kurse besser vorbereitet antreten, da der Stoff regelmässig aufgearbeitet wird.

Staatsexamen

Das Staatsexamen fand wiederum im Monat Juni statt, was sich als günstig erwies, da ja Ende Semester die Staatsexamensarbeiten eingegliedert werden. So liegen der praktische und theoretische Prüfungsteil nahe beieinander.

Vorlesungen, Seminarien, Praktika

Alle Skripten und Kurskompendien werden regelmässig aufgearbeitet und sind für die Studierenden im Intranet/ILIAS abrufbar. Zudem werden ihnen Powerpoint-Präsentationen mit aktuellen Vorlesungsunterlagen oder Unterlagen für die praktischen Übungen zugänglich gemacht. Alle Oberassistenten und Assistenten beteiligten sich am klinischen Unterricht der Studierenden und übernahmen vereinzelt Vorlesungen oder die Leitung von praktischen Übungen und Seminarien. Dr. Joannis Katsoulis organisierte gemeinsam mit seinem Bruder, Dr. Konstantinos Katsoulis, einen Live-Support-Kurs für die Studierenden in der Einführungswoche des 4. Studienjahres; dies soll in Zukunft wiederholt werden, da diese Form von Unterricht sinnvoll ist.

Ausseruniversitäre Ausbildung

- Dr. D. Albrecht: Jan.-Dez. 2009, Verein Med. Assistenzberufe (VMA) Bern
Dentalassistentinnenausbildung 3. Lehrjahr, Vorlesungen zum Thema Zahnmedizin – zirka 57 Lektionen.
- Dr. R. Rösch: Jan.-Februar und Nov.-Dez. 2009, Feusi
Dentalhygieneschule Bern,
Prothetik-Vorlesung – 16 Lektionen.

Bologna-Reform Staatsexamen, respektive Master-Examen

Dr. Norbert Enkling und Dr. Urs Kremer waren beide Gruppenleiter zur Erarbeitung von Multiple-Choice-Fragen. Im Jahr 2011 soll das Staatsexamen schweizweit basierend auf den gleichen schriftlichen MC-Tests durchgeführt werden. Dies ging mit einem grossen Aufwand einher, da sich die Beteiligten der verschiedenen Universitäten für eine grosse Anzahl Sitzungen zusammenfinden mussten, um gemeinsam den Stoff zu erarbeiten.

Klinik für Kieferorthopädie

3. Studienjahr

Das bewährte Konzept des Propädeutikkurses mit Vorlesungen und praktischen Kursen dient den Studierenden als Vorbereitung auf den praktischen und klinischen Kurs im 4. und 5. Studienjahr. Das Programm umfasst die kieferorthopädische Anamnese, Befund, Modell- und Fernröntgenanalyse, Diagnostik und Therapieplanungen, sowie Biegeübungen und die Herstellung von Retentionsgeräten. In Gruppen erarbeiteten die Studierenden eine komplette Fallplanung, die dann den Mitstudenten vorgestellt wird.

4. und 5. Studienjahr

Die Ausbildung der Studenten gliedert sich in drei Teile:

- PBL («problem based learning»): Die Studenten erarbeiten vorgegebene Themen in kleinen Gruppen, welche dann mit einem Weiterbildungsassistenten ausführlich diskutiert werden.
- Klinischer Teil: Die Weiterbildungsassistenten stellen den Studenten in Gruppen eigene Patienten vor. Dabei wird darauf geachtet, dass den Studierenden ein breites Spektrum an verschiedenen Dysgnathien, Behandlungskonzepten und Apparaturen gezeigt wird.
- Fallplanungen/Seminarien: Die Studenten erarbeiten selbstständig ein breites Spektrum an komplexen Fallplanungen, welche dann mit einem Oberarzt diskutiert und ausführlich besprochen werden.

Die gute Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinderzahnmedizin blieb weiterhin bestehen. Im Rahmen des Kinderkurses im 5. Studienjahr werden kieferorthopädische Befunde durch einen Oberarzt beurteilt und falls nötig eine Behandlung empfohlen.

Ausseruniversitäre Ausbildung:

- Thüer U.: Fribourg, 19.11.2009, Universität Fribourg, Heilpädagogisches Seminar LKG und Logopädie
- Chiquet M.: Norwegen, 6.05.2009, Department of Biomedicine, University of Bergen, First Opponent, Thesis Defense S. Carracedo
- Chiquet M.: Basel, 3.07.2009, Friedrich-Miescher-Institut und Universität Basel, Koreferent bei Dissertation M. Brosig

Klinik für Parodontologie

Im Rahmen der Vorlesungen des 3. Studienjahres «Morphologie und Histologie des Zahnsystems» (Prof. Dr. A. Lussi) las PD Dr. D. D. Bosshardt die Strukturbiologie der Weichgewebe der Mundhöhle und des Parodonts. Die Vorlesungsreihe für Orale Mikrobiologie wurde von Prof. Dr. Tuomas Waltimo, Universität Basel, gehalten.

Als Vorbereitung für die klinische Tätigkeit im 4. und 5. Studienjahr fand in der letzten Woche des Frühlingsemesters die bewährte Propädeutikwoche in Parodontologie statt. Diese wurde vom Team der Dentalhygienikerinnen unter der Leitung von zwei externen Fachzahnärzten für Parodontologie (Dr. Markus Grassi und Dr. Christian Weigel) organisiert.

Zusammen mit der Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik fanden jeweils am Mittwochmorgen die synoptischen Fallplanungen der Studentenkurspatienten mit Prof. Dr. A. Sculean, PD Dr. G. E. Salvi und Dr. Ch. Ramseier statt.

Die klinische Tätigkeit der Studierenden im 4. und 5. Jahr wurde durch Vorlesungen, Fallplanungen und praktische Übungen am Tiermodell ergänzt. Die Überwachung der Arbeiten am Patienten erfolgte durch externe Oberärzte (Dr. Daniel Keller, Dr. Gérald Mettraux, Dr. Peter Moser, Dr. Urs Stucki, Dr. Nino Tosches), interne Assistenten und Assistentinnen sowie Dentalhygienikerinnen.

Ausseruniversitäre Ausbildung

- Bosshardt D. D.: Medi Zentrum für medizinische Bildung, Dentalhygieneschule, Bern
«Histologie II» (16 Lektionen + 6 Stunden mündliche Prüfungen)

Abteilung für Kronen- Brückenprothetik

Der Aufbau der neuen Abteilung machte in allen Bereichen weitere Fortschritte. Seit 1. Oktober verstärkt Dr. Stefan Hicklin als Oberassistent das Team der Kro-Brü zu 100%. Per 1. August konnte Frau Eva Lädach zu 60% als DH gewonnen werden. Ihr Arbeitsplatz befindet sich auf der Klinik für Parodontologie. Am 34. Kongress der Swiss Dental Hygienists, der am 13.11.2009 stattfand, wurde Eva Lädach zur DH des Jahres gewählt. Gewürdigt wurde insbesondere ihr ausserordentliches Engagement für den DH-Beruf.

An zwei Nachmittagen können die Mitarbeiter der Kronen-Brückenprothetik die Infrastruktur der OPs der Klinik für Oralchirurgie benutzen. Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit diesen beiden Kliniken kann die Abteilung mit den knapp bemessenen vier Behandlungseinheiten funktionieren.

Die erste Unité de Doctrine Sitzung fand am 15. Januar 2009 im Haus der Universität statt. Der gesamte Unterricht der Kronen-Brückenprothetik wurde neu ausgerichtet. Die Umsetzung der neuen Lernziele und Inhalte für eine moderne, biologisch und ästhetisch ausgerichtete Kronen-Brückenprothetik wird uns noch einige Zeit voll in Anspruch nehmen. Die Mitarbeiter der Abteilung bedanken sich insbesondere bei den externen Oberassistenten der Kro-Brü (Dr. Andres Baltzer, Dr. Sven Priester, Dr. Urs Schild) sowie der Parodontologie (Dr. Daniel Keller, Dr. Gérald Mettraux, Dr. Peter Moser, Dr. Urs Stucki, Dr. Nino Tosches), die sich weiterhin bereit erklärt haben auch die kronen-brückenprothetischen Schritte zu instruieren und evaluieren. Ohne den engagierten Einsatz dieser Kollegen könnte die Qualität der Ausbildung nicht gewährleistet werden.

Der Abteilungsleiter der Kro-Brü vertritt die ZMK in der Medizinalberufekommission sowie in einer Kommission zur Realisierung des neuen Staatsexamens ab 2011. In etlichen zeitintensiven Sitzungen mit den Vertretern der Schweizerischen Zahnmedizinischen Zentren sowie dem BAG wurde die Produktion der MC-Fragen für das neue Staatsexamen koordiniert.

Ausseruniversitäre Ausbildung:

- Hicklin S.: Dentalhygieneschule Bern: «Kronen-Brückenprothetik» 27.10., 02.11., 10.11., 16.11., 17.11., 23.11., 08.12. (14 Stunden inkl. Prüfung)

WEITERBILDUNG

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Das Weiterbildungsangebot der Klinik ist unverändert. Zum einen wird das strukturierte 3-jährige Weiterbildungsprogramm in Oralchirurgie und Stomatologie zur Erlangung des Fachzahnarztes (FZA) für Oralchirurgie offeriert, unter der Leitung von Prof. Dr. T. von Arx. Zum anderen wird im Rahmen von fächerübergreifenden WB-Programmen eine 12- bis 15-monatige Grundausbildung in Oralchirurgie angeboten. Kandidaten können in Zusammenarbeit mit der Klinik für Zahnerhaltung den «Weiterbildungsausweis (WBA) für allgemeine Zahnmedizin» erwerben. Alternativ steht zusammen mit der Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik auch ein neues WB-Programm in «oraler Implantologie» im Angebot, welches auf ein grosses Interesse stösst. Dieses Programm soll 2010 zum «WBA für orale Implantologie» führen, falls der Titel im Mai 2010 von der Delegiertenversammlung der SSO abgesegnet wird.

Für die chirurgische Ausbildung der Assistenten stehen neben den internen OA's mehrere externe OA's als Instruktoren zur Verfügung, was für die Qualität und Praxisbezogenheit der chirurgischen Weiterbildung wichtig ist. Das Team der externen Instruktoren umfasste im vergangenen Jahr mit Dr. P. Magnin, Dr. Dr. E. Meier, Dr. K. Oberli, Dr. R. Sleiter und Dr. M. Studer insgesamt fünf «FZA für Oralchirurgie», die alle über sehr viel oralchirurgische Erfahrung verfügen.

Neben der Betreuung am OP-Tisch durch klinik-interne und -externe OA's finden regelmässig Sprechstunden zur Fallbesprechung statt, und zwar in Oralchirurgie, Stomatologie, Implantologie und Zahntraumatologie. Zudem werden am Dienstagnachmittag regelmässig Weiterbildungsseminare durchgeführt. Im September 2009 wurde zudem in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Parodontologie und der Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik ein 18-monatiges Seminar über die Implantattherapie eingeführt, welches allen Assistenten der ZMK Bern offen steht.

Von unseren Kandidaten in der Fachzahnarztweiterbildung haben im Jahre 2009 Dr. Sandro Halbritter und Dr. Reto Morger die Fachzahnarztprüfung erfolgreich absolviert. Wir gratulieren nochmals ganz herzlich.

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Die Weiterbildung in den für unsere Tätigkeit wichtigen Fächern findet in einem dreijährigen, strukturierten Curriculum statt. In den wöchentlich an einem Nachmittag stattfindenden Seminarien werden Themen aus der Präventivzahnmedizin, Zahnerhaltung, Endodontologie, Kinderzahnmedizin, Histologie und Pathohistologie bearbeitet. Ende 2009 wurde der „Master of Advanced Studies“ in Kariologie, Endodontologie und Kinderzahnmedizin von der Universität Bern anerkannt.

Neben den internen Referenten haben folgende externe Oberärzte die verschiedenen Gebiete abgedeckt: Dr. Andreas Bader, Dr. Domenico Di Rocco, Dr. Markus Gygax, Dr. Stefan Hänni, Dr. Otmar Kronenberg, Dr. Teresa Leisebach Minder, Dr. Markus Schaffner, PD Dr. Patrick Schmidlin, Dr. Ernst Schürch-Glintborg, PD Dr. Rainer Seemann, Dr. Beat Suter, Dr. Nicolas Widmer

In der klinischen Weiterbildung wurde Wert auf moderne Technologien gelegt. Dies betraf insbesondere Restaurationen mit der CAD/CAM-Technologie.

Eine Weiterbildungsfunktion erfüllt auch die Teilnahme an der Traumasprechstunde, der Erosionssprechstunde und die Mitarbeit in den poliklinischen Sprechstunden der Kinderzahnmedizin. Zur internen Assistentinnen- und Assistentenweiterbildung zählt auch die Teilnahme an Seminarien und Kongressen. Assistentinnen und Assistenten präsentierten Abstracts an verschiedenen Kongressen (vgl. Kapitel Forschung). Diese Vorbereitungsarbeit bedeutet für alle auch immer ein Stück Weiterbildung.

Ein weiterer Bestandteil der Weiterbildung unserer Assistenz Zahnärzte ist, dass jeder Patient mit komplexeren Problemen von einem Oberarzt während der Planung, der Behandlung und Nachbetreuungsphase begleitet wird. Die wichtigen Schritte werden dokumentiert und im Plenum vorgestellt und diskutiert. Es werden alle Tätigkeiten, die ein Familienzahnarzt ausführen muss, auf unserer Klinik durchgeführt, wobei darauf geachtet wird, dass die Fälle dem Ausbildungsstand der Assistenz Zahnärzte entsprechen. Es wird mit einfachen Behandlungen begonnen und erst später werden komplexere Fälle saniert. Jeder komplexe Fall wird zusammen mit internen und externen Oberärzten geplant. Folgende Oberärzte sind daran beteiligt: Dr. Domenico Di Rocco, Dr. Anne Grüninger, Dr. Markus Gygax, Dr. Stefan Hänni, Dr. Thomas Jaeggi, Dr. Marco Mijuskovic, Dr. K. Neuhaus, Dr. Philippe Perrin, Dr. Markus Schaffner,

Dr. Nathalie Scheidegger Stojan, Dr. Ernst Schürch-Glintborg, PD Dr. Rainer Seemann, Dr. Matthias Strub, Dr. Beat Suter, Dr. B. Zimmerli.

In Individualkursen werden neu angestellte Assistenz Zahnärzte in die verschiedenen Techniken eingeführt. So wird schon nach kurzer Zeit ein relativ homogener Ausbildungsstand erreicht.

Assistenz Zahnärzte im Weiterbildungscurriculum können wissenschaftliche Projekte bearbeiten. Die Forschung unserer Klinik ist in vier Hauptarbeitsgebiete gegliedert: Diagnostik der Karies und minimal invasive Präparations-techniken, Prävention und Therapie der Erosionen, weisse Füllungsmaterialien und Mundgeruch.

Für die internen und externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter findet jeweils mittwochabends eine Fort- und Weiterbildungsveranstaltung statt. Von 17.45 bis circa 20.30 Uhr halten Referenten aus dem In- und Ausland Vorträge über Gebiete der Zahnerhaltung, Präventiv- oder Kinder Zahnmedizin und es werden praktische Übungen durchgeführt.

Themen und Referenten waren:

- Bader A., Dr., und Assistenten, Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinder Zahnmedizin ZMK Bern, 11.02.2009, «Falldemo-Tag 1»
- Zemp H., Dr., Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinder Zahnmedizin ZMK Bern, 11.02.2009 «Antikoagulation in der Zahnmedizin»
- Mericske R., Prof. Dr., Klinik Zahnärztliche Prothetik ZMK Bern, 01.04.2009 «Zirkon auf Zähnen und Implantaten: Möglichkeiten! Grenzen?», «Computergesteuerte Implantatplanung: Dichtung und Wahrheit»
- Bader A., Dr., und Assistenten, Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinder Zahnmedizin ZMK Bern, 27.05.2009, «Falldemo-Tag 2»
- Maurer C., Kommunikations- und Managementberaterin, Lindau, 16.09.2009 «Kommunikationsgrundlagen»
- Seemann R., PD Dr., Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinder Zahnmedizin ZMK Bern, 28.10.2009 «Mundgeruch»
- Neuhaus K., Dr., Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinder Zahnmedizin ZMK Bern, 18.12.2009 «Klavierkonzert»

Anlässlich des Weihnachtsfestes unserer Klinik stand anstelle des traditionellen Festvortrags ein Klavierkonzert auf dem Programm. Unser Oberarzt, Dr. Klaus Neuhaus, welcher ein Diplom als Konzertpianist besitzt, begeisterte uns mit Klavierstücken des Komponisten Chopin.

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

In der internen Weiterbildung wurde der Stoffkatalog grundsätzlich nicht verändert. Er beinhaltet Prothetik im ganzen Umfang, festsitzende und abnehmbare Rekonstruktionen, zahn- und implantatgetragene Rekonstruktionen; insbesondere liegt der Fokus auf CAD/CAM-Technologien und neuen Materialien. Dazu kommen Special Care Patienten, vor allem Gerodontologie, oder auch Defektprothetik, wo weiterhin die Zusammenarbeit mit der Schädel-Kiefer-Gesichtschirurgie des Inselspitals gut funktioniert. Als drittes Gebiet sind die Funktionsstörungen MAP zu nennen.

Die Form des Examens zur Erlangung des «Fachzahnarztes Rekonstruktive Zahnmedizin» ist grundsätzlich beibehalten worden. Das Interesse an der Spezialisierung in Rekonstruktiver Zahnmedizin ist nach wie vor gross, obwohl die Assistenten wissen, dass die Anforderungen in diesem Fachgebiet hoch und der Arbeitsaufwand enorm sind. Im Besonderen sind die Assistenten durch sehr viel Unterrichtstätigkeit belastet und müssen den grössten Teil für die Vorbereitung der Spezialisierung ausserhalb der Arbeitszeit erledigen.

Die regelmässige Weiterbildung findet vor allem am Mittwochnachmittag statt, wenn keine Studentenurse laufen. Ein wichtiger Teil sind die Chefvisiten, an denen Fälle live mit dem Patienten besprochen werden nebst den Fallpräsentationen am Nachmittag, die evidence basiert geführt und mit Literatur unterlegt werden. Im Weiteren findet regelmässig der Journal Club statt. Ausserdem konnten verschiedene ausgezeichnete Referenten und Kliniker für die interne Weiterbildung gewonnen werden. Insgesamt wurden drei ganztägige und sieben halbtägige sowie ein dreitägiger Kurs mit theoretischen und praktischen Teilen durchgeführt:

- 20.1.2009: Herr ZTM Wiedmann, Candulor AG: «Vorstellung computerunterstützte Zahnauswahl»
- 4.2.2009: Dr. K. Meyenberg, Privatpraxis Zürich: «Ästhetik und Implantatabutments»
- 6.2.2009: Dr. I. Urban, Budapest & Loma Lindy University of California: «Master in Implantology at the Loma Linda University of California»
- 6.3.2009: Dr. R. Haas, Dr. R. Fürhauser, Wien: «Implantatprothetik»
- 22.4.2009: Hr. Goering, 3MEspe: «Hands-on»
- 24.4.2009: Prof. P. Pospiech: «Vollkeramik - Exklusivversorgung oder Standard?»

- 16.9.2009: Prof. A. Mehl, Zürich:
«CAD/CAM - aktueller Stand und Trends»
- 23.9.2009: Hr. U. Christen, Vita:
«Der neue Vita-Zahn - Lingoform»
- 7.10.2009: Dr. C. Bader, Genf & Dr. G. Mettraux, Bern:
«CO2 und Diodenlaser in der Zahnmedizin»
- 21.10.2009: Prof. W. Schilli, Freiburg i. Breisgau:
«SIC-Invent – Systemvorstellung»
- 4.11.2009: Hr. C. Nusbaumer, Astra Tech Lausanne:
«CAD/CAM System Atlantis»
- 2.12.-4.12.2009: Dr. I. Urban, Budapest & Loma Lindy
University of California:
«Implantatprothetik theoretisch und klinisch»

Im klinischen Bereich läuft die interne Weiterbildung über Dienstleistungspatienten und Spezialisierungsfälle. Zum Teil gehört natürlich auch der Studentenkurs zur Ausbildung, da die Assistenten via Kurs lernen, sehr viele Fälle in kurzer Zeit zu beurteilen, zu planen und den ganzen Behandlungsablauf zu managen. Die regelmässigen Sprechstunden wie MAP, Angstpatienten, SKG und Implantatpatienten gehören dazu sowie die Chefvisite und die Arbeit am Zieglerhospital. Allerdings wurde dieser Auftrag ziemlich reduziert, da das Zieglerhospital wegen Sparmassnahmen einerseits die Tagesstation schliessen musste, andererseits, weil die Patienten eine viel kürzere Aufenthaltsdauer im Spital aufweisen. Das bedeutet für uns, dass es praktisch unmöglich wird, diesen Patienten auch nur kleine Sanierungen zukommen zu lassen. So können wir dort eigentlich nur noch Notfallpatienten behandeln.

Deshalb wurde entschieden, ein weiteres Projekt in der Gerodontologie aufzubauen, und zwar gemeinsam mit der Spitex und mit einem Palliativzentrum. Diese Projekte stehen unter der Leitung von Dr. Joannis Katsoulis.

Klinik für Kieferorthopädie

Per 1. September haben vier neue Assistenten ihre Ausbildung zum Fachzahnarzt in Kieferorthopädie begonnen. Es handelt sich dabei um die erste Gruppe, welche das neue vierjährige Ausbildungsprogramm verfolgt. Neben den Seminaren mit internen und externen Referenten werden die neuen Assistenten den alle zwei Jahre stattfindenden Einführungskurs der Klinik für Kieferorthopädie der Universität Genf besuchen.

Im Rahmen des Weiterbildungsprogramms Kieferorthopädie nahmen die Oberassistenten und Assistenten an folgenden externen Fortbildungen/Tagungen teil:

- Fortbildungskurs SGK (Sektion Bern), Bern, 08.05.2009, Prof. Dr. C. Katsaros «Aktuelle Konzepte in der Behandlung von LKG-Patienten und Vorstellung neuester Methoden in der Dokumentation und der Diagnostik. Problematik der festsitzenden Retention.»
- 22. Jahrestagung SGDMFR, Interlaken, 3.06.2009
- SSO-Seminar, Interlaken, 04. – 06.06.2009
- Annual Meeting European Orthodontic Society EOS, Helsinki, 10. – 14.06.2009
- 17th International Congress of Dentomaxillofacial Radiology (IADMFR), Amsterdam, 28.6.-2.07.2009
- Class II: How, when and why, Rome, 25-27.09.2009
- Jahrestagung SGLKG, Bern, 29.10.2009, «Die velopharyngeale Abschlussfunktion, Physiologie, Diagnostik, Probleme, Therapie»
- Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Zürich, 05. – 07.11.2009
- International Vienna Orthodontic Symposium (IVOS), Wien, 4 & 5.12.2009

Klinik für Parodontologie

Das strukturierte 3-jährige Weiterbildungsprogramm in Parodontologie zur Erlangung des Fachzahnarztes für Parodontologie ist seit Jahren etabliert. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, den Titel eines Masters of Advanced Studies (MAS) in Parodontologie der Universität Bern zu erwerben. Verantwortlich für beide Weiterbildungsprogramme ist PD Dr. Giovanni E. Salvi.

Die von der European Federation of Periodontology (EFP) akkreditierte Weiterbildung in Parodontologie gliedert sich in regelmässige theoretische und klinische Veranstaltungen.

In Übereinstimmung mit den Weiterbildungsreglementen der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie (SSP) und der Schweizerischen Zahnärzte Gesellschaft (SSO) gehört die Implantatzahnmedizin zur Weiterbildung im Fach Parodontologie. Sämtliche Assistenten und Assistentinnen wurden im Eins-zu-Eins-Verfahren mit einem Oberarzt oder einer Oberärztin in den chirurgischen parodontalen und implantologischen Techniken weitergebildet. Den klinischen Unterricht der Assistenten und Assistentinnen überwachten nebst dem Klinikdirektor und den internen Oberärzten auch externe Fachzahnärzte für Parodontologie (Frau Dr. Sofia Aroca, Frau Dr. Beatrice Siegrist Guldener, Dr. Christian Weigel und Dr. Beat Wallkamm).

In Zusammenarbeit mit der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie und der Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik begann ab Herbstsemester 2009 eine Serie interdisziplinärer Seminarien in Implantatzahnmedizin. Diese interdisziplinären Seminarien erstrecken sich über eine Zeitperiode von 18 Monaten.

Teilnahme an Kongressen

Alle Zahnärzte und Zahnärztinnen der Klinik für Parodontologie nahmen vom 4. bis 6. Juni 2009 am 6. EuroPerio Kongress in Stockholm teil. Dieser Kongress findet alle drei Jahre statt und ist die grösste Fortbildungsveranstaltung der European Federation of Periodontology (EFP).

Die 39. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie (SSP) wurde vom 3. bis 5. September 2009 in Zürich abgehalten. Nebst sämtlichen Zahnärzten und Zahnärztinnen besuchten auch unsere Dentalhygienikerinnen diese Jahrestagung.

An einer durch die EFP organisierten Veranstaltung in Segovia bei Madrid wurden vom 18. bis 20. Oktober 2009 Kriterien für die Aus-, Fort- und Weiterbildung in Parodontologie diskutiert. Daran nahmen Prof. Dr. A. Sculean in der Gruppe „Fortbildung“ und PD Dr. G. E. Salvi in der Gruppe „Weiterbildung“ teil.

Eidg. Dipl. Fachzahnarzt/Fachzahnärztin für Parodontologie SSO

Anlässlich der SSP Jahrestagung 2009 in Zürich wurden zwei Kolleginnen und ein Kollege zum Fachzahnarzt/Fachzahnärztin für Parodontologie nominiert. Alle haben das strukturierte Weiterbildungsprogramm auf der Klinik für Parodontologie der Universität Bern absolviert. Es handelt sich um Frau Dr. med. dent. Jeanne Gerber, Zürich, Frau Dr. med. dent. Martina Lulic, Hong Kong und Herr Dr. med. dent. Patrick Kuonen, Bern. Die Prüfung fand in Anwesenheit eines externen Examinators der European Federation of Periodontology (EFP) statt (Prof. Dr. N. Donos, University College London).

Ausseruniversitäre Weiterbildung

- Bosshardt D.D.:
Zentrum für medizinische Bildung in Dentalhygiene (Medi):
«Histologie II», 16 Lektionen + 6 Stunden mündliche Prüfungen
- Ramseier C.A.:
Zürich, Schweiz, Universitätsspital Zürich, 30.06.2009:
«Seminar Tabakentwöhnung»
- Salvi G.E.:
University College London, Eastman Dental Centre and Hospital, 01.05.2009: Graduate Program in Periodontology (4 Stunden), «Pathogenesis of periodontal diseases»
- Sculean A.:
Universität Genf, Klinik für Parodontologie, 06.01.2009, Weiterbildungsprogramm in Parodontologie (2 Stunden), «Regenerative Parodontaltherapie»
Katholische Universität Leuven, Belgien, 19./20.11.2009:
«Regenerative and plastic esthetic periodontal therapy»

Gastreferate

- Prof. Dr. Nicole Arweiler, Universität Freiburg i.B., 11.02.2009:
«Chemische Plaquekontrolle»
- Prof. Dr. Alpdogan Kantarci, Boston University, 25.02.2009:
«Resolution of periodontal inflammation»
- Dr. Jan van der Ploeg, Universität Zürich, 21.04.2009:
«Bakteriophagen und deren lytischen Enzymen als Mittel zur Entfernung von Streptococcus mutans aus oralen Biofilmen?»

- Dr. Gérald Mettraux, externer Oberarzt der Klinik für Parodontologie und Privatzahnarzt Bern, 12.04.2009: «Laser in der Parodontologie»
- PD Dr. Sigrun Eick, Universität Jena, 19.05.2009: «Antimikrobielle Substanzen und Porphyromonas gingivalis»
- Dr. Sofia Aroca, Université de Paris VII, 27.05.2009: «Biological and clinical considerations for the surgical treatment outcome of multiple gingival recessions»
- Prof. Dr. Ulf Wikesjö, University August Georgia, 12.10.2009: «Periodontal wound healing/regeneration»
- Prof. Dr. Peter Windisch, Semmelweis Universität, Budapest, 14.10.2009: «Regenerative Therapie in der Parodontologie und Implantologie»

Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik

In den ersten Monaten des Jahres war die Abteilungsleitung intensiv mit den Akkreditierungsprozessen für den Weiterbildungsgang in rekonstruktiver Zahnmedizin involviert. Etwas zeitversetzt erfolgte dann die Anerkennung des fakultären Masterstudiengangs an der Abteilung. Im strukturierten Weiterbildungsprogramm werden regelmässig Literaturseminare, Journal Clubs, Besprechungen von Buchkapiteln und Seminare durch interne Mitarbeiter sowie durch externe eingeladene Experten angeboten. Dazwischen finden regelmässig Prüfungen zu den Themen der rekonstruktiven Zahnmedizin statt. Zusammen mit den Kliniken für Parodontologie und Oralchirurgie wurde die neue interdisziplinäre Seminarreihe über Implantatzahnmedizin eingeführt. Bereits neun Seminare haben im Jahr 2009 stattgefunden.

Folgende Weiterbildungsvorträge mit externen Experten haben stattgefunden:

- 27.05.09, Dr. Stefan Hänni, «Endorevisionen: Was ist heute möglich?»
- 10.06.09, Dr. Konrad Meyenberg, «Wann und wie ist ein ästhetisches Resultat vorhersehbar?»
- 12.08.09, Dr. Alessandro Devigus, «Fotodokumentation»
- 09.09.09, Dr. Giovanni Salvi, «Furkationsinvolvierte Pfeilerzähne»
- 07.10.09, Prof. Andrea Mombelli, «Was muss der Prothetiker von Mikrobiologie verstehen?»
- 11.11.09, Dr. Andres Baltzer, «Einsatz der Farbmessung in der Klinik und im Labor»
- 02.12.09, Dr. Urs Brodbeck, «Vollkeramikronen: Klinische und praktische Tipps»

Zu den Seminaren der Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik, die jeweils am Mittwoch Nachmittag von 15-16 Uhr und 17-18 Uhr stattfinden, sind alle Assistentinnen und Assistenten der ZMK in Weiterbildung sowie Gäste herzlich eingeladen.

Als ITI Scholarship Center konnten wir den Stipendiaten, Dr. Shi Dong aus China aufnehmen. Dr. Verma Rohini konnte dank eines Forschungsgrants zu 50 % weiterhin an der Abteilung angestellt werden.

FORTBILDUNG

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Vorträge

Bornstein M.

- Luzern, 17.02.2009, Fortbildungsveranstaltung des Study-Clubs Luzern Land:
«Zysten im Bereich der Kieferknochen: Diagnostik und Therapie»
- Lausanne, 04.03.2009, Colloques de Stomatologie et de Médecine Dentaire an der Policlinique Médicale Universitaire, Service de Stomatologie et de Médecine Dentaire:
«Le cone beam CT dans le diagnostic des lésions kystiques et tumorales des maxillaires»
- Brig, 14.03.2009, Jahrestagung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Kieferchirurgie und Mundkrankheiten (SAKM):
«Risikoläsionen der Mundhöhlenschleimhaut. Neue Methoden in der Diagnostik»
- Luzern, 26.03.2009, Fortbildungsabend der Sektion Zentralschweiz der Swiss Dental Hygienists in Luzern:
«Diagnostik in der oralen Medizin / Stomatologie»
- Bern, 28.04.2009, Study-Club Kirchenfeld:
«Bisphosphonate: Ein neuer Risikofaktor in der zahnärztlichen Chirurgie?»
- Bern, 01.05.2009, Fortbildungstag der Alumni Berner Oralchirurgen (ABO):
«Halitosis: Epidemiologie und Risikofaktoren»
- Schaffhausen, 13.05.2009, Schaffhauser Zahnärztegesellschaft:
«Bisphosphonate: Ein neuer Risikofaktor in der Zahnmedizin?»
- Interlaken, 03.06.2009, 22. Jahrestagung der SGDMFR (Schweizerische Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie):
«Zysten und zystische Prozesse in der Kieferhöhle»
- Luzern, 16.06.2009, Fortbildungsveranstaltung des Study-Clubs Luzern Land:
«Risikoläsionen der Mundhöhlenschleimhaut: Neue Methoden in der klinischen Diagnostik»
- Cham, 26.06.2009, Schweizerische Gesellschaft für Oralchirurgie (SSOS):
«Der immunsupprimierte Patient»
- Zürich, 04.09.2009, 39. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie (SSP):
«Schleimhauterkrankungen an der Gingiva»
- Monte Carlo, 02.10.2009, 18th Annual Scientific Meeting der European Association for Osseointegration (EAO): «Early loading of non-submerged titanium implants with a chemically modified sandblasted and acid-etched surface: 2-year results of a prospective 2-center study regarding clinical and radiographic data»

- Lausanne, 13.11.2009, 34. Jahrestagung der Swiss Dental Hygienists:
«Osteoporose: Ein Risikofaktor in der oralen Implantologie»
- Berlin, 14.11.2009, 26. Jahrestagung des Berufsverbandes Deutscher Oralchirurgen (DBO):
«Risiken und Komplikationen bei der operativen Weisheitszahnentfernung»

Bosshardt D.

- Basel, 16.01.2009, SSE Kongress Basel
«Mikroverkalkungen in der Pulpa»
- Bern, 01.05.2009, Fortbildungstag der Alumni Berner Oralchirurgen (ABO)
«Regeneratives Konzept von Schmelzmatrixproteinen»
- Ittingen, 15.10.2009, ITI Study Clubs Thurgau, St. Gallen und Schaffhausen
«Neue Therapieansätze bei augmentativen Verfahren zur Verbesserung von Funktion und Ästhetik in der Implantologie – Straumann BoneCeramic im Fokus»
- Bern, 20.11.2009, ITI Study Club Meeting Bern
«Knochenersatzmaterialien – neuste Kenntnisse und Produktvergleich»

Buser D.

- Berlin, 22.-24.01.2009, Quintessenz Kongress
«Implant placement in post extraction sites: Treatment options»
- Tokyo, 14./15.02.2009, Japanischer ITI Congress
«Early loading in implant patients: When and how?»
«Esthetic single tooth replacement with bone level implants»
- San Diego, 26.02.2009, 24. AO Congress (Academy of Osseointegration)
«Selection of bone fillers to optimise outcomes with the GBR technique»
- Madrid, 13.03.2009, Iberischer ITI Congress
«Surgical procedures in esthetic implant dentistry»
- Riyadh, 20.04.2009, 2nd Dental Era Symposium
«Optimizing esthetic outcomes in implant patients: Surgical aspects»
- Bern, 01.05.2009, Fortbildungstag der Alumni Berner Oralchirurgen (ABO):
«Inzisionstechnik und Lappendesign in der Implantologie bei ästhetischen Indikationen»
- Rom, 09.05.2009, Osteology Congress:
«Post-extraction implants: Early implant placement and early loading»
- Weggis, 22.06.2009, Osteology Expert Meeting:
«Potential and limitations of GBR and autogenous bone»

- Boston, 13.09.2009, AAP Annual Congress (American Academy of Periodontology):
«Loading protocols: The concept of early loading»
- Rom, 13.10.2009, SICOI Congress:
«Esthetics in implant dentistry: Potential and limitations»
- Buenos Aires, 07.11.2009, AOA Congress:
«State-of-the-art in implant dentistry: Surgical procedures»

Dula K.

- Lugano, 29.01.2009, SSO-Ticino, Società Ticinese di Medici Dentisti:
«Ausgewählte Anatomie und Pathologie im konventionellen Röntgenbild»
«Möglichkeiten der digitalen Radiologie für die Praxis»
«Dosisbelastung in der Dentomaxillofazialen Radiologie»
«Sinnvolle, praxisorientierte Röntgenuntersuchungen Stand 2008»
- El Gouna, 04.-11.04.2009, Gemischte Klinik für den Praxis-Alltag:
«Spezielle Anatomie und Pathologie im Röntgenbild»
«Kiefergelenksdiagnostik»
«Maligne Tumoren der Kieferregion»
- Interlaken, 06.06.2009, 22. Jahrestag der Schweizerischen Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie:
«Dentomaxillofaziale Radiologie: Wo stehen wir heute?»
- Interlaken, 04.-06.06.2009, Kongress der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft:
«Was bringt die dritte Dimension in der Radiologie?»
- Bern, 28./29.08.2009, Ausbildungs- und Zertifizierungskurs in digitaler Volumetomographie der Schweizerischen Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie:
«Strahlenbelastung, Möglichkeiten der Dosisreduktion»
- Varese, 03.11.2009, Università degli studi dell'Insubria di Varese. Gli Incontri odontoiatrici Insubrici: Progressi nel campo della radiologia dentomaxillofaciale:
«La tecnologia Cone Beam nell'imaging radiologico 3D – un confronto con la tomografia computerizzata tradizionale»
- Bern, 06./07.11.2009, Ausbildungs- und Zertifizierungskurs in digitaler Volumetomographie der Schweizerischen Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie:
«Rechtfertigende Indikation und Strahlenschutz – Die Schnittbilddiagnostik in der Endodontologie»

von Arx T.

- Bern, 01.05.2009, Alumni Berner Oralchirurgen Jahrestagung:
«Verhalten der Gingiva und Mukosa nach apikaler Chirurgie»

- Birmingham, 08.05.2009, ADI Association of Dental Implantology UK Biennial Implant Team Congress (7.-9.5.2009):
«Dental trauma and subsequent implant therapy»
- Wiesbaden, 22.05.2009, 59. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Kieferchirurgie (21.-23.5.2009):
«Die Wurzelspitzenresektion – Update»
- Interlaken, 03.06.2009, 22. Jahrestagung SGDMFR:
«Apikale Chirurgie: Welche Bildgebung ist erforderlich?»
- Cham, 26.06.2009, SSOS Jahrestagung:
«Anatomie und Oralchirurgie»
- Edinburgh, 26.09.2009, 14th Biennial Congress of the European Society of Endodontology (24.-26.10.2009):
«Apical surgery: root-end resection and root-end cavity preparation»
- Avon, CT, 18.10.2009, 14th International Symposium on Endodontic Biology (University of Connecticut) (17.-18.10.2009):
«Apical Microsurgery: What it really means»
- Bern, 24.10.2009, Tag der offenen Tür ZMK Bern:
«Angefressene Zähne: Ist die Katze schuld?»
- Dubai, 27.10.2009, Department of Medical Education – Dubai Health Authority:
«Apical surgery»
«Guided bone regeneration in implant dentistry»
«Anatomy related to implant dentistry»
- Koblenz, 07.11.2009, Symposium «Weichteilverletzungen im Gesicht und Frontzahntrauma» der Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie und der Bezirkszahnärztekammer Koblenz:
«Das Frontzahntrauma»
- Bristol, 25.11.2009, Implant Master Class University of Bristol:
«GBR in implant dentistry»
«Anatomical aspects of implant dentistry»
«Post-trauma implants»

Fortbildungskurse

Buser D, von Arx T

- Bern, 07.01.2009
«Das digitale Volumetomogramm (DVT): Eine neue Dimension in der zahnärztlichen Radiologie»

Buser D., von Arx T., Bosshardt D., Bornstein M., Dula K., Chappuis V., Wittneben J.

- Bern, 14.-16.01.2009
«Master's Course in GBR and Sinus Grafting Procedures»

Buser D., Belser U., Bornstein M., von Arx T., Bosshardt D., Chappuis V., Schmid B., Wittneben J.

- Bern, 28.-30.01.2009
«Master's Course in Esthetic Implant Dentistry»

von Arx T.

- Bern, 23.04.2009
«Anatomie im Mund-Kiefer-Gesichts-Bereich: Hätten Sie's noch gewusst?»

Buser D., Bornstein M., Brägger U., Chappuis V., Lauber R., von Arx T., Wittneben J.

- Bern, 30.04.2009, 4. Fortbildungskurs Up-date Oralchirurgie, Stomatologie und Radiologie: Das Team von Prof. Brägger zu Gast.

Buser D., Brägger U., Chappuis V., Wittneben J., Lauber R.

- Bern, 14.05.2009
«Update in der Implantatchirurgie und Implantatprothetik beim teilbezahnten Patienten»

Bornstein M., Meier M.

- Bern, 28.05.2009
«Stomatologie in der zahnmedizinischen Praxis – Ein praxisorientierter Fortbildungskurs für ZahnärztInnen und DH's»

Ramseier C., Bornstein M., Walter C.

- Bern, 28.05.2009
«Tabakkonsum und Zahnmedizin»

Lussi A., Bornstein M.

- Bern, 15.06.2009
«Halitosis: Eine praxisorientierte Fortbildung zur Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik & Therapie»

Buser D., von Arx T., Bosshardt D., Bornstein M., Dula K., Chappuis V., Wittneben J.

- Bern, 17.-19.06.2009
«Master's Course in GBR and Sinus Grafting Procedures»

Buser D., Belser U., Bornstein M., von Arx T., Bosshardt D., Chappuis V., Schmid B., Wittneben J.

- Bern, 02.-04.09.2009
«Master's Course in Esthetic Implant Dentistry»

Buser D., von Arx T., Dula K., Bornstein M., Chappuis V., Lauber R., Wittneben J.

- Flims, 11.-17.10.2009
«Oralchirurgie und Stomatologie für den Privatpraktiker»

Buser D., Brägger U., Chappuis V., Wittneben J., Lauber R.

- Bern, 22.10.2009
«Update in der Implantatchirurgie und Implantatprothetik beim teilbezahnten Patienten»

lizuka T., Saulacic N., von Arx T.

- Bern, 12.11.2009
«Augmentationstechniken bei ausgeprägten Kieferknochendefekten»

von Arx T., Lussi A., Scheidegger N., Hänni S., Zimmerli B., Strub M., Menzel P.

- Bern, 20.11.2009
«Zahnverletzungen inkl. Sportzahnmedizin: zwei Kliniken – ein Konzept»

Posterpräsentationen

Friedmann A., Gissel K., Dard M., Dietrich T., Bosshardt D.

- Lateral augmentation using BCP and collagen membranes: morphometric and histomorphometric results. Presented at the 18th Annual Scientific Meeting of the European Association of Osseointegration, September 30 – October 3, 2009, Monte Carlo, Monaco.

Kirmeier R., Payer M., Clar V., Bosshardt D.,

Wegscheider W., Jakse N.

- Bone formation after sinus floor elevation using Straumann® BoneCeramic with or without autogenous bone in humans. Presented at the 18th Annual Scientific Meeting of the European Association of Osseointegration, September 30 – October 3, 2009, Monte Carlo, Monaco

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Vorträge

Hänni S.

- Bern, 18.06.2009, SSE „Summer school“
«Dens invaginatus»
- Schwyz, 20.10.2009, Urschweizer Zahnärztesgesellschaft
«Cracked-tooth-syndrome», «Dens invaginatus»

Lussi A.

- Chicago, 26.02.2009, 38th Annual Meeting, Buonocore Lecture
«Dental erosion: Diagnosis, risk factors, prevention and therapy»
- Sevilla, 23.03.2009, ConsEuro 2009
«Modern caries diagnosis»
- Titisee, 24.04.2009, Wissenschaftliche Fortbildung der Bezirkszahnärztekammer Freiburg
«Endodontologie in der Zukunft»
- Buenos Aires, 22.05.2009, 800 Aniversario de la C.O.R.A.
«Erosion dental»

- München, 19.06.2009, IAPD-Kongress
«Dental erosion in children»
- Budapest, 03.07.2009, ORCA-Congress (ORCA Prize Lecture)
«Trends in modern dentistry»
- Bern, 10.09.2009, Hotel Bellevue Palace Bern, Staatsfeier
«Der ängstliche Patient»
- München, 11.09.2009, 44th Meeting of the IADR-Continental European Division with the Scandinavian Division and Israeli Division
«Dental erosion - diagnosis and risk factors»
- Kiel, 31.10.2009, Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
«Zahnschmelz in Gefahr»
- Innsbruck, 27.11./28.11.2009, Innsbrucker Zahn-
Prophylaxetage
«Herausforderungen in der Prophylaxe von Karies und Erosionen»
«Das ängstliche Kind in der Zahnarztpraxis - das Berner Projekt»

Neuhaus K.W.

- Bern, 10.03.2009, DH-Sektion Bern
«Kariesdiagnostik – was bringen neue Geräte? »
- Interlaken, 04.06.2009, SSO-Kongress
«Bringen neue Methoden eine Verbesserung der Kariesdiagnostik?»

Perrin P.

- Kloten, 15.01.2009, Study-Club Zürich Unterland
«Welchen Einfluss haben Lupen und Mikroskope auf die Füllungstechnik?»
- Paris, 24.11.2009, Jahreskongress ADF
«Bien voir pour mieux travailler»

Seemann R.

- Berlin, 21.03.2009, Philipp Pfaff Institut
«Plaque, Karies», «Halitosis»
- Prag (CZ), 23.04.2009,
«Esthetic Direct Restorations for anterior and posterior teeth»
- Pilsen (CZ), 24.04.2009,
«Esthetic Direct Restorations for anterior and posterior teeth»
- Ostrava (CZ), 25.04.2009,
«Esthetic Direct Restorations for anterior and posterior teeth»
- Dortmund, 26.04.2009, International Society of Breath
Odor Research (ISBOR)
ISBOR Table-Clinic
«Overall Synopsis»
- Dortmund, 28.04.2009, International Society of Breath

Odor Research (ISBOR)

GABA Symposium

- «Diagnosis of Halitosis», «Halitosis – Häufigkeit und Relevanz»
- Regensburg, 07.05.2009, Abteilung für Zahnerhaltung, Universität Regensburg
«Halitosis»
- Berlin, 31.10.2009, Philipp Pfaff Institut
«Plaque, Karies», «Halitosis»
- München, 05.11.2009, Deutscher Zahnärztetag 2009, Symposium Halitosis
«Herausforderungen für die Zukunft»
- Regensburg, 12.11.2009, Abteilung für Zahnerhaltung, Universität Regensburg
«Halitosis»
- Berlin, 05.12.2009, 14. Berliner Prophylaxetag
«Halitosis – aktuelles für die Prophylaxesitzung»

Strub M.

- Lupfig, 14.05.2009, 22. Jahres- und Fortbildungstagung der Fachkräfte für Schulzahnprophylaxe AG/SO
«Erosionen»

Suter B.

- Bern, 24.02.2009, Studyclub Kirchenfeld
«MTA versus Kalziumhydroxid»
- Interlaken, 05.06.2009, SSO Kongress
«MTA versus Kalziumhydroxid»
- Arcachon, 26.06.2009, SFE Kongress
«La dent résorbée»
- Paris, 25.11.2009, ADF Kongress
«La reprise du traitement radiculaire par voie orthograde»

Fortbildungskurse

Di Rocco D.

- Bern, 16.02./16.03.2009, Berner Fortbildungskurse
«CEREC (Praktischer Kurs: Inlay, Overlay, Veneers)»

Lussi A., Bornstein M., Jeger F., Neuhaus K.

- Bern, 19.02.2009, Fortbildungskurs für Prophylaxeassistentinnen

Widmer N.

- Bern, 09.03./06.04./18.05.2009, Berner Fortbildungskurse
«Komposit (Praktischer Kurs: Eckenaufbau, Verblendung, Lückenschluss)»

Perrin P.

- Bern, 20.03./18.06./19.06.2009, Berner Fortbildungskurse
«Mikroskopierkurse (Praktischer Kurs: Operationsmikroskop)»

Suter B., Siegrist Guldener B.

- Bern, 21.03./25.04./09.05./31.10.2009, Praxis Dr. B. Siegrist Guldener
«Samstagsseminar: Wurzelkanalaufbereitung für Fortgeschrittene»

Mericske-Stern R., Lussi A., Enkling N.

- Bern, 26.03.2009, Berner Fortbildungskurse
«Der Angstpatient, das Kind und der alte Mensch – neue Wege in der Lokalanästhesie»

Lussi A., Seemann R., Bornstein M.

- Bern, 15.06.2009, Berner Fortbildungskurse
«Halitosis: Eine Praxisorientierte Fortbildung zur Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik & Therapie»

Seemann R.

- Berlin, 27.06.2009, Fortbildungskurs der Landeszahnärztekammer Berlin (DH)
«Kariologie»

Seemann R.

- Berlin, 08.10.2009, Fortbildungskurs der Landeszahnärztekammer Berlin
«Fissurenversiegelung»

Perrin P.

- Strasbourg, 22.10.2009, Société Française d'Endodontie SFE, Fortbildungskurs «Bien voir pour bien comprendre»

von Arx T., Lussi A., Chappuis V., Hänni S., Menzel P., Scheidegger Stojan N., Strub M., Zimmerli B.

- Bern, 20.11.2009, Berner Fortbildungskurse
«Zahnverletzungen und Sportzahnmedizin: zwei Kliniken – ein Konzept»

Perrin P.

- Paris, 26.11.2009, Jahreskongress ADF, Atelier de démonstration
«Apport des technologies innovantes en dentisterie restauratrice» (Microscope opératoire)

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Vorträge

Enkling N.

- Bremgarten/AG, 15.1.2009, SGZBB Symposium
«Der Angstpatient aus (zahn-)medizinischer Sicht»
- Bad Ragaz, 16.6.2009, MyDentalworld Academy
«Abformung und Gewebemanagement für Zahnärzte»
- Cham, 26.6.2009, SSOS Jahrestagung
«Der Angstpatient in der zahnärztlichen, oralchirurgischen Praxis»
- Seattle, 9.7.2009, Dental Fear Clinic University of Washington
«Interaction of dental anxiety and oral health related quality of life»
- Bern, 10.9.2009, ZMK Bern aktuell
«Wie messen wir die Patientenzufriedenheit?»
- Konstanz, 19.9.2009, Eurosymposium, IV. Süddeutsche Implantologietage,
«Implantatdesign und Knochenresorption: Das Konzept des Platformswitching»
- Dietikon, 29.9.2009, MyDentalworld Academy
«Abformung und Gewebemanagement für Zahnärzte»
- München, 9.10.2009, DGZI Jahrestagung
«Periimplantärer Knochenabbau: Was ist physiologisch?»

Gisler V.

- Zürich, 19.6.2009, 18. Jahrestagung der SGZBB - Alterszahnmedizin aktuell
«Prothetische Rehabilitation einer psychisch stark belasteten Patientin»

Katsoulis J.

- Bremgarten/BE, 12.02.2009, Männerrunde Bremgarten
«Zahnmedizin im Alter»
- Bern, 10.09.2009, ZMK Aktuell
«Ästhetik in der Prothetik - Ein breites Spektrum»
- Innsbruck, Österreich, 01.03.10.2009, 33rd Annual Congress European Prosthodontic Association EPA
«Comparison of implant stability by means of resonance frequency analysis for flapless and conventionally inserted implants»
- Istanbul, Türkei, 16.-18.10.2009, 4th International Congress, Computer Aided Implantology Academy, 18th Turkish Prosthodontics and Implantology Association International Congress
«Bone density of the edentulous maxilla in female patients»
- Luzern, 13.-14.11.2009, Fortbildung im KKL - Verschiedene Konzepte und Strategien von Implantatversorgungen im Vergleich
«Computer guided implantology»

Kellerhoff R.

- Bern, 30.10.2009, Jahrestagung SSRD
«Fallpräsentation Fachzahnarzt Bern»

Mericske-Stern R.

- Zürich, 16.01.2009, Symposium Karr Dental AG zum Thema Schmerztherapie in der Privatpraxis
«Begrüssung und Einleitung zum Kongressthema»
«Volkswirtschaftliche Bedeutung von MAP und Inzidenz in der Zahnarztpraxis»
- Bern, 23.01.2009, Schweizerischer Zahntechniker-Meisterverband
«CAD/CAM-Technologie: klinische Aspekte»
- Zermatt, 18.03.2009, Fortbildung für dänische Zahnärzte in Implant Dentistry
«Implant Dentistry:
- Nobel Guide
- CAD/CAM-Technologie»
- Bern, 02.04.2009, Fortbildung der Klinik für Zahnerhaltung, ZMK Bern
- «Zirkon auf Zähnen und Implantaten: Möglichkeiten! Grenzen?»
- «Computergesteuerte Implantatplanung: Dichtung und Wahrheit»
- Elgouna/Hurghada, Aegypten, 04.-11.04.2009, FEK für Schweizer Zahnärzte
«Implantologie - Bewährtes und Neues:
- Planung und Therapiekonzept bei Teilbezahnten
- Sofort-Implantate
- Zirkon-Rekonstruktionen»
- Bern, 07.05.2009, Weiterbildungsprogramm Spital Netz Bern-Ziegler
«Curriculum Geriatrie: Zahnmedizinische Versorgung im Alter; Grundlagenwissen für praktisch tätige ÄrztInnen»
- Hamburg, 08.05.2009, Candulor Prothetik Night
«Gero- und Implantatprothetik»
- Ankara, 15.05.2009, Hacettepe University, Ankara
- «Dental Implantology: Update Loading Protocols»
- «Options for edentulous dental arches: Fixed vs Removable Implant Prosthesis»
- «CAD/CAM Technology & Dental Implants»
- «Esthetics & Dental Implants»
- Bern, 22.06.2009, Study Club, Bern
«Implantat-prothetische Fallplanungen»
- Kapstadt, 10.-13.9.2009, ICP 13th Biennial Meeting
«Mandibular Implant Overdentures: Long-Term Observations from 10 to 24 years»
- Prag, 08.10.2009, Universität Prag
«Implant prosthodontics and CAD/CAM technology»

- Bern, 24.10.2009, ZMK Bern, Tag der offenen Tür
«Fehlen Ihnen einige Zähne? Dann informieren Sie sich über Hightech-Prothetik»
- Bern, 30.10.2009, Jahrestagung SSRD
«Implantate beim betagten Patienten»
- Fuschl, 06.-07.11.2009, Oesterreichische Gesellschaft für Implantologie (ÖGI)
«Implantat-Prothetisches Behandlungskonzept des zahnlosen Kiefers inklusive Zygoma-Implantat»
- Luzern, 13.11.-14.11.2009, Fortbildung im KKL -
Verschiedene Konzepte und Strategien von Implantatversorgungen im Vergleich
- «Die Implantatversorgung im Frontzahnggebiet»
- «Die Implantatversorgung im Seitenzahnggebiet»
- «Die Implantatversorgung beim zahnlosen Kiefer»
- «CAD-CAM Technologie»
- Aarau, 19.11.2009, Study Club Aarau
«Computer-guided Implantatplanung»

Rentsch-Kollar A.

- Zürich, 19.6.2009, 18. Jahrestagung der SGZBB - Alterszahnmedizin aktuell
«24 Jahre implantatgetragene Overdentures im Unterkiefer: klinische Resultate und Patientenzufriedenheit»

Fortbildungskurse

Albrecht A., Bassetti R., Enkling N., Gisler V., Kremer U., Mericske-Stern R., Wyss R.:

- Bern, 19.1.-23.1.2009, ZMK Bern, Fortbildungskurs Totalprothetik für Zahntechniker aus England (5 Tage)

Mericske-Stern R., Lussi A., Enkling N., Ammann P., Wyss R., Ehrensberger H-J.:

- Bern, 26.3.2009, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse
«Der Angstpatient, das Kind und der alte Mensch - neue Wege in der Lokalanästhesie» (Theorie und Hands-on, 1/2 Tag)

Boitel A., Windecker-Gétaz I., Mericske-Stern R.:

- Bern, 11.6.2009, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse
«Schmerzen, Bruxismus: Diagnostik, Therapieansätze und Indikationen für die NTI-tss-Schiene» (Theorie und Hands-on, 1/2 Tag)

Mericske-Stern R.:

- Thun, 26.6.-02.7.2009, Master Course in Advanced Reconstructive Dentistry Using Dental Implants
- «Immediate implants»
- «Esthetics with implants»
- «Computer guided planning»
- «CAD/CAM Technology»
(1 Tag)

Posterpräsentationen

Albrecht D., Mericske-Stern R., Ramirez A., Bayer S., Enkling N.:

- Innsbruck, 1.-3.10.2009, 33rd Annual Congress of the European Prosthodontic Association (EPA)
«Immediate loading of implants with the SFI® Bar: Degree of lingual modification of existing lower complete dentures due to space requirements of the SFI Bar»

Bassetti R., Gisler V., Mericske-Stern R., Enkling N.:

- Innsbruck, 1.-3.10.2009, 33rd Annual Congress of the European Prosthodontic Association (EPA)
«Alteration of the oral health related quality of life by dental treatment»

Enkling N., Boslau V., Klimberg T., Jöhren P., Deserno T., Mericske-Stern R., Bayer S., Jepsen S.:

- Miami Beach, 1.-4.4.2009, IADR Meeting 2009
«Platformswitching: a randomised controlled clinical trial - one year results»

Enkling N., Bassetti R., Gisler V., Mericske-Stern R.:

- Dresden, Deutschland, 07.-10.05.2009, 26. Conference, Society of Oral Physiology, «Change of the oral health related quality of life by dental treatment»

Enkling N., Jepsen S., V. Boslau V., Klimberg T., Mericske-Stern R., Jöhren P.:

- Berlin, 14.-17.5.2009, Gemeinschaftstagung DGI, SGI, ÖGI
«Platformswitching: eine randomisierte klinische Studie - Ergebnisse nach einem Jahr»

Enkling N., Mericske-Stern R., Jepsen S., Jöhren P.:

- Wiesbaden, 21.-23.5.2009, AG Kieferchirurgie
«Offene vs. geschlossene Einheilung bei Implantaten mit Platformswitching: eine randomisierte klinische Studie - Ergebnisse nach einem Jahr»

Gisler V., Bassetti R., Mericske-Stern R.:

- Innsbruck, 1.-3.10.2009, 33rd Annual Congress of the European Prosthodontic Association (EPA)
«The interdependency of dental anxiety and oral health related quality of life in Switzerland»

Huber S., Rentsch-Kollar A., Grogg F., Mericske-Stern R.:

- Innsbruck, 1.-3.10.2009, 33rd Annual Congress of the European Prosthodontic Association (EPA)
«Bone level changes and RFA measurements of implants placed in fresh extraction sockets»

Kremer U., Boslau V., Klimberg T., Jöhren P., Mericske-Stern R., Bayer S., Jepsen S., Enkling N.:

- Innsbruck, 1.-3.10.2009, 33rd Annual Congress of the European Prosthodontic Association (EPA)
«Platform Switching: A randomised controlled clinical trial - one year results»

Katsoulis J., Katsoulis K., Mericske-Stern R.:

- Dresden, Deutschland, 07.-10.05.2009, 26. Conference, Society of Oral Physiology
«Comparison of leading symptoms in TMJ-patients with arthrosis or myofascial pain»

Katsoulis J., Spycher C., Stipic M., Mericske-Stern R.:

- Innsbruck, Österreich, 01.03.10.2009, 33rd Annual Congress European (EPA)
«Preimplantologic CT-based assessment of bone quantity in the edentulous maxilla»

Rentsch-Kollar A., Huber S., Mericske-Stern R.:

- Innsbruck, 1.-3.10.2009, 33rd Annual Congress of the European Prosthodontic Association (EPA)
«Long-term care for patients with mandibular implant overdentures: compliance, drop-outs and prosthetic complications»

Storm J., Jepsen S., Mericske-Stern R., Enkling N.:

- München, 4.-7.11.2009, Gemeinschaftstagung Deutscher Zahnärztag, DGZMK, DGZPW, DGP
«Bakterielle Kolonisierung von Implantat-Innenräumen: Vergleich zwischen Kultivierung und Real-Time PCR»

Ueda T., Kremer U., Enkling N., Ueda-Kodaira Y., Sakurari K., Mericske-Stern R.:

- Innsbruck, 1.-3.10.2009, 33rd Annual Congress of the European Prosthodontic Association (EPA)
«Implant retained mandibular removable complete dentures: a radiographic follow-up of more than 10 years»

Ueda T., Kremer U., Mericske-Stern R., Bayer S., Enkling N.:

- Innsbruck, 1.-3.10.2009, 33rd Annual Congress of the European Prosthodontic Association (EPA)
«Effect of abutment height and design on fit and retention of casted implant-crowns»

Klinik für Kieferorthopädie

.....

Vorträge

Chiquet M.

- Bergen, 8.10.2009, Department of Biomedicine, Universität Bergen «Unraveling a RhoA-dependent mechanotransduction pathway in fibroblasts»

Hegg L.

- Bern, 10.11., 25.11., 8.12.2009, Fortbildungskurs der ZMK: «Unsichtbare kieferorthopädische Behandlung mit Invisalign»

Katsaros C.

- Ferrara, 25.01.2009, 3rd International Conference of the Italian Pediatric Surgeons on Cleft Palate «Effect of primary surgery on the facial growth of Cleft Lip and Palate patients»
- Scottdale, 22.04.2009, 66th Anniversary Meeting of the American Cleft Palate Association «Quantitative assessment of oral orbicular muscle function after cleft lip repair: an ultrasound elastography study»
- Zürich, 07.05.2009, Universität Zürich «Effectiveness and complications of the bonded lingual retainers»
- Bern, 08.05.2009, Swiss Orthodontic Society-Section Bern «Current knowledge on cleft Lip and Palate treatment»
- Thun, 22.05.2009, 23rd Congress of the European Society of Orthodontics «Effect of primary surgery on the facial growth of Cleft Lip and Palate patients»
- Bern, 24.10.2009, Tag der offenen Tür ZMK «Moderne Zahnstellungskorrekturen für Kinder und Erwachsene»
- Bern, 29.10.2009, Jahrestagung Schweizerische Gesellschaft für LKG-Spalten und craniofaziale Anomalien (SGLKG) «Zweitzeitiger Gaumenspaltenverschluss: Einfluss der Restspalte auf die Sprachentwicklung»
- Zürich, 05.11.2009, Jahrestagung SGK «Behandlung von LKG-Patienten: Wo stehen wir heute?»
- Zürich, 06.11.2009, Jahrestagung SGK «Skelettale Verankerung: Miniplatten oder Minischrauben?»
- Bern, 10.11., 25.11., 8.12.2009, Fortbildungskurs der ZMK: «Neue Behandlungsmöglichkeiten in der Kieferorthopädie»
- Thessaloniki, 12.12.2009, Congress of the Greek Orthodontic Society «Skeletal orthodontic anchorage»
- Bern, Clinic for Maxillofacial Surgery «Orthodontics or orthognathic surgery: Where are the limits? »

Menzel P.

- Nottwil, 15.05.2009, Grundkurs C der Schweiz. Gesellschaft für Sportmedizin: «Zahnprobleme und Sport».

Pazera P.

- Interlaken, 3.06.2009, 22. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Dentomaxillofaciale Radiologie (SGDMFR): «Aktuelle Bildgebung in der Kieferorthopädie – was sind die richtigen Entscheidungskriterien?»
- Helsinki, 11.06.2009, Annual Meeting European Orthodontic Society EOS: «Collateral pathologies in cone beam computed tomograms made for orthodontic diagnostic purposes»
- Amsterdam, 29.6.2009, 17th International Congress of Dentomaxillofacial Radiology (IADMFR): «Are collateral pathologies in cone beam CTs made for orthodontic diagnostic purposes a concern?»
- Bern, 29.08.2010, Ausbildungskurs in digitaler Volumetomographie der SGDMFR: «Rechtfertigende Indikationen und Strahlenschutz: Die Schnittbilddiagnostik in der Kieferorthopädie: Ankylosen, Keimverlagerungen, Kephalmetrie – wie könnte die Zukunft aussehen?»
- Bern, 10.11., 25.11., 8.12.2009, Fortbildungskurs der ZMK: «Neue Diagnostische Möglichkeiten in der Kieferorthopädie»

Fortbildungskurse

- Intensivanwenderkurs «Skelettale Verankerungen in der Kieferorthopädie», Bern, 28.03.2009, Katsaros Ch., Grossen J., Ryf S.
- Zertifizierungskurs Invisalign, Bern ZMK, 11.05.2009
- Kurs Kieferorthopädische Behandlung mit selbstligierenden Brackets, Bern ZMK, 24.06.2009
- Basis Ausbildungs- und Zertifizierungskurs in Digitaler Volumetomographie, Bern ZMK, 29.08.2009
- Kurs Kieferorthopädische Materialien mit Dr. Eliades, Bern, 05. – 06.10.2009
- Incognito Zertifizierungs-Kurs mit Prof. Wiechmann, Bern Kursaal, 16. – 17.10.2009
- Kurs Effiziente Praxisführung und moderne Behandlungstechniken in der Kieferorthopädie mit Dr. G. Sampermans, Bern ZMK, 30.- 31.10.2009
- ZGKB Fortbildung Bern, 10.11., 25.11., 8.12.2009, Fortbildungskurs der ZMK
- Paul Herren Award, Bern Kursaal, 03.12.2009

Posterpräsentationen

- Helsinki, 10.-14.06.2009, 85th European Orthodontic Society Congress EOS «Does hyoid bone resection influence craniofacial growth?»
Joss-Vassalli I., Joss C., Gebauer U.
- Davos, 1.-2.10.2009, Annual Meeting Friedrich Miescher Institute «Pericellular fibronectin is required for Rho-A dependent responses to cyclic strain in fibroblasts»
Lutz R., Chiquet M.

Paul Herren Award

Die Klinik für Kieferorthopädie hat in Erinnerung an die Verdienste von Herrn Professor Paul Herren – welcher von 1954 bis 1981 Direktor der Klinik für Kieferorthopädie war – den «Paul Herren Award» gestiftet. Der Preis wird jährlich an Persönlichkeiten der Kieferorthopädie zur Anerkennung herausragender Leistungen in Lehre, Klinik oder Forschung verliehen.

Erster Preisträger des Awards im Jahr 2009 war Prof. Dr. Bjørn Zachrisson aus Oslo, Norwegen. Professor Zachrisson gehört zu den angesehensten zeitgenössischen Kieferorthopäden, der mit seinen Arbeiten über Ästhetik & interdisziplinäre Erwachsenenbehandlung, festsitzende Retention sowie «Orthodontic Excellence» Generationen von Kolleginnen und Kollegen motiviert und beeinflusst hat.

Anlässlich der Preisverleihung am 3. Dezember im Kursaal Bern hielt Professor Zachrisson einen Vortrag zum Thema «Interdisciplinary Cooperation – The Dentistry for the Future».

Symposium PD Dr. Urs Gebauer

Zur feierlichen Verabschiedung von PD Dr. Urs Gebauer wurde am 13. März 2009 ein Symposium im Saal der ZMK organisiert. Folgende namhaften Referenten konnten für diesen Anlass gewonnen werden: Prof. Dr. Odont. Timo Peltomäki, Zürich, Prof. Odont. Dr. Stavros Kiliaridis, Genf, und Prof. Dr. Odont. Rolf Berg, Oslo.

Tag der offenen Tür

Am 24. Oktober 2009 fand erneut ein Tag der offenen Tür statt. Die Klinik für Kieferorthopädie bot Informationen und Demonstrationen zu folgenden Themen an:

- Weshalb stehen die Zähne kreuz und quer und wie sieht dies auf dem Röntgenbild aus?
- Wer bezahlt die Behandlung meines Kindes?
- Innovationen und Neuentwicklungen: Erwachsenenbehandlung
- Wofür werden Schrauben und Platten im Kiefer benötigt?
- Wettbewerb
- Hilfe, meine Zähne stehen schräg! – Gratis kieferorthopädische Kurzuntersuchung durch Spezialisten
- Was für Spangen gibt es?
- Kiefer und Zähne in 3D am Computer

Ebenfalls wurden verschiedene Posters präsentiert. Der Anlass war gut besucht und es kamen viele interessierte Eltern mit Kindern und Jugendlichen.

Klinik für Parodontologie

Vorträge

Bosshardt D.D.

- Basel, Schweiz, 16.01.2009, SSE Kongress Basel 2009: «Mikroverkalkungen in der Pulpa»
- Bern, Schweiz, 01.05.2009, Jahrestagung Berner Alumni: «Regeneratives Konzept von Schmelzmatrixproteinen»
- Sörenberg, Schweiz, 06./07.08.2009, 12. Entlebucher Fortbildungskurs Update Regenerative Techniken in der Parodontologie und Implantologie: «Biologie der parodontalen Wundheilung und Regeneration», «Biologische Grundlagen der Schmelzmatrixproteine»
- Zürich, Schweiz, 29.10.2009, ITI-Fortbildung «Parodontale Regeneration mit Schmelzmatrixproteinen»: «Zement und Desmodont», «Was sind Schmelzmatrixproteine?»

Bush Gissler B.

- Bern, Schweiz, 30. 01.2009, Swiss Dental Hygienist, Sektion Bern: «Instrumentenschungel» (1 Tag Kurs)
- Davos, Schweiz, 27./28.02.2009, Freier Verband Deutscher Zahnärzte, Winter Fortbildungskongress: «Patienten Motivation», «Praxis Relevante Behandlung bei Implantatpatienten»
- Basel, Schweiz, 07.03. + 14.11.2009, Institut Straumann: «Implantologie für Dentalassistentinnen»
- Göppingen, Deutschland, 27./28.03.; 08./09.05.; 19./20.06.; 16./17.10.2009, GAG Zahnärztliche Gesellschaft: «Professional Care» (Weiterbildungskurs in 6 Modulen)
- Wolfgangsee, Österreich, 23./24.04.2009, Österreichische Gesellschaft für Parodontologie: «Erfolgreiche und sichere Gingivitis- und Parodontitisbehandlung mit modernen Handinstrumenten – State of the Art» (Workshop 1 Tag), «Therapie der fortgeschrittenen Parodontitis mit Handinstrumenten» (Vortrag)
- Dresden, Deutschland, 15.05.2009, Internationale Universität und Deutsche Gesellschaft für Parodontologie: «Parodontale Behandlungsstrategien: die Hygiene-phase und die unterstützende Therapie»
- Stockholm, Schweden, 05.06.2009, Europerio Kongress: «Subgingival Instrumentation: The Novelties»
- Bern, Schweiz, 20.10.2009, Berner Zahnärzte Study-Club: «Praxisrelevante Betreuung bei Implantat Patienten»
- Thurgau, Schweiz, 21.10.2009, ITI Study Club Thurgau: «Die Problematik bei der Behandlung periimplantärer Mukositis»

- München, Deutschland, 05./06.11.2009, DGP Deutsche Gesellschaft für Parodontologie, Deutscher Zahnärztag: «Implantatnachsorge: Eine Entdeckungsreise»

Persson G.R.

- Ghent, Belgium, January 2009, University of Ghent, Department of Periodontology and Implantology: «Microbiology and Periimplantitis. What microorganisms are involved»
- Frankfurt am Main, Deutschland, März 2009, Deutsche Gesellschaft für Parodontologie, Frühjahrstagung: «Parodontitis und Periimplantitis: Gemeinsame Ätiologie»
- Frankfurt am Main, Deutschland, März 2009, Deutsche Gesellschaft für Parodontologie: «Die nicht-chirurgische Behandlung der Mukositis und Periimplantitis»
- Stockholm, Sweden, 04. – 06.06.2009, EFP 2009, EFP – AAP session: «An increasing number of elderly patients. A challenge for the periodontist»

Ramseier C.A.

- Davos, Schweiz, 21. – 27.02.2009, 41. Zahnärztekongress: «Neue Parodontaldiagnostik: Biomarkeranalyse in der Mundflüssigkeit», «Raucherintervention in der Zahnarztpraxis»
- Frankfurt, Deutschland, 16.02.2009, Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DGP): «Langzeitprognose der Parodontaltherapie», «Chirurgische Therapie der Periimplantitis»
- Münster, Deutschland, 20./21.03.2009, ARPA Tagung: «Risikoabschätzung in der Nachsorge»
- Miami Beach Convention Center, Miami, FL, USA, 01. – 04.04.2009, IADR General Session 2009: «73 Salvary Protein Arrays for Periodontal Disease Detection», «Using Reference Management Software to Organize the Results of your Literature Searches»
- Beinwil am See, Schweiz, 09.05.2009, SDHV Weiterbildungstagung: «Motivational Interviewing in der Parodontologie»
- Timisoara, Romania, 20. – 24.05.2009, 14th International Symposium «The Medical Days in Banat»: «Smoking Prevention and Cessation in the Dental Practice»
- Stockholm, Sweden, 04. – 06.06.2009, Colgate Symposium, Europerio 6: «Improving Oral Health Behaviours in Patients»
- Stockholm, Sweden, 04. – 06.06.2009, Europerio 6: «Smoking Cessation Protocols: are they effective?»
- Perth, Australia, 24.07.2009, Frasers Convention Centre, Kings Park: «Tobacco use prevention and cessation for Oral Health Professionals»

- Zürich, Schweiz, 04./05.09.2009, 39. Jahrestagung, Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie SSP: «Die Verwendung von Mundflüssigkeit zur Parodontaldiagnostik»
- München, Deutschland, 09. – 12.09.2009, Oral-B Symposium, IADR CED 2009: «Therapy of Periimplantitis – Surgical and Non-Surgical Treatments»
- Salzburg, Österreich, 25./26.09.2009, Nobel Biocare, Deutscher Kongress: «Periimplantitis in den Griff bekommen – Möglichkeiten der Prophylaxe und Therapie»
- Olten, Schweiz, 20./21.11.2009, SVDA Kongress: «Die verschiedenen Formen der Parodontitis», «Rauchen und Parodontitisbehandlung»
- Teheran, Iran, 09./10.12.2009, 9th Annual Conference, Iranian Periodontal Association: «Long term prognosis of fixed reconstructions on teeth and implants in the periodontally compromised patient», «Therapy of Periimplantitis», «Tobacco use and comprehensive periodontal and peri-implant therapy»

Salvi G.E.

- Agra, Indien, 19.04.2009, International Academy of Periodontology (IAP): «Diagnosis and therapy of peri-implantitis»
- Schaffhausen, Schweiz, 29.04.2009, ITI Study Club SH: «Ätiologie, Diagnose und Therapie der Peri-implantitis»
- London, Grossbritannien, 01.05.2009, University College London, Eastman Dental Centre and Hospital: «Pathogenesis of periodontal diseases»
- Zürich, Schweiz, 17.06.2009, Zahnärztesgesellschaft des Kantons ZH: «Ätiologie, Diagnose und Therapie der Peri-implantitis»
- Neapel, Italien, 03.07.2009, Università «Federico II», Dipartimento di Scienze Odontostomatologiche e Maxillofaciali: «Le infezioni peri-implantari»
- Münster, Deutschland, 22.08.2009, Zahnärztekammer Westfalen-Lippe: «Prävalenz der Peri-implantitis im parodontal empfänglichen Gebiss»
- St. Gallen, Schweiz, 04.11.2009, ITI Study Club SG: «Ätiologie, Diagnose und Therapie der Peri-implantitis»
- München, Deutschland, 06.11.2009, Deutscher Zahnärztetag, GABA Symposium: «Diagnose und Therapie der Periimplantitis: die Herausforderungen von morgen»
- München, Deutschland, 07.11.2009, Deutscher Zahnärztetag «Wie lange hält das? Ist das Implantat die bessere Wurzel?»
- Langenthal, 10.11.2009, Study Club Oberaargau, «Antibiotika in der Parodontaltherapie»
- Lausanne, 13.11.2009, Swiss Dental Hygienists Kongress, «Zahn- oder implantatgetragene Rekonstruktionen im parodontal geschädigten Gebiss»

- Chur, 26.11.2009, ITI Study Club GR, «Ätiologie, Diagnose und Therapie der Periimplantitis»

Sculean A.

- Berlin, Deutschland, 23.01.2009, 60 years Quintessence Kongress: «Klinische Konzepte in der regenerativen Parodontaltherapie»
- Lviv, Ukraine, 13.03.2009, Fourth East European Congress of Implantology: «Clinical concepts and new trends in regenerative periodontal therapy»
- Koblenz, Deutschland, 23.04.2009, Frühjahrstagung der Neuen Arbeitsgruppe Parodontologie: «Möglichkeiten und Grenzen der plastisch ästhetischen Parodontaltherapie»
- Belo Horizonte, Brasilien, 02.05.2009, Jahrestagung der Brasilianischen Gesellschaft für Parodontologie: «Regenerative periodontal therapy»
- Berlin, Deutschland, 15.05.2009, Gemeinsame Jahrestagung der DGI, SGI und ÖGI: «Langzeitergebnisse der Parodontalchirurgie»
- Leipzig, Deutschland, 16.05.2009, Jubiläumstagung der zahnmedizinischen Ausbildung an der Universität Leipzig: «Klinische Konzepte in der regenerativen Parodontaltherapie»
- Stockholm, Schweden, 05.06.2009, Europerio 6: «Laser in nonsurgical periodontal therapy: a real contribution?»
- Sörenberg, Schweiz, 06. – 09.08.2009, 12. Entlebucher Fortbildungskurs Update Regenerative Techniken in der Parodontologie und Implantologie: «Möglichkeiten und Grenzen in der regenerativen und plastisch ästhetischen Parodontaltherapie»
- Zürich, Schweiz, 05.09.2009, Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie, SSP: «Parodontologie bei Kindern»
- Boston, USA, 13.09.2009, Annual Meeting of the American Academy of Periodontology, AAP: «Protocol and clinical data evaluating GDF-5/-TCP for periodontal wound healing regeneration»
- Bremen, Deutschland, 25.09.2009, Jahrestagung der Zahnärztetagung Niedersachsen: «Klinische Konzepte und neue Entwicklungen in der regenerativen Parodontaltherapie»
- Monte-Carlo, Monaco, 03.10.2009, European Academy of Osseointegration, EAO: «Periodontal versus implant therapy»
- München, Deutschland, 05.11.2009, Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie DGP: «Entscheidungskriterien für den richtigen Zeitpunkt zur Regeneration von Parodontalgewebe»
- Köln, Deutschland, 06.11.2009, Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnheilkunde: «Laser in der Parodontologie»

Fortbildungskurse

Salvi G.E.

- Basel, Schweiz, 29.01.2009, ITI Kurs: «Einführung in die Implantologie mit dem Bone-Level Implantatsystem»

Salvi G.E.

- Frankfurt, Deutschland, 14.02.2009, Fortbildungskurs der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie DGP: «Ätiologie, Diagnose und Therapie der Peri-implantitis»

Salvi G.E.

- Basel, Schweiz, 07.03.2009, ITI Kurs für Dentalassistentinnen

Sculean A., Salvi G.E., Bosshardt D.D., Ramseier C.A.

- Bern, Schweiz, 26.03.2009, Berner Fortbildungskurs, Universität Bern: «Update regenerative Parodontaltherapie»

Ramseier C.A.

- Wien, Österreich, 17./18.04.2009, Universität Wien, Paromaster Wien

Salvi G.E.

- Basel, Schweiz, 23. – 25.04.2009, ITI Basiskurs: «Synoptische Zahnmedizin»

Ramseier C.A.

- Bern, Schweiz, 07.05.2009, Berner Fortbildungskurs, Universität Bern: «Tabakkonsum und Zahnmedizin»

Sculean A.

- Düsseldorf, Deutschland, 08.05.2009, Curriculum Parodontologie der Zahnärztekammer Nordrhein: «Resektive Parodontaltherapie»

Sculean A., Salvi G.E., Ramseier C.A., Bosshardt D.D., Aroca S.

- Bern, Schweiz, 26./27.06.2009, Berner Fortbildungskurs, Universität Bern: «Master course in regenerative periodontal therapy»

Salvi G.E.

- Bern, Schweiz, 17. – 21.08.2009, The 19th ITI Education Week: «Clinical concepts in implant dentistry»

Sculean A.

- Hannover, Deutschland, 21.08.2009, Curriculum Parodontologie der Zahnärztekammer Niedersachsen: «Nicht chirurgische und chirurgische Parodontaltherapie»

Salvi G.E., Bush Gissler B.

- Basel, Schweiz, 29.08.2009, ITI Kurs: «Langzeitbetreuung von Implantatpatienten: das Berner Konzept»

Bosshardt D.:

- Hannover, Deutschland, 30.10.2009, Curriculum Parodontologie der Zahnärztekammer Niedersachsen: «Anatomie und Strukturbio-logie des Parodonts, Regenerative Parodontaltherapie»

Sculean A.

- Hannover, Deutschland, 31.10.2009, Curriculum Parodontologie der Zahnärztekammer Niedersachsen: «Regenerative Parodontaltherapie»

Salvi G.E.

- Basel, Schweiz, 14.11.2009, ITI Kurs für Dentalassistentinnen
- Basel, Schweiz, 19./20.11.2009, ITI Basiskurs: «Synoptische Zahnmedizin»
- Zürich, Schweiz, 29.11.2009, ITI Kurs: «Regeneration mit Schmelzmatrixproteinen»

Posterpräsentationen / Kurzvorträge

Eick S.

- München, Deutschland, 05. – 07.11.2009, Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie DGP: «Porphyromonas gingivalis bei verschiedenen Subtypen von Aggregatibacter actinomycetemcomitans» (P. Frank, S. Eick, C. Kim, P. Eickholz, T. Kim, «Mikrobiologische Ergebnisse nach Therapie mittels Full Mouth Scaling und konventionellem SRP» (G. Knöfler, R. Purschwitz, S. Eick, W. Pfister, H. Jentsch), «Semi-quantitative DNA-Strip-Technologie in der Therapie der Parodontitis» (S. Eick, A. Straube, A. Güntsch, W. Pfister., «Vergleich von Real-time PCR und DNA-Strip-Technologie zum Nachweis parodontopathogener Bakterien» (W. Pfister, A. Straube, Jentsch H, Pfister W.)

Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik

Vorträge

Brägger U.

- Basel, 12.02.2009, Klinik für Prothetik (Marinello), Literaturseminar und Vortrag «Technische Komplikationen in der Kronen- und Brückenprothetik»
- Manchester, 13.03.2009, British Society of Periodontology «Prosthetic risks with tooth and implant supported fixed reconstructions in periodontally affected dentitions»
- Hong Kong, 09.05.2009, 31st Asia Pacific Dental Congress «Implant supported reconstructions: the impact of CAD/CAM on dentists, dental technicians and patients» «Risk management in reconstructive dentistry»
- Stockholm, 06.06.2009, Europerio 6 «Keep the implant with mechanical or soft tissue complications: How do we manage?»
- Bern, 11.06.2009, Medical Talk, Telegärn «Ästhetik und Lebensqualität mit Kronen»
- Lausanne, 13.11.2009, Jahreskongress Swiss Dental Hygienists «Mechanical and Technical Risks in Implant Therapy»

Wittneben J.

- Miami, 02.04.2009, IADR «Comparison of Visual-Tactile, Radiographic and Histological Diagnoses Of Subgingival Crown Margin Caries- An In Vitro Study»
- Bern, 19.05.2009, Study Club Kirchenfeld «Ästhetik in der festsitzenden Prothetik»
- Bern, 28.05.2009, Dent Bern «Okklusale Aspekte in der Implantologie»
- Bern, 11.06.2009, Medical Talk, Telegärn «Ästhetik und Lebensqualität mit Kronen»
- Langenthal, 28.10.2009, ITI Study Club Espace Mittelland «Periimplantäre Weichteilkonditionierung mit provisorischen Versorgungen in der ästhetischen Zone» Hands-on Kurs: Herstellung eines Implantatprovisoriums in der ästhetischen Zone
- Spiez, 23.11.2009, ITI Study Club Berner Oberland «Periimplantäre Weichteilkonditionierung mit provisorischen Versorgungen in der ästhetischen Zone»

Fortbildungskurse

Wittneben J.

- Bern, 14.-16.01.2009, GBR Masterkurs
«Provisional restorations in implant patients»
«Soft tissue conditioning with provisional restorations»

Wittneben J.

- Bern, 29./30.01.2009, Esthetic Masterkurs
«Provisional restorations in implant patients»
«Soft tissue conditioning with provisional restorations»

Brägger U., Wittneben J.

- Bern, 30.04.2009, Inselspital Bern, Update Oralchirurgie, Stomatologie und Radiologie «Das Team von Prof. Brägger zu Gast»
«Die neue Struktur der Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik»
«Update in der Kronen- und Brückenprothetik»
«Management von ästhetischen Herausforderungen in der Kronen-Brückenprothetik»

Brägger U., Wittneben J.

- Bern, 14.05.2009, Update Implantatchirurgie und –prothetik ZMK Bern
«Prothetische Risikofaktoren, Konsequenzen für die Therapieplanung»
«Implantatprothetik im Seitenzahnbereich: Keep it simple and solid»
«Ästhetischer Einzelzahnersatz mit Implantaten»
«Prothetisches Vorgehen bei Mehrfachlücken im ästhetischen Bereich»
«Ästhetische Prinzipien für die tägliche Praxis»
Hands-on Kurs für Implantatprothetik

Wittneben J.

- 17.-19.06.2009 GBR Masterkurs
«Provisional restorations in implant patients and soft tissue conditioning»

Wittneben J.

- Bern, 17.-21.08.2009, ITI Education Week
«Provisional restorations in the esthetic zone»
2 implant prosthetic hands-on courses given

Brägger U., Salvi G.E., Bush B.

- Basel, 29.08.2009, ITI Betreuerkurs (1 Tag)

Wittneben J.

- Bern, 02.-04.09.2009 Esthetic Master Course
«Soft tissue conditioning with provisional restorations»

Brägger U., Wittneben J.

- Bern, 10.09.2009, ZMK aktuell
«Die neue Berner KroBrü – ein Jahr später»
«Implantatprothetik bei Mehrfachlücken»

Brägger U., Flury K.

- Basel, 12.09.2009
ITI Überweiserkurs: (1 Tag)

Wittneben J.

- Flims, 12. – 17.10.09 Oralchirurgie und Stomatologie für Privatpraktiker
Workshops Behandlungsplanung in der Implantologie
«Behandlungsplanung in der ästhetischen Implantologie»
«Aspekte der prothetischen Behandlungsplanung für festsitzende Implantatversorgungen im posterioren Bereich»
«Periimplantäre Weichteilkonditionierung mit proviso-rischen Versorgungen in der ästhetischen Zone» (5 Tage)

Brägger U., Wittneben J.

- Bern, 22.10.2009, Update Implantatchirurgie und –prothetik ZMK Bern
«Prothetische Risikofaktoren, Konsequenzen für die Therapieplanung»
«Implantatprothetik im Seitenzahnbereich: Keep it simple and solid»
«Ästhetischer Einzelzahnersatz mit Implantaten»
«Prothetisches Vorgehen bei Mehrfachlücken im ästhetischen Bereich»
«Ästhetische Prinzipien für die tägliche Praxis»
Hands-on Kurs für Implantatprothetik

Brägger U., Salvi G.E., Flury K.

- Basel, 19.-21.11.2009, ITI Basiskurs: Synopsis der Implantatprothetik (3 Tage)

ABGESCHLOSSENE DISSERTATIONEN

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Graf Christoph

Impact of educational posters on the lay knowledge of school teachers regarding emergency management of dental injuries

Leitung: Prof. Dr. T. von Arx

Kunz Renato, Schneider Adrienne

Diagnostische Genauigkeit des Endoskops und des Operationsmikroskops in der apikalen Chirurgie – ein Vergleich mit dem Rasterelektronenmikroskop

Leitung: Prof. Dr. T. von Arx, Prof. Dr. A. Lussi

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Koch Tamara

The performance of composite finishing with surface sealants, a dentin adhesive and a conventional manual polishing.

Leitung: Dr. B. Zimmerli

Kunz Renato, Schneider Adrienne

Diagnostische Genauigkeit des Endoskops und des Operationsmikroskops in der apikalen Chirurgie – ein Vergleich mit dem Rasterelektronenmikroskop.

Leitung: Prof. Dr. A. Lussi (ZE), Prof. Dr. T. von Arx (Chir.)

Walker Petra

Überlebensdaten von indirekten Goldguss- und laborgefertigten Keramikrestaurationen über einen Zeitraum von 18 Jahren, eine prospektive Studie.

Leitung: Dr. B. Zimmerli, Prof. Dr. A. Lussi

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Barthelmes Mark

Die visuelle Analogscala als Screening-Instrument zur initialen Diagnostik der Zahnbehandlungsangst: eine Validierungsstudie.

Leitung: Dr. med. dent. Norbert Enkling

Boslau Victoria, Klimberg Torben

Untersuchungen der postoperativen Veränderungen des krestalen periimplantären Knochens bei Implantaten mit integriertem Platformswitching.

Leitung: Dr. med. dent. Norbert Enkling

Brunner Alain Michel

Komplikationen von implantatgetragenen Rekonstruktionen im zahnlosen Oberkiefer mit Stegen und Gerüsten aus Gold oder Titan: eine Pilotstudie.

Leitung: Prof. Dr. med. dent. Regina Mericske-Stern

Fierz Janine

Patienten mit oralen Tumoren: Prothetische Rehabilitation, Überlebensrate der Implantate und Lebensqualität.

Leitung: Prof. Dr. med. dent. Regina Mericske-Stern

Kastsoulis Konstantinos

Myoarthropathien des Kausystems. Eine retrospektive Analyse des Patientenguts der Klinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Bern von 2003 bis 2006.

Leitung: Dr. med. dent. Joannis Katsoulis

Klinik für Kieferorthopädie

Kaipainen Anu Eeva

Verursacht das Spielen von Violine oder Viola morphologische Veränderungen des Gesichtes?

Leitung: PD Dr. Urs Gebauer

Mata Melany, Oggier-Zeiter Tamara Natascha

Entwicklung einer Methode zur Registrierung der Kopfkliniation

Leitung: PD Dr. Urs Gebauer

Klinik für Parodontologie

Andrea Della Chiesa, Pejman Kianpur

The influence of interdental cleansing on the development of experimental gingivitis

Leitung: PD Dr. G. E. Salvi

Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik

Natascha Schnell, Stefanie Steiner

Complication and failure rates in patients treated for periodontal disease and restored with single crowns (SC) on teeth and/or implants

Leitung: Prof. Dr. Urs Brägger

PUBLIKATIONEN

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Originalarbeiten in-house (Klinik intern)

- Belser UC, Grütter L, Vailati F, Bornstein MM, Weber HP, Buser D.
Outcome evaluation of early placed maxillary anterior single-tooth implants using objective esthetic criteria: a cross-sectional, retrospective study in 45 patients with a 2- to 4-year follow-up using pink and white esthetic scores.
J Periodontol. 2009 Jan;80(1):140-51
- Bornstein M, Hart CN, Halbritter SA, Morton D, Buser D.
Early loading of nonsubmerged titanium implants with a chemically modified sand-blasted and acid-etched surface: 6-month results of a prospective case series study in the posterior mandible focusing on peri-implant crestal bone changes and implant stability quotient (ISQ) values.
Clin Implant Dent Relat Res. 2009 Dec;11(4):338-47.
- Bornstein MM, Heynen G, Bosshardt DD, Buser D
Effect of two bioabsorbable barrier membranes on bone regeneration of standardized defects in calvarial bone: a comparative histomorphometric study in pigs.
J Periodontol. 2009 Aug;80(8):1289-99.
- Bornstein MM, Kislig K, Hoti BB, Seemann R, Lussi A.
Prevalence of halitosis in the population of the city of Bern, Switzerland: a study comparing self-reported and clinical data.
Eur J Oral Sci. 2009 Jun;117(3):261-7.
- Bornstein M, Stocker BL, Seemann R, Bürgin WB, Lussi A.
Prevalence of halitosis in young male adults: a study in swiss army recruits comparing self-reported and clinical data.
J Periodontol. 2009 Jan;80(1):24-31.
- Bornstein MM, Wölner-Hanssen AB, Sendi P, von Arx T.
Comparison of intraoral radiography and limited cone beam computed tomography for the assessment of root-fractured permanent teeth.
Dent Traumatol. 2009 Dec;25(6):571-7.
- Buser D, Halbritter S, Hart C, Bornstein MM, Grütter L, Chappuis V, Belser UC
Early implant placement with simultaneous guided bone regeneration following single-tooth extraction in the esthetic zone: 12-month results of a prospective study with 20 consecutive patients.
J Periodontol. 2009 Jan;80(1):152-62.
- Friedmann A, Dard M, Kleber BM, Bernimoulin JP, Bosshardt DD.
Ridge augmentation and maxillary sinus grafting with a biphasic calcium phosphate: histologic and histomorphometric observations.
Clin Oral Implants Res. 2009 Jul;20(7):708-14.
- Jensen SS, Bornstein M, Dard M, Bosshardt DD, Buser D.
Comparative study of biphasic calcium phosphates with different HA/TCP ratios in mandibular bone defects. A long-term histomorphometric study in minipigs.
J Biomed Mater Res B Appl Biomater. 2009 Jul;90(1):171-81
- Lieger O, Graf C, El-Maaytah M, von Arx T.
Impact of educational posters on the lay knowledge of school teachers regarding emergency management of dental injuries.
Dent Traumatol. 2009 Aug;25(4):406-12.
- Schulz M, von Arx T, Altermatt HJ, Bosshardt D.
Histology of periapical lesions obtained during apical surgery.
J Endod. 2009 May;35(5):634-42.
- von Arx T, Salvi GE, Janner S, Jensen SS.
Gingival recession following apical surgery in the esthetic zone: a clinical study with 70 cases.
Eur J Esthet Dent. 2009 Spring;4(1):28-45.
- von Arx T, Salvi GE, Janner S, Jensen SS.
Scarring of gingiva and alveolar mucosa following apical surgery: a visual assessment after one year.
Oral Surg 2008;1:178-189

Originalarbeiten in-house, Systematic Reviews

- Bornstein MM, Cionca N, Mombelli A.
Systemic conditions and treatments as risks for implant therapy.
Int J Oral Maxillofac Implants. 2009;24 Suppl:12-27.
- Chen ST, Buser D.
Clinical and esthetic outcomes of implants placed in postextraction sites.
Int J Oral Maxillofac Implants. 2009;24 Suppl:186-217.
- Darby I, Chen ST, Buser D.
Ridge preservation techniques for implant therapy.
Int J Oral Maxillofac Implants. 2009;24 Suppl:260-71.

Originalarbeiten Kollaborationen

- Cochran DL, Bosshardt DD, Grize L, Higginbottom FL, Jones AA, Jung RE, Wieland M, Dard M.
Bone response to loaded implants with non-matching implant-abutment diameters in the canine mandible.
J Periodontol. 2009 Apr;80(4):609-17.

- Jung RE, Lecloux G, Rompen E, Ramel CF, Buser D, Hammerle CH.
A feasibility study evaluating an in situ formed synthetic biodegradable membrane for guided bone regeneration in dogs.
Clin Oral Implants Res. 2009 Feb;20(2):151-61.
- Spahni AI, Schawalder P, Rothen B, Bosshardt DD, Lang N, Stoffel MH.
Immunohistochemical Localization of RANK, RANKL and OPG in healthy and arthritic canine elbow joints.
Vet Surg. 2009 Aug;38(6):780-6

Übersichtsarbeiten und Case reports

- Bengel W, Bornstein MM.
Orale Candida-Infektionen. Teil 2: Diagnose, Differenzialdiagnose und Therapie
Die Quintessenz 2009; 60, 901-907.
- Bornstein MM, Wiest R, Balsiger R, Reichart PA.
Anterior Stafne's bone cavity mimicking a periapical lesion of endodontic origin: report of two cases.
J Endod. 2009 Nov;35(11):1598-602.
- Bornstein MM.
Diagnostisches Vorgehen bei Mundschleimhauterkrankungen. Teil 2: Weitergehende Techniken.
Die Quintessenz 2009; 60, 403-412.
- Bosshardt DD, Hjorting-Hansen E, Buser D.
The fate of the autogenous bone graft.
Forum Implantologicum 2009;5(1):4-11
- Chappuis V, Suter VG, Bornstein MM.
Displacement of a dental implant into the maxillary sinus: report of an unusual complication when performing staged sinus floor elevation procedures.
Int J Periodontics Restorative Dent. 2009 Feb;29(1):81-7.
- Chappuis V, von Arx T.
Diagnose und Therapie von Knochen- und Weichgewebsverletzungen im dentoalveolären Bereich.
Quintessenz 2009; 60:555-562
- Cochran DL, Schou S, Heitz-Mayfield LJA, Bornstein MM, Salvi GE, Martin WC.
Consensus statements and recommended clinical procedures regarding risk factors in implant therapy.
Int J Oral Maxillofac Implants. 2009;24 Suppl:86-9.
- Donos N, Mardas N, Buser D.
An outline of competencies and the appropriate postgraduate educational pathways in implant dentistry.
Eur J Dent Educ. 2009 Feb;13 Suppl 1:45-54.
- Halbritter SA, Altermatt HJ, Caversaccio M, Bornstein MM.
Apocrine papillary cystadenoma of a minor salivary gland on the lower lip: case presentation.
Quintessence Int. 2009 Feb;40(2):167-9.
- Mattheos N, Albrektsson T, Buser D, De Bruyn H, Donos N, Hjorting Hansen E, Lang NP, Sanz M, Nattestad A; 1st European Consensus Workshop in Implant Dentistry University Education
Teaching and assessment of implant dentistry in undergraduate and postgraduate education: a European consensus.
Eur J Dent Educ. 2009 Feb;13 Suppl 1:11-7
- Schulz M, Bosshardt D, von Arx T.
[Periapical surgery with histologic examination of the periapical lesion. A case report]
Schweiz Monatsschr Zahnmed. 2009;119(10):991-998.
- Schulz M, Reichart PA, Ramseier CA, Bornstein MM.
[Smokeless tobacco: a new risk factor for oral health? A review]
Schweiz Monatsschr Zahnmed. 2009;119(11):1095-1109.
- Schulz M, Reichart PA, Stich H, Lussi A, Bornstein MM.
Bilateral malformation of maxillary third molars.
Oral Surg Oral Med Oral Pathol Oral Radiol Endod. 2009 Aug;108(2):e25-31.
- Schwarz F, Wieland M, Schwartz Z, Zhao G, Rupp F, Geis-Gerstorfer J, Schedle A, Broggini N, Bornstein MM, Buser D, Ferguson SJ, Becker J, Boyan BD, Cochran DL.
Potential of chemically modified hydrophilic surface characteristics to support tissue integration of titanium dental implants.
J Biomed Mater Res B Appl Biomater. 2009 Feb;88(2):544-57.
- Seemann R, Bornstein MM, Lussi A.
Umgang mit Pseudohalitus-Patienten in der zahnärztlichen Praxis.
Prophylaxe Impuls 2009; 13, 6-10.
- Suter VG, Bornstein MM.
Ankyloglossia: facts and myths in diagnosis and treatment
J Periodontol. 2009 Aug;80(8):1204-19.
- Suter VGA, JA Rodrigues, Bornstein MM.
Stomatologie Quiz: Leitsymptom: weiche Auftreibung an der Unterlippe.
Dimensions/Swiss Dental Hygenists. 2009; 8 (3): 18/20/38/40
- von Arx T, Bornstein MM.
Der offene Ductus nasopalatinus: Eine seltene Missbildung und diagnostische Falle.
Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin 2009; 119:379-384

- von Arx T, Schawalder P, Ackermann M, Bosshardt DD. Human and feline invasive cervical resorptions: the missing link?--Presentation of four cases. *J Endod.* 2009 Jun;35(6):904-13.
- Werder P, Altermatt HJ, Zbären P, Bornstein MM. Canalicular adenoma of a minor salivary gland on the palate: a case presentation. *Quintessence Int.* 2009 Aug;40(8):623-6.
- Wölner-Hanssen AB, Pozzi ECh, Vajtai I, Bornstein MM. [Interradicular course of the inferior alveolar nerve at the mandibular right third molar and monostotic fibrous dysplasia affecting the mandibular left third molar in the same patient. A case report] *Schweiz Monatsschr Zahnmed.* 2009;119(5):489-502.
- Zhang X, Reichart PA, Song Y. Oral manifestations of HIV/AIDS in China: a review. *Oral Maxillofac Surg.* 2009 Jun;13(2):63-8.

Book chapters

- Bornstein M, von Arx T, Bosshardt D. Properties of barrier membranes
In: Buser D (ed.): 20 Years of Guided Bone regeneration in Implant Dentistry. 2nd edn, Quintessence, Chicago, 2009. pp 47-69.
- Bosshardt DD, Schenk RK. Bone regeneration: biologic basis.
In: Buser D (ed.): 20 Years of Guided Bone Regeneration in Implant Dentistry. 2nd edn, Quintessence, Chicago, 2009. pp. 15-45.
- Buser D, Chen ST. Implant placement in postextraction sites.
In: Buser D (ed): 20 years of guided bone regeneration in implant dentistry. 2nd edn, Quintessence, Chicago, 2009. pp. 153-194.
- Buser D. Guided bone regeneration over the past 20 years.
In: Buser D (ed.): 20 years of guided bone regeneration in implant dentistry. 2nd edn, Quintessence, Chicago, 2009. pp. 1-13.
- Buser D. Implant placement with simultaneous guided bone regeneration: Selection of biomaterials and surgical principles.
In: Buser D (ed.): 20 years of guided bone regeneration in implant dentistry. 2nd edn, Quintessence, Chicago, 2009. pp. 123-152.
- Chen S, Buser D, Cordaro L. Classification of surgical cases.
In: Dawson A, Chen S, Buser D, Cordaro L, Martin W, Belser U (eds.): SAC classification in implant dentistry. Quintessence, Berlin, 2009. pp. 27-81.

- Chen S, Dawson A, Buser D, Martin, W. Modifying Factors.
In: Dawson A, Chen S, Buser D, Cordaro L, Martin W, Belser U (eds.): SAC classification in implant dentistry. Quintessence, Berlin, 2009. pp. 11-25.
- Jensen SS, Yazdi P, von Arx T, Kvist T. Kirurgisk endodonti.
In: Holmstrup P (ed.) Aktuel Nordisk Odontologi 2009; Munksgaard, Danmark, 2009. pp 161-173
- Jensen SS, Bosshardt DD, Buser D. Bone grafts and bone substitute materials.
In: Buser D (ed.): 20 years of guided bone regeneration in implant dentistry. 2nd edn, Quintessence, Chicago, 2009. pp. 71-96.
- Reichart PA. Spezielle Pathologie für Zahnmediziner. Reihe: Curriculum
In: H. Ebhardt, P. A. Reichart: Curriculum spezielle Pathologie für Zahnmediziner. Berlin, Quintessenz, 2009
- von Arx T, Buser D. GBR and autogenous block grafts for horizontal ridge augmentation: a staged approach.
In: Buser D (ed.) 20 Years of Guided Bone regeneration in Implant Dentistry. 2nd edn, Quintessence, Chicago, 2009. pp 195-229.
- von Arx T. Intraoral bone harvesting.
In: Buser D (ed.) 20 Years of Guided Bone regeneration in Implant Dentistry. 2nd edn, Quintessence, Chicago, 2009. pp 97-121.

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Originalarbeiten in-house

- Bornstein MM, Kislig K, Hoti BB, Seemann R, Lussi A. Prevalence of halitosis in the population of the city of Bern, Switzerland: a study comparing self-reported and clinical data.
Eur J Oral Sci. 2009 Jun;117(3):261-7
- Bornstein MM, Stocker BL, Seemann R, Bürgin WB, Lussi A. Prevalence of halitosis in young male adults: a study in swiss army recruits comparing self-reported and clinical data.
J Periodontol. 2009 Jan;80(1):24-31
- Diercke K, Lussi A, Kersten T, Seemann R. Isolated development of inner (wall) caries like lesions in a bacterial-based in vitro model.
Clin Oral Investig. 2009 Dec;13(4):439-44.

- Diniz MB, Rodrigues JA, Hug I, Cordeiro Rde C, Lussi A. Reproducibility and accuracy of the ICDAS-II for occlusal caries detection. *Community Dent Oral Epidemiol.* 2009 Oct;37(5):399-404.
- Hauser-Gerspach I, Pfäffli-Savtchenko V, Dähnhardt JE, Meyer J, Lussi A. Comparison of the immediate effects of gaseous ozone and chlorhexidine gel on bacteria in cavitated carious lesions in children in vivo. *Clin Oral Investig.* 2009 Sep;13(3):287-91.
- Kronenberg O, Lussi A, Ruf S. Preventive effect of ozone on the development of white spot lesions during multibracket appliance therapy. *Angle Orthod.* 2009 Jan;79(1):64-9.
- Rodrigues JA, Hug I, Lussi A. The influence of zero value subtraction on the performance of a new laser fluorescence device for approximal caries detection. *Lasers Med Sci.* 2009 May;24(3):301-6.
- Rodrigues Jde A, Hug I, Lussi A. The influence of PVC wrapping on the performance of two laser fluorescence devices on occlusal surfaces in vitro. *Photomed Laser Surg.* 2009 Jun;27(3):435-9.
- Rodrigues JA, Diniz MB, Josgrilberg EB, Cordeiro RC. In vitro comparison of laser fluorescence performance with visual examination for detection of occlusal caries in permanent and primary molars. *Lasers Med Sci.* 2009 Jul;24(4):501-6.
- Rodrigues JA, dos Santos PA, Baseggio W, Corona SA, Palma-Dibb RG, Garcia PP. Oral hygiene indirect instruction and periodic reinforcements: effects on index plaque in schoolchildren. *J Clin Pediatr Dent.* 2009;34(1):31-4.
- Suter B, Portmann P, Lussi A. A 5-year review of teeth filled with the noninstrumentation technology. *Int Endod J.* 2009 Jul;42(7):639-48
- Wilder-Smith CH, Wilder-Smith P, Kawakami-Wong H, Voronets J, Osann K, Lussi A. Quantification of dental erosions in patients with GERD using optical coherence tomography before and after double-blind, randomized treatment with esomeprazole or placebo. *Am J Gastroenterol.* 2009 Nov;104(11):2788-95.

Originalarbeiten Kollaborationen

- Altenburger MJ, Schirrmeister JF, Lussi A, Klasser M, Hellwig E. In situ fluoride retention and remineralization of incipient carious lesions after the application of different concentrations of fluoride. *Eur J Oral Sci.* 2009 Feb;117(1):58-63.
- Diniz MB, Rodrigues JA, de Paula AB, Cordeiro Rde C. In vivo evaluation of laser fluorescence performance using different cut-off limits for occlusal caries detection *Lasers Med Sci.* 2009 May;24(3):295-300.
- Ganss C, Lussi A, Scharmann I, Weigelt T, Hardt M, Klimek J, Schlueter N. Comparison of Calcium Analysis, Longitudinal Microradiography and Profilometry for the Quantitative Assessment of Erosion in Dentine. *Caries Res.* 2009 Oct 28;43(6):422-429.
- Roux P., Berger M., Stich H., Schawalder P. Oral examination and radiographic evaluation of the dentition in wild cats from Namibia. *J Vet Dent* 26: 16-22, 2009.
- Schlueter N, Hardt M, Lussi A, Engelmann F, Klimek J, Ganss C. Tin-containing fluoride solutions as anti-erosive agents in enamel: an in vitro tin-uptake, tissue-loss, and scanning electron micrograph study. *Eur J Oral Sci.* 2009 Aug;117(4):427-34.

Übersichtsarbeiten

- Baumgart M, Hänni S, Suter B., Schaffner M, Lussi A. Dens invaginatus. Literaturübersicht und Leitlinien zur Diagnostik und Therapie. *Schweiz Monatsschr Zahnmed.* 2009;119(7):697-714.
- Binggeli T, Lussi A, Zimmerli B. Der gehörlose Patient - Information für ein barrierefreies Patientengespräch in der Zahnarztpraxis. *Schweiz Monatsschr Zahnmed.* 2009;119(8):795-800.
- Jeger F, Lussi A, Zimmerli B. Schmuck im Mundbereich: eine Übersicht. *Schweiz Monatsschr Zahnmed.* 2009;119(6):615-23.
- Lussi A. Dental Erosion - Novel remineralizing agents in prevention or repair. *Adv Dent Res.* 2009;21(1):13-6.
- Lussi A, Hellwig E., Ganss C., Jaeggi T. Buonocore memorial lecture. Dental erosion. *Oper Dent* 34: 251-262, 2009
- Neuhaus KW, Lussi A. Casein phosphopeptid - amorphes Calciumphosphat (CPP-ACP) und seine Wirkung auf die Zahnhartsubstanz. *Schweiz Monatsschr Zahnmed.* 2009;119(2):110-16.

- Rodrigues JA, Diniz MB, Lussi A.
Lasers for caries detection: Does this method perform well on occlusal and proximal surfaces?
Laser. 2009 Dec;1(4):28-30.
- Schulz M, Reichart PA, Stich H, Lussi A, Bornstein MM.
Bilateral malformation of maxillary third molars.
Oral Surg Oral Med Oral Pathol Oral Radiol Endod. 2009;108(2):e25-e31.
- Seemann R, Bornstein M, Lussi A.
Umgang mit Pseudohalitus-Patienten in der zahnärztlichen Praxis.
Prophylaxe Impuls. 2009;13(1): 6-10.
- Zimmerli B, Hofmänner P, Cheaib Z.
Einfluss von Cannabis auf die Zahngesundheit.
Dimensions 2009;2:12-15.

Buchbeiträge

- Jaeggi T, Lussi A.
Prävalenz, Inzidenz und Lokalisation der Erosionen.
In: Lussi A (ed). *Dentale Erosionen: von der Diagnose zur Therapie*. Quintessenz, Berlin. 2009, pp. 19-35.
- Jaeggi T, Lussi A.
Erosionen bei Kindern.
In: Lussi A (ed). *Dentale Erosionen: von der Diagnose zur Therapie*. Quintessenz, Berlin. 2009, pp. 61-68.
- Jaeggi T, Lussi A.
Restaurative und rekonstruktive Behandlungsstrategien von Erosionen.
In: Lussi A (ed). *Dentale Erosionen: von der Diagnose zur Therapie*. Quintessenz, Berlin. 2009, pp. 69-77.
- Lussi A.
Dental erosion.
In: Michael Wilson (ed). *Woodhead Publishing in Food Science, Technology and Nutrition*. 2009, pp. 65-79.
- Lussi A, Jaeggi T.
Ätiologie und Risikoabklärung.
In: Lussi A (ed). *Dentale Erosionen: von der Diagnose zur Therapie*. Quintessenz, Berlin. 2009, pp. 37-53.
- Lussi A, Ganss C, Jaeggi T.
Diagnostik der Erosionen.
In: Lussi A (ed). *Dentale Erosionen: von der Diagnose zur Therapie*. Quintessenz, Berlin. 2009, pp. 3-18.
- Lussi A, Hellwig E, Jaeggi T.
Prävention der Erosionen.
In: Lussi A (ed). *Dentale Erosionen: von der Diagnose zur Therapie*. Quintessenz, Berlin. 2009, pp. 55-60.
- Neuhaus KW.
Dental Pulp Neoplasms.
Encyclopedia of Cancer, 2nd ed, Springer, Heidelberg New York 2009.

- Neuhaus KW, Ellwood R, Lussi A, Pitts NB.
Traditional lesion detection aids.
In: Pitts NB(ed). *Detection, Assessment, Diagnosis and Monitoring of Caries*. Monograph Oral Sci. Basel, Karger 21. 2009, pp. 42-51.
- Neuhaus KW, Longbottom C, Ellwood R, Lussi A.
Novel lesion detection aids.
In: Pitts NB(ed). *Detection, Assessment, Diagnosis and Monitoring of Caries*. Monograph Oral Sci. Basel, Karger 21. 2009, pp.52-62.
- Seemann R.
Umgang mit Halitosispatienten – Was tun, wenn es stinkt?
DAJ Tagungsband. 2009.

Abstracts

- Cheaib Z, Hofstetter W, Lussi A.
Correlations of amylase, mucin, Ig-A, albumin and total protein concentration with salivary protein buffer capacity.
Caries Res. 2009;43:235.
- Eichenberger M, Perrin P, Neuhaus K, Lussi A.
Visual acuity and magnification devices in operative dentistry.
IADR CED Munich. 2009,303.
- Flury S, Zimmerli B, Lussi A.
Composite surface roughness: Influence of polishing methods and operator's variability.
IADR CED Munich. 2009,283.
- Jeger F, Zimmerli B, Persson R, Lussi A.
Evaluation of short-term complications after oral piercing insertion.
IADR CED Munich. 2009,337.
- Koch T, Zimmerli B, Flury S, Lussi A.
The performance of composite finishing with different surface sealants.
IADR CED Munich. 2009,307.
- Kunz R, Von Arx T, Schneider AC, Lussi A.
Diagnostic accuracy of endoscopy and operating microscopy in periradicular surgery.
IADR CED Munich. 2009,308.
- Lussi J, Salzmann D, Lussi A.
Influence of human saliva on toothbrush abrasion of softened enamel in vitro.
Caries Res. 2009;43:236.
- Neuhaus KW, Rodrigues JA, Stich H, Hug I, Lussi A.
Detection of secondary caries associated with amalgam restorations on approximal surfaces.
Caries Res. 2009;43:217.

- Rodrigues JA, Neuhaus KW, Hug I, Stich R, Seemann R, Lussi A.
Detection of secondary caries associated with composite restorations on approximal surfaces. *Caries Res.* 2009;43:217.
- Strub M, Schürch E, Schaffner M, Jaeggi T, Bürgin W, Lussi A.
Erosions and wedge-shaped defects in swiss army recruits. *IADR CED Munich.* 2009,287.
- Wilder-Smith CH, Wilder-Smith PE, Lussi A.
Quantitative and endoscopic characterization of silent GERD in patients with advanced dental erosions. *Int. Congress of Gastroenterology. Gastroenterology.* 2009;136(Suppl 1):WI 830.
- Wilder-Smith CH, Wilder-Smith C, Lussi A.
Quantification of dental erosions in gord using optical coherence tomography; a placebo-controlled study. *Gastro.* 2009; London.
- Wilder-Smith PE, Wilder-Smith CH, Kawakami-Wong H, Voronets J, Osann K, Lussi A.
An interventional placebo-controlled study with esomeprazole. *Int. Congress of Gastroenterology. Gastroenterology.* 2009;136(Suppl 1):WI 825.
- Zimmerli B, De Munck J, Mine A, Lussi A, Van Meerbeck B.
Bonding effectiveness of adhesives to unprepared erosively altered dentin. *IADR CED Munich.* 2009,32.
- Gisler V, Stierli A, Fischer J, Enkling N, Mericske-Stern R. Rauigkeitsabhängige Verbundfestigkeit eines selbstadhäsiven Kompositzementes an Dentin. *Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift* 64:223-233 (2009)
- Katsoulis J, Huber S, Mericske-Stern R: Gerodontologischer Konsiliardienst bei stationären Geriatriepatienten: Allgemeinmedizinischer Zustand (I). *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 119:12-18 (2009)
- Katsoulis J, Huber S, Zumsteg P, Pazera P, Mericske-Stern R. Gerodontologischer Konsiliardienst bei stationären Geriatriepatienten: zahnmedizinischer Befund und zahnärztliche Massnahmen (II). *Schweiz Monatsschr Zahnmed.* 119:688-694 (2009)
- Katsoulis J, Pazera P, Mericske-Stern R. Prosthodontically Driven, Computer-Guided Implant Planning for the Edentulous Maxilla: A Model Study. *Clin Implant Dent Relat Res* 11:238-245 (2009)
- Kaufmann R, Friedli M, Hug S, Mericske-Stern R. Removable dentures with implant support in strategic positions followed for up to 8 years. *Int J Prosthodont.* 22:233-241; discussion 242 (2009)
- Mericske-Stern R, Probst D, Fahrländer F, Schellenberg M. Within-Subject Comparison of Two Rigid Bar Designs Connecting Two Interforaminal Implants: Patients' Satisfaction and Prosthetic Results. *Clin Implant Dent Relat Res* 11:228-237 (2009)

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Originalarbeiten in-house (Klinik intern)

- Bayer S, Steinheuser D, Grüner M, Keilig L, Enkling N, Stark H, Mues S. Comparative study of four retentive anchor systems for implant supported overdentures--retention force changes. *Gerodontology* 26:268-272 (2009)
- Deserno TM, Rangarajan JR, Hoffmann J, Brägger U, Mericske-Stern R, Enkling N. A posteriori registration and subtraction of panoramic compared with intraoral radiography. *Oral Surg Oral Med Oral Pathol Oral Radiol Endod* 108:39-45 (2009)
- Enkling N, Bürklein S, Jöhren H-P, Bayer S, Mericske-Stern R. Ein neues Vinylsiloxanether-Material zur Abformung von Implantaten und natürlichen Zähnen. Eine klinisch prospektive, randomisierte Studie. *ZWR Das Deutsche Zahnärzteblatt* 118:291-301 (2009)
- Jöhren H-P, Enkling N, Heinen R, Sartory G. Klinischer Erfolg einer verhaltenstherapeutischen Kurzintervention zur Behandlung der Zahnbehandlungsphobie. *DZZ – Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift* 64:66-71 (2009)
- Keilig L, Stark H, Bayer S, Utz KH, Strazza M, Grüner M, Bourauel C. Numerical investigation of the mechanical loading of supporting soft tissue for partial dentures. *Int J Prosthodont* 22:201-203 (2009)
- Kielbassa Am, Martinez-De Fuentes R, Goldstein M, Arnhart C, Barlattani A, Jackowski J, Knauf M, Lorenzoni M, Maiorana C, Mericske-Stern R, Rompen E, Sanz M. Randomized controlled trial comparing a variable-thread novel tapered and a standard tapered implant: interim one-year results. *J Prosthet Dent* 101:293-305 (2009)

Originalarbeiten Kollaborationen

- Albrecht D, Enkling N, Mericske-Stern R. Management eines Implantatverlustes bei bestehender Stegprothese im Oberkiefer mittels Kammaugmentation. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 119:1115-1123 (2009)

Übersichtsarbeiten / casereports

- Balmer S, Mericske-Stern R. Sanierung eines parodontal geschädigten Gebisses mit implantatgetragenen Zirkoniumdioxidbrücken. Schweiz Monatsschr Zahnmed. French, German. 119:23-33 (2009)
- Bayer S, Stark H, Enkling N, Mues S. Ein Stegsystem für die direkte intraorale oder laborgestützte Versorgung von Implantaten. Implantologie 17:193-209 (2009)
- Gisler V, Katsoulis J, Mericske-Stern R. Behandlung eines Schlafapnoe-Patienten mit einer auf Implantaten abgestützten Schnarcherschiene. Quintessenz 60:479-488 (2009)
- Mericske-Stern R. Removable Partial Dentures. Int J Prosthodont 22: 508-511 (2009)

Buchkapitel

- Enkling N: Kraniomandibuläre Dysfunktion und Bruxismus. In: Psychosomatische Medizin und Psychologie für Zahnmediziner. CompactLehrbuch für Studium und Praxis. Schattauer, Stuttgart/New York 2009, pp 130-142.
- Enkling N: Tinnitus. In: Psychosomatische Medizin und Psychologie für Zahnmediziner. CompactLehrbuch für Studium und Praxis. Schattauer, Stuttgart/New York 2009, pp 143-147.
- Enkling N: Zahnbehandlungsangst und Zahnbehandlungsphobie. In: Psychosomatische Medizin und Psychologie für Zahnmediziner. CompactLehrbuch für Studium und Praxis. Schattauer, Stuttgart/New York 2009, pp 186-197.

Abstracts

- Enkling N, Jöhren P, Klimberg T, Boslau V, R. Mericske-Stern, T. Deserno, S. Bayer, S. Jepsen. Open vs. submerged healing of implants with platform switching: a randomised controlled clinical trial - one year results. EuroPerio, 4.-7.6.2009, Stockholm. J Clin Periodontology, Vol. 36, Suppl. 9, June 2009, Ref no EUABS065854, p.21
- Jervøe-Storm P, Jepsen S, Mericske-Stern R, Enkling N: Internal bacterial colonization of implants: comparison of culture and real-time PCR. EuroPerio, 4.-7.6.2009, Stockholm. J Clin Periodontology, Vol. 36, Suppl. 9, June 2009, Ref no EUABS065206, p. 93

Klinik für Kieferorthopädie

Originalarbeiten in-house (Klinik intern)

- Asparuhova MB, Gelman L, Chiquet M. Role of the actin cytoskeleton in tuning cellular responses to external mechanical stress. Scand J Med Sci Spor. 2009 Aug;19(4):490-9.
- Booij JW, Kuijpers-Jagtman AM, Katsaros C. A treatment method for Class II Division 1 patients with extraction of permanent maxillary first molars. World J Orthod. 2009 Spring;10(1):41-8.
- Kuijpers-Jagtman AM, Nollet PJPM, Semb G, Bronkhorst EM, Shaw WC, Katsaros C. Reference photographs for nasolabial appearance rating in Unilateral Cleft Lip and Palate. Journal of Craniofacial Surgery 2009 Sept; 20:1683-6.
- Kronenberg O, Lussi A, Ruf S. Preventive effect of ozone on the development of white spot lesions during multibracket appliance therapy. Angle Orthod. 2009 Jan;79(1):64-9.
- Joss-Vassalli IM, Joss CU, Gebauer U. Does hyoid bone resection according to sistrunk influence normal craniofacial growth? A cephalometric study J Oral Maxillofac Surg. 2009 Oct;67(10):2275-82.
- Menzel P, Gebauer U. [Head movements during simulated direct digital radiography] Schweiz Monatsschr Zahnmed. 2009;119(4):339-44.

Originalarbeiten in-house, Systematic Reviews

- Joss CU, Vassalli IM. Stability after bilateral sagittal split osteotomy advancement surgery with rigid internal fixation: a systematic review. J Oral Maxillofac Surg. 2009 Feb;67(2):301-13.

Originalarbeiten Kollaborationen

- de Korte CL, van Hees N, Lopata RG, Weijers G, Katsaros C, Thijssen JM. Quantitative assessment of oral orbicular muscle deformation after cleft lip reconstruction: an ultrasound elastography study. IEEE Trans Med Imaging. 2009 Aug;28(8):1217-22.
- Fudalej P, Katsaros C, Bongaarts C, Dudkiewicz Z, Kuijpers-Jagtman AM. Nasolabial esthetics in children with complete unilateral cleft lip and palate after 1- versus 3-stage treatment protocols. J Oral Maxillofac Surg. 2009 Aug;67(8):1661-6.

- van Vlijmen OJ, Maal TJ, Bergé SJ, Bronkhorst EM, Katsaros C, Kuijpers-Jagtman AM.
A comparison between two-dimensional and three-dimensional cephalometry on frontal radiographs and on cone beam computed tomography scans of human skulls.
Eur J Oral Sci. 2009 Jun;117(3):300-5.
- van Vlijmen OJ, Bergé SJ, Bronkhorst EM, Swennen GR, Katsaros C, Kuijpers-Jagtman AM.
A comparison of frontal radiographs obtained from cone beam CT scans and conventional frontal radiographs of human skulls.
Int J Oral Maxillofac Surg. 2009 Jul;38(7):773-8.
- Veenema AC, Katsaros C, Boxum SC, Bronkhorst EM, Kuijpers-Jagtman AM.
Index of Complexity, Outcome and Need scored on plaster and digital models.
Eur J Orthod. 2009 Jun;31(3):281-6.
- Verstappen J, Katsaros C, Torensma R, Von den Hoff JW.
A functional model for adult stem cells in epithelial tissues.
Wound Repair Regen. 2009 May-Jun;17(3):296-305.
- Döri F, Kovács V, Arweiler NB, Huszár T, Gera I, Nikolidakis D, Sculean A.
Effect of platelet-rich plasma on the healing of intrabony defects treated with an anorganic bovine bone mineral: a pilot study.
J Periodontol. 2009 Oct;80(10):1599-605
- Huynh-Ba G, Brägger U, Zwahlen M, Lang NP, Salvi GE.
Periodontal disease progression in subjects with orofacial clefts over a 25-year follow-up period
J Clin Periodontol. 2009 Oct;36(10):836-42
- Persson R, Hitti J, Verhelst R, Vanechoutte M, Persson R, Hirschi R, Weibel M, Rothen M, Temmerman M, Paul K, Eschenbach D.
The vaginal microflora in relation to gingivitis.
BMC Infect Dis. 2009 Jan 22;9:6
- Ramseier CA, Kinney JS, Herr AE, Braun T, Sugai JV, Shelburne CA, Rayburn LA, Tran HM, Singh AK, Giannobile WV.
Identification of pathogen and host-response markers correlated with periodontal disease.
J Periodontol. 2009 Mar;80(3):436-46.
- Renvert S, Samuelsson E, Lindahl C, Persson GR.
Mechanical non-surgical treatment of peri-implantitis: a double-blind randomized longitudinal clinical study. I: clinical results.
J Clin Periodontol. 2009 Jul;36(7):604-9
- Salvi GE, Della Chiesa A, Kianpur P, Attström R, Schmidlin K, Zwahlen M, Lang NP.
Clinical effects of interdental cleansing on supragingival biofilm formation and development of experimental gingivitis.
Oral Health and Preventive Dentistry 2009 Dec; 7(4): 383-391
- Salvi GE, Brägger U.
Mechanical and technical risks in implant therapy.
Int. J Oral Maxillofac Implants. 2009;24 Suppl:69-85

Übersichtsarbeiten und Case reports

- Leenen RL, Kuijpers-Jagtman AM, Jagtman BA, Katsaros C.
Nickel allergy and orthodontics
Ned Tijdschr Tandheelkd. 2009 Apr;116(4):171-8.
Review. Dutch.

Klinik für Parodontologie

.....

Originalarbeiten in-house (Klinik intern)

- Adriaens LM, Alessandri R, Spörri S, Lang NP, Persson GR.
Does pregnancy have an impact on the subgingival microbiota? J Periodontol. 2009 Jan;80(1):72-81
- Baumgartner S, Imfeld T, Schicht O, Rath C, Persson RE, Persson GR.
The impact of the stone age diet on gingival conditions in the absence of oral hygiene.
J Periodontol. 2009 May;80(5):759-68.
- Buchmann R, Roessler R, Sculean A.
Activation of Cyclic AMP Response Element-Binding Protein (CREB) in Aggressive Periodontal Disease.
Quintessence Int. 2009 Nov-Dec;40(10):857-63

Originalarbeiten in-house, Systematic Reviews

- Aglietta M, Siciliano VI, Zwahlen M, Brägger U, Pjetursson BE, Lang NP, Salvi GE.
A systematic review of the survival and complication rates of implant supported fixed dental prostheses with cantilever extensions after an observation period of at least 5 years.
Clin Oral Implants Res. 2009 May;20(5):441-51. Review.
- Huynh-Ba G, Kuonen P, Hofer D, Schmid J, Lang NP, Salvi GE.
The effect of periodontal therapy on the survival rate and incidence of complications of multirooted teeth with furcation involvement after an observation period of at least 5 years: a systematic review.
J Clin Periodontol. 2009 Feb;36(2):164-76

Originalarbeiten Kollaborationen

- Gerber JA, Tan WC, Balmer TE, Salvi GE, Lang NP. Bleeding on probing and pocket probing depth in relation to probing pressure and mucosal health around oral implants. *Clin Oral Implants Res.* 2009 Jan;20(1):75-8
- Incici E, Matuliene G, Hüsler J, Salvi GE, Pjetursson B, Brägger U. Cumulative costs for the prosthetic reconstructions and maintenance in young adult patients with birth defects affecting the formation of teeth. *Clin Oral Implants Res.* 2009 Jul;20(7):715-21.
- Krieger O, Matuliene G, Hüsler J, Salvi GE, Pjetursson B, Brägger U. Failures and complications in patients with birth defects restored with fixed dental prostheses and single crowns on teeth and/or implants. *Clin Oral Implants Res.* 2009 Aug;20(8):809-16.
- Kuonen P, Huynh-Ba G, Krummen Stoupa V, Stössel EM, Röthlisberger B, Salvi G E, Gerber JA, Pjetursson BE, Joss A, Lang NP. Restoration margins in young adolescents: A clinical and radiographic study of Swiss army recruits. *Oral Health and Preventive Dentistry* 2009 Dec; 7(4): 377-382.
- Lulic M, Leiggenger Görög I, Salvi GE, Ramseier CA, Mattheos N, Lang NP. One-year outcomes of repeated adjunctive photodynamic therapy during periodontal maintenance: a proof-of-principle randomized-controlled clinical trial. *J Clin Periodontol.* 2009 Aug;36(8):661-6.
- Matarasso S, Salvi GE, Iorio Siciliano V, Cafiero C, Blasi A, Lang NP. Dimensional ridge alterations following immediate implant placement in molar extraction sites: a six-month prospective cohort study with surgical re-entry. *Clin Oral Implants Res.* 2009 Oct;20(10):1092-8
- Parlar A, Bosshardt DD, Cetiner D, Schafroth D, Unsal B, Haytaç C, Lang NP. Effects of decontamination and implant surface characteristics on re-osseointegration following treatment of peri-implantitis. *Clin Oral Implants Res.* 2009 Apr;20(4):391-9.
- Rocuzzo M, Aglietta M, Cordaro L. Implant loading protocols for partially edentulous maxillary posterior sites. *Int J Oral Maxillofac Implants.* 2009;24 Suppl:147-57
- Siciliano VI, Salvi GE, Matarasso S, Cafiero C, Blasi A, Lang NP. Soft tissues healing at immediate transmucosal implants placed into molar extraction sites with buccal self-contained dehiscences. A 12-month controlled clinical trial. *Clin Oral Implants Res.* 2009 May;20(5):482-8
- Van de Velde T, Thevissen E, Persson GR, Johansson C, De Bruyn H. Two-year outcome with Nobel Direct implants: a retrospective radiographic and microbiologic study in 10 patients. *Clin Implant Dent Relat Res.* 2009 Sep;11(3):183-93.
- von Arx T, Salvi GE, Janner S, Jensen SS. Gingival recession following apical surgery in the esthetic zone: a clinical study with 70 cases. *Eur J Esthet Dent.* 2009 Spring;4(1):28-45

Übersichtsarbeiten und Case reports

- Arweiler NB, Sculean A. Chemische Kontrolle des oralen Biofilms. *Quintessenz* 2009; 60: 1321-1332
- Bosshardt DD, Sculean A. Does periodontal tissue regeneration really work? *Periodontol 2000.* 2009;51:208-19
- Chammartin M, Goldblum D, Früh B, Wilkens L, Bosshardt D, Sarra GM. [Case report of osteo-odonto keratoprosthesis (Strampelli) and of Dacron keratoprosthesis (Pintucci)] *Klin Monbl Augenheilkd.* 2009 Mar;226(3):180-3.
- Giannobile WV, Beikler T, Kinney JS, Ramseier CA, Morelli T, Wong DT. Saliva as a diagnostic tool for periodontal disease: current state and future directions. *Periodontol 2000.* 2009;50:52-64.
- Ramseier CA, Fundak A. Tobacco use cessation provided by dental hygienists. *Int J Dent Hyg.* 2009 Feb;7(1):39-48.
- Renvert S, Persson GR. Periodontitis as a potential risk factor for peri-implantitis. *J Clin Periodontol.* 2009 Jul;36 Suppl 10:9-14. Review.
- Romanos GE, Gutknecht N, Dieter S, Schwarz F, Crespi R, Sculean A. Laser wavelengths and oral implantology. *Lasers Med Sci.* 2009 Nov;24(6):961-70.
- Schulz M, Reichart PA, Ramseier CA, Bornstein MM. Smokeless tobacco: a new risk factor for oral health? A review. *Schweiz Monatsschr Zahnmed.* 2009;119(11):1095-109.
- Schwarz F, Aoki A, Sculean A, Becker J. The impact of laser application on periodontal and peri-implant wound healing. *Periodontol 2000.* 2009;51:79-108
- Sculean A, Arweiler NB. Klinische Konzepte in der regenerativen Parodontaltherapie. *Parodontologie* 2009; 60: 821-828.

- Sculean A, Brex M.
The application of an enamel matrix protein derivative (Emdogain) in regenerative periodontal therapy: a review. Part II.
J Parodontol Implantol Orale 2009; 28: 85-101.
- Sculean A.
Parodontale Wundheilung und Regeneration.
Parodontologie 2009; 20: 15-22.
- Takasaki AA, Aoki A, Mizutani K, Schwarz F, Sculean A, Wang CY, Koshy G, Romanos G, Ishikawa I, Izumi Y.
Application of antimicrobial photodynamic therapy in periodontal and peri-implant diseases.
Periodontol 2000. 2009;51:109-40
- Tosches NA, Salvi GE.
[Gingival retraction methods. A literature review]
Schweiz Monatsschr Zahnmed. 2009;119(2):121-38.
Review.
- Pietruska M, Pietruski J, Sculean A
Healing of intrabony defects following treatment with an enamel matrix derivative alone or combined with a biphasic calcium phosphate.
EuroPerio 6, Stockholm, 4-6 June 2009, Journal of Clinical Periodontology 2009; 36 (Supplement 9) Ref no.: EUABS065644
- Ratka-Krüger P, Deimling D, Schulte-Mönting J, Jachmann I, Al-Machot E, Sculean A, Berakdar M, Jervoe-Storm PM, Braun A
Application of an Er: YAG laser in supportive periodontal therapy: clinical and microbiological results.
EuroPerio 6, Stockholm, 4-6 June 2009, Journal of Clinical Periodontology 2009; 36 (Supplement 9) Ref no.: EUABS066974
- Renvert S, Berglund J, Opalinska T, Persson RE, Persson GR
Heel
DXA t scores and panoramic radiographs in the prediction of hip and hand fractures.
EFP 2009 Stockholm Sweden

Abstracts, Posters

- Brex M, Stavropoulos A, Arweiler NB, Nagy K, Sculean A
Six year results following treatment with Emdogain and Perioglas.
87th general session of the IADR, Miami, April 2009, Journal of Dental Research 2009; 88 (Spec Iss A) IADR Abstract no. 1710
- Döri F, Sculean A, Nikolidakis D, Gera I, Huszar T, Suba Z
Histological evaluation of retrieved ePTFE membranes using PRP and GTR 88th general session of the IADR, Miami, April 2009, Journal of Dental Research 2009; 88 (Spec Iss A) IADR Abstract no. 2184
- Erovc S, Lingström P, Renvert S, Winkel E, Tangerman A, Persson GR.
The effect on bad breath using a zinc acetate –chlorhexidine containing mouth rinse.
EFP 2009 Stockholm Sweden
- Geenen C, Junker R, Rathe F, Sculean A
Treatment of buccal class II furcations with a bovine derived xenograft alone or combined with a collagen membrane – preliminary results.
EuroPerio 6, Stockholm, 4-6 June 2009, Journal of Clinical Periodontology 2009; 36 (Supplement 9) Ref no.: EUABS064721
- Gonda T, McEntee M, Wyatt CCI, Kiyak HA, Persson GR, Persson RE, Hujoel P.
Predictors of Multiple Tooth Loss in an Elderly Multi-cultural Population
IADR/AADR Miami USA. 2009
Abstract no. 2980
- Pettersson T, Ohlsson O, Renvert S, Persson GR
Periodontitis a future risk for acute coronary syndrome. A follow up study over three years
EFP 2009 Stockholm Sweden
- Renvert S, Erovc S, Persson GR
Efficacy of a mouthrinse formulation on the reduction of oral malodor. A randomized double blind, placebo controlled 3 week clinical in vivo study.
EFP 2009 Stockholm Sweden
- Renvert S, Persson RE, Persson GR.
Access to dental care reduces the risk for tooth loss in older subjects.
EFP 2009 Stockholm Sweden
- Renvert S, Samuelsson S, Lindahl C.
Mechanical treatment of periimplant mucositis. A double blind randomized longitudinal study.
EFP 2009 Stockholm Sweden
- Rocuzzo M, Aglietta M, Blasi A, Bonino F.
Implants in periodontally compromised partially edentulous patients: long term results of a three arms blinded prospective study.
Clin Oral Implants Res 2009, 9: 863
- Salvi GE, Aglietta M, Siciliano VI, Zwahlen M, Brägger U, Pjetursson BE, Lang NP
Survival and complication rates of implant supported fixed dental prostheses with cantilever extensions (ICFDPs) after an observation period of at least 5 years. A systematic review.
Journal of Clinical Periodontology 36 (Suppl. 9), p. 141, Abstr. Nr. 385.
- Schlee M, Nikolidakis D, Sculean A
Bovine pericardium in gingival recessions: a controlled clinical study.
87th general session of the IADR, Miami, April 2009, Journal of Dental Research 2009; 88 (Spec Iss A) IADR Abstract no. 844

- Schlee M, Nikolidakis D, Tjaden A, Sculean A
Soluble degraded human dermis in gingival recessions: a controlled consecutive clinical trial.
EuroPerio 6, Stockholm, 4-6 June 2009, Journal of Clinical Periodontology 2009; 36 (Supplement 9) Ref no.: EUABS067033
- Schnell N, Salvi GE, Pjetursson B Matuliene G, Schmidlin K, Zwahlen M, Brägger U
Failure and complication rates with crowns on teeth or implants.
Abstract no. 240
IADR/AADR Miami USA. 2009
- Sculean A, Windisch P, Szendrői Kiss D, Horvath A, Molnar B, Szilagy E, Rosta P, Tihanyi D, Stavropoulos A, Dony C, Capsius B, Wikesjö UME
Protocol and preliminary data evaluating rhGDF-5/TCP for periodontal wound healing/regeneration.
87th general session of the IADR, Miami, April 2009, Journal of Dental Research 2009; 88 (Spec Iss A) IADR Abstract no. 1712.
- Stavropoulos A, Sculean A, Wikesjö UME
A phase IIA randomized, controlled, clinical & histological pilot study evaluating RHGDF-5/-TCP for periodontal regeneration : histological results.
EuroPerio 6, Stockholm, 4-6 June 2009, Journal of Clinical Periodontology 2009; 36 (Supplement 9) Ref no.: EUABS064243
- Stavropoulos A, Windisch P, Szendroi Kiss D, Rosta P, Gera I, Sculean A
Histological evaluation of a periosteal-cell/PGLA construct implantation in periodontal defects
87th general session of the IADR, Miami, April 2009, Journal of Dental Research 2009; 88 (Spec Iss A) IADR Abstract no. 2196
- Steiner S, Schnell N, Salvi GE, Pjetursson B Matuliene G, Schmidlin K, Zwahlen M, Brägger U
Failure and complication rates with FDPs on teeth or implants.
IADR/AADR Miami USA. 2010 Abstract no. 1793
- Stratul S, Rusu D, Comse C, Jianu R, Kasaj A, Sculean A
Identification of periopathogens in combined endodontic-periodontal lesions and their correlations with clinical parameters.
EuroPerio 6, Stockholm, 4-6 June 2009, Journal of Clinical Periodontology 2009; 36 (Supplement 9) Ref no.: EUABS065948
- Stratul S, Rusu D, Didiles D, Onisei D, Jentsch H, Sculean A
Qualitative and semiquantitative evaluation of periopathogens in combined endodontic-periodontal lesions.
EuroPerio 6, Stockholm, 4-6 June 2009, Journal of Clinical Periodontology 2009; 36 (Supplement 9) Ref no.: EUABS065932
- van Aelst L, Cosyn J, DeBruin H, Persson GR.
Internal bacterial contamination of dental implants and superstructures.
EFP 2009 Stockholm Sweden
- Windisch P, Stavropoulos A, Sculean A
A phase IIA randomized, controlled, clinical & histological pilot study evaluating RHGDF-5/-TCP for periodontal regeneration : clinical results.
EuroPerio 6, Stockholm, 4-6 June 2009, Journal of Clinical Periodontology 2009; 36 (Supplement 9) Ref no.: EUABS065945

Abteilung für Kronen-und Brückenprothetik

Originalarbeiten in-house (Klinik intern)

- Incici E, Matuliene G, Hüsler J, Salvi GE, Pjetursson B, Brägger U.
Cumulative costs for the prosthetic reconstructions and maintenance in young adult patients with birth defects affecting the formation of teeth.
Clin Oral Implants Res. 2009 Jul;20(7):715-21.
- Krieger O, Matuliene G, Hüsler J, Salvi GE, Pjetursson B, Brägger U.
Failures and complications in patients with birth defects restored with fixed dental prostheses and single crowns on teeth and/or implants.
Clin Oral Implants Res. 2009 Aug;20(8):809-16.
- Salvi GE, Brägger U.
Mechanical and technical risks in implant therapy.
Int J Oral Maxillofac Implants. 2009;24 Suppl:69-85
- Wittneben JG, Wright AF, Weber HP.
Comparison of visual-tactile, radiographic, and histologic diagnoses of subgingival crown margin caries- an in vitro study. Short communication.
Int J Prosthodont. 2009 Nov-Dec;22(6):561-5.

Originalarbeiten in-house, Systematic Reviews

- Wittneben JG, Wright RF, Weber HP, Gallucci GO.
A systematic review of the clinical performance of CAD/CAM single-tooth restorations.
Int J Prosthodont. 2009 Sep-Oct;22(4):466-71

Originalarbeiten Kollaborationen

- Deserno TM, Rangarajan JR, Hoffmann J, Brägger U, Mericske-Stern R, Enkling N
A posteriori registration and subtraction of panoramic compared with intraoral radiography.
Oral Surg Oral Med Oral Pathol Oral Radiol Endod. 2009 Aug;108(2):e39-45.
- Huynh-Ba G, Brägger U, Zwahlen M, Lang NP, Salvi GE.
Periodontal disease progression in subjects with orofacial clefts over a 25-year follow-up period.
J Clin Periodontol. 2009 Oct;36(10):836-42.
- Pjetursson BE, Ignjatovic D, Matuliene G, Brägger U, Schmidlin K, Lang NP.
Transalveolar maxillary sinus floor elevation using osteotomes with or without grafting material. Part II: Radiographic tissue remodeling. Clin Oral Implants Res. 2009 Jul;20(7):677-83.
- Pjetursson BE, Rast C, Brägger U, Schmidlin K, Zwahlen M, Lang NP.
Maxillary sinus floor elevation using the (transalveolar) osteotome technique with or without grafting material. Part I: Implant survival and patients' perception.
Clin Oral Implants Res. 2009 Jul;20(7):667-76.
- Tosches NA, Brägger U, Lang NP.
Marginal fit of cemented and screw-retained crowns incorporated on the Straumann (ITI) Dental Implant System: an in vitro study.
Clin Oral Implants Res. 2009 Jan;20(1):79-86.

Originalarbeiten Kollaborationen, Systematic Reviews

- Aglietta M, Siciliano VI, Zwahlen M, Brägger U, Pjetursson BE, Lang NP, Salvi GE.
A systematic review of the survival and complication rates of implant supported fixed dental prostheses with cantilever extensions after an observation period of at least 5 years.
Clin Oral Implants Res. 2009 May;20(5):441-51. Review.

Case reports

- Hicklin SP, Albrektsson T, Hämmerle CH; 1st European Consensus Workshop in Implant Dentistry University Education.
Theoretical knowledge in implant dentistry for undergraduate students.
Eur J Dent Educ. 2009 Feb;13 Suppl 1:25-35.
- Wittneben JG, Avdic M, Wright RF, Radics A, Gallucci GO, Weber HP.
Fixed mandibular and maxillary implant rehabilitation in a fully edentulous patient: a case report.
Int J Periodontics Restorative Dent. 2009 Dec;29(6):615-23.

DIENSTLEISTUNG

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Die Patientenzahlen der Klinik waren im letzten Jahr zum zweiten Mal insgesamt leicht rückläufig. Die Zuweisungen aus den Privatpraxen waren konstant, während Notfälle und Zuweisungen des Inselspitals abnahmen. Die Zahl zuweisender Kolleginnen und Kollegen übertraf auch im letzten Jahr die Zahl von 400.

Die Analyse zeigt, dass sich die operative Tätigkeit der Klinik unter 4'000 Eingriffen stabilisiert hat. Die Auswirkungen der aktuellen Finanzkrise sind immer noch spürbar, vor allem bei der Implantatchirurgie. Wir werden uns auch in Zukunft bemühen, die Konkurrenzfähigkeit der Klinik durch eine gute Behandlungsqualität und einen erstklassigen Service aufrechtzuerhalten.

Am Ziel, die Klinik auf einem Niveau von rund 4'000 Operationen pro Jahr zu nivellieren, wird festgehalten. Diese Zahl an Operationen reicht aus, damit die Assistenten und die jungen Oberärzte im Rahmen ihrer Weiterbildung genug oral- und implantatchirurgische Routine erwerben können.

Patientenstatistik der letzten 5 Jahre:

	2005	2006	2007	2008	2009
Neue Patienten	4542	4704	4964	4855	4674
– externe Zuweisungen	2139	2254	2370	2256	2259
– Zuweisung Inselspital	149	252	321	372	315
– Polyklinik/via Triage	1664	1605	1514	1380	1358
– Notfälle	606	593	759	847	742
Triage Patienten	3529	3369	2979	2718	2902
Kontrollen Polyklinik	8263	8562	7229	6751	6576
Total Operationen	4006	4202	4160	3885	3941
– davon Implantate	840	830	806	756	726

Oralchirurgische Dienstleistung inkl. Endochirurgie

Die oralchirurgische Dienstleistung inkl. Endochirurgie bildet nach wie vor die Basis des Assistenten-Weiterbildungsprogramms. Der klare Schwerpunkt liegt bei der chirurgischen Entfernung retinierter Weisheitszähne, gefolgt von Osteotomien anderer retinierter Zähne, der endodontischen Chirurgie und der Zystentherapie.

Sprechstunde für zahnärztliche Implantologie (chirurgischer Teil)

Die implantologischen Zuweisungen haben im letzten Jahr nochmals leicht abgenommen. Demensprechend lag auch die Zahl der eingesetzten Implantate mit 725 nochmals etwas tiefer als im Vorjahr, was dem gesamtschweizerischen Trend entspricht.

Die Zusammenarbeit mit den zuweisenden Zahnärzten ist weiterhin erfreulich; sie bringt rund 90 % der Implantatpatienten. Für Zuweisungen von Patienten, die nicht nur chirurgisch, sondern auch prothetisch an den ZMK behandelt werden sollen, haben wir mit der Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik einen hoch qualifizierten Partner innerhalb der ZMK, mit dem wir eine erfreuliche Zusammenarbeit pflegen. Daneben ist auch die Zusammenarbeit mit der Klinik für Zahnerhaltung und der Klinik für Parodontologie absolut problemlos.

Interdisziplinäre Sprechstunde für Zahntraumatologie

Unter der Leitung von Prof. Dr. T. von Arx werden einmal im Monat am Dienstagnachmittag interessante Fälle der dento-alveolären Traumatologie aus dem Assistentenpool vorgestellt. Zusammen mit den Kollegen und Kolleginnen der Klinik für Zahnerhaltung und der Klinik für Kieferorthopädie werden im Plenum die bisherige Behandlung kritisch beleuchtet bzw. weitere Therapiemassnahmen und Fallprognosen interdisziplinär besprochen. Sowohl die Patienten wie auch unsere jungen noch in der Weiterbildung stehenden Assistenz Zahnärzte und -zahnärztinnen profitieren vom gemeinsamen Wissensaustausch, aber auch von den gemachten Erfahrungen in der Behandlung der Traumafälle. Aus der vieljährigen gemeinsamen Diskussion sind auch die an der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie sowie an der Klinik für Zahnerhaltung aktuell gültigen «Richtlinien» zur Therapie der dento-alveolären Traumata entstanden sowie der gemeinsame Fortbildungskurs «Zahnverletzungen und Sportzahnmedizin: Zwei Kliniken – ein Konzept».

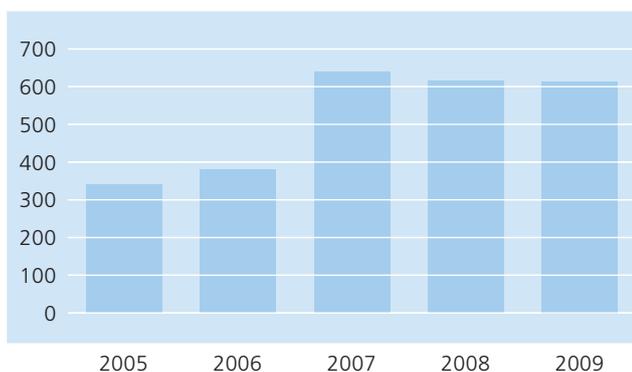
Stomatologische Sprechstunde

Die Ausbildung in der klinisch-diagnostischen Stomatologie stellt einen wichtigen Teil des Weiterbildungsprogrammes zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie dar, wobei speziell Assistenten im ersten und zweiten Weiterbildungsjahr involviert sind. Auch Studenten im IK 4 und 5 haben die Möglichkeit stomatologische Problemstellungen und Eingriffe am Patienten während der Sprechstunde zu sehen.

Die Stomatologiesprechstunde beschäftigt sich primär mit der Diagnostik benigner und maligner oraler Schleimhautveränderungen, aber auch mit Pathologien der Hartgewebe bzw. des Kieferknochens. Neben der Therapie benigner und prä-maligner Veränderungen (diverse autoimmunologisch-bedingte Mukodermatosen, oraler Lichen planus, orale Leukoplakien, etc.) ist auch der Einsatz des CO₂-Lasers bei verschiedensten Läsionen der Mundschleimhaut ein zentraler Bestandteil der stomatologischen Sprechstunde. Die Klinik hat in diesem Zusammenhang auch eine enge Zusammenarbeit mit diversen Fachkliniken des Inselspitals Bern (Dermatologie, HNO, Kieferchirurgie, etc.) aufgebaut.

Die Stomatologiesprechstunde findet jeweils Mo, Di, Do und Fr von 10:30-12:00 statt, wobei in der Regel zwei Neuaufnahmen und etwa fünf Nachkontrollen eingeschrieben werden. Stomatologische Notfälle werden rund um die Uhr betreut. In den letzten zehn Jahren hat sich die stomatologische Sprechstunde stetig vergrössert, was sich auch an der Anzahl der Zuweisungen von Ärzten und Zahnärzten widerspiegelt. Im Jahre 2007 wurden durch Überweisungen aus der Privatpraxis bzw. stomatologische Konsilien des Inselspitals erstmals mehr als 600 neue Patienten aufgenommen. In den Jahren 2008 und 2009 konnte diese Zahl mit insgesamt 615 bzw. 614 Neuzuweisungen konsolidiert werden.

Zuweisungen an die Stomatologiesprechstunde in den Jahren 2005 - 2009:



Station für zahnärztliche Radiologie u. Stomatologie

Seit dem Herbst 2007 konnte die radiologische Dienstleistung für die einzelnen Kliniken der ZMK, für die Schädel-Kiefer-Gesichtschirurgie am Inselspital und besonders auch für Zuweiser aus der Privatpraxis merklich ausgebaut werden. Zuweiser bekommen in der Regel einen schriftlichen Bericht, einen Papierausdruck und eine CD mit dem entsprechenden Bildmaterial zugeschickt. Ein Überweisungsformular für Röntgenabklärungen kann angefordert oder direkt von der Homepage der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie heruntergeladen werden (http://www.chir.dent.unibe.ch/content/fuer_zahnaerzte/).

Speziell bei den durchgeführten digitalen Volumentomografien (DVT) wurde erneut ein neuer Höchstwert erreicht, dies nachdem schon in den Jahren 2007 und 2008 erstmalig die 1'000er-Marke durchbrochen worden war. Rückläufig ist aber die Anzahl der übrigen extraoralen Röntgenbilder, d.h. der Panoramaschicht- und Fernröntgenbilder.

Dank Frau Rohner, Frau Müller und Frau Schütz steht zur Gewährleistung der Dienstleistung ein gutes und eingespieltes «Röntgen»-Team zur Verfügung, bei welchem alle extra- und intraoralen Röntgentechniken von allen Teammitgliedern beherrscht und durchgeführt werden können. Somit können, besonders bei der DVT-Anfertigung, personelle Engpässe vermieden werden.

Röntgenaufnahmen in den Jahren 2005 - 2009:

	2005	2006	2007	2008	2009
Zahnrontgen	5750	7610	8454	7417	6731
OPG	4234	3996	4237	4022	3708
Schädel-Rx	971	848	937	865	590
DVT/Accuitomo	893	965	1114	1258	1446

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Die Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin bietet mehrere spezielle Sprechstunden an:

- **Interdisziplinäre Sprechstunde für Zahntraumatologie:**
Sie stellt eine Plattform für die Diskussionen traumato-
logischer Fälle mit Patientenvorstellung dar. Monatlich
werden bisher durchgeführte Therapieschritte diskutiert
und das weitere Vorgehen besprochen. Diese Sprech-
stunde findet zusammen mit der Klinik für Oralchirurgie
und Stomatologie sowie der Klinik für Kieferorthopädie
statt.
- **Erosionssprechstunde:**
Es ist erfreulich, dass unserer Klinik oft die Abklärung,
Planung und auch Ausführung der Therapie von Pati-
enten mit Erosionen übertragen wird. In der Erosi-
onssprechstunde sind mehrere interne und externe
Oberärzte involviert. Die genaue Diagnose mit der
Abgrenzung zu anderen nicht kariösen Veränderungen
ist nicht immer einfach, sie stellt aber die Voraussetzung
für eine adäquate Prophylaxe und Therapie dar.
- **Sportzahnmedizin:**
Prophylaxe und Behandlung der Fussballspieler des
grössten Fussballclubs von Bern.

Das Jahr 2009 war das erste ganze Jahr mit Vollbetrieb der
Kinder- und Präventivzahnmedizin auf vier Stühlen. Durch
die Kapazitätsausweitung konnte die Wartezeit für die
Behandlung der kleinen Patienten und Patientinnen auf
durchschnittlich zwei Wochen gekürzt werden. Die früher
monatelangen Wartezeiten für die Behandlung in Narkose
konnten durch Ausweitung des Angebotes um fast 50%
auf einige Wochen reduziert werden. Die Behandlung von
erwachsenen Patienten und Patientinnen unter Narkose
wurde wieder aufgenommen und wird rege nachgefragt.

Jeden Dienstagnachmittag können Patienten und Pati-
entinnen des Inselspitals, welche zum Beispiel noch vor der
Transplantation eines Organs eine Sanierung benötigen, zu
uns in die Sprechstunde kommen. Diese neu eingeführte
Dienstleistung bewährt sich.

Die poliklinische Sprechstunde für Kinder und Erwachsene
ist an den insgesamt acht Halbtagen pro Woche nach wie
vor gut besucht. Aus dieser Dienstleistung werden die
Patienten und Patientinnen für die Ausbildung der Studie-
renden und zum Teil für die Weiterbildung der Assistenten
und Assistentinnen rekrutiert. Ferner kommt ihr auch eine
grosse Bedeutung im Sinne der Notfallversorgung zu.

Dies gilt auch für die Aussenstationen. In den Strafanstalten
Thorberg, St. Johannsen und Hindelbank werden die Insas-
sen durch unsere Klinik zahnärztlich betreut, was die Erfah-
rung unserer Assistentzzahnärzte praxisnah erweitert. In St.
Johannsen und in Hindelbank wurden auf Kosten der Klinik
die zahnärztlichen Einheiten erneuert und die doch eher
alte Möblierung ausgewechselt.

Die Homepage wurde neu gestaltet, aktualisiert und sie
präsentiert sich nun mit mehr Informationen, insbesondere
zu Dienstleistungen und zur Assistentenweiterbildung.

Patientenbehandlung

Daten soweit ersichtlich aus der Auswertung Adminsoft

	2005	2006	2007	2008	2009
Neue Patienten (inkl. Kinder)	2207	2135	2350	2426	2620
Lokalanästhesien	3899	3717	4217	4738	4820
Zahn-Röntgenbilder	3167	3130	3200	3587	3949
OPT	50	43	52	58	95
Extraktionen	281	245	220	290	275
Narkosen	48	48	48	54	78
Prämedikationen	198	193	201	218	385
Füllungen:					
– Komposit	4839	4570	4928	5315	5523
– Amalgam	43	5	6	10	5
– Provisorien, GIZ	2653	2670	2540	3050	3043
– Gold, Keramik, CEREC, Veneer	114	77	116	176	204
Wurzelbehandlungen (gefüllte Kanäle)	1164	1031	1306	1227	1225
Schrauben und Stifte	57	70	85	68	79
Kronen und Zwischenglieder	98	71	65	78	78
Bleichungen devital	74	42	51	63	68
Bleichungen vital	21	38	28	41	45

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Patientenbehandlung und Spezialsprechstunden

- Die Klinik hat die Strukturen bezüglich Aus- und Weiterbildung sowie Dienstleistung grundsätzlich beibehalten. Dank sparsamem, zielgerichtetem Handeln konnte die Effizienz noch gesteigert werden. Der Umsatz blieb trotz leichter Reduktion der Stellenpunkte erhalten.
- Die Homepage wurde neu gestaltet, aktualisiert, und sie präsentiert sich nun mit mehr Informationen, insbesondere zu Dienstleistungen und zur Assistentenweiterbildung (Spezialisierungsprogramm). Hier erhalten externe Zahnärzte nähere Informationen zur Klinik und zu den Überweisungsmodalitäten.
- Eine Kliniklausur im September 2009 zu Beginn des akademischen Jahres diente der Evaluation und Überprüfung aller Lehrinhalte und der aktuellen Klinikstrukturen sowie der Anpassung der Pflichtenhefte. Die Qualitätssicherung im Dienstleistungsbereich und in der Studentenausbildung wurde verbessert, interne Abläufe kritisch überprüft und das Weiterbildungsprogramm für den Assistentenbetrieb für das neue akademische Jahr ausgearbeitet.
- Die Klinik macht jeden Donnerstag Abklärungen im Rahmen der EL und Fürsorge.
- Das Erstellen von Gutachten durch die Klinikdirektorin im Auftrag verschiedener Gerichte und Versicherungen war in diesem Jahr besonders zeitaufwendig. Die Streitfälle sind oft komplex und zahlenmässig offenbar zunehmend.
- Ein grosser Teil der Patienten wird über Mund-zu-Mund-Propaganda rekrutiert, wobei das Behandlungsspektrum aufgrund der unterschiedlichen Ausgangssituationen sehr breit ist. Zuweisungen erfolgen vor allem im Bereich von MAP- und Angstpatienten, Gerodontologie, komplexe Okklusionsverhältnisse und Restbezahnung sowie Implantologie. Die Neuaufnahmen erfolgen immer im Tagdienst oder direkt, je nach Situation bei den zukünftigen Behandlern der Klinik. Aus dem Patientengut der Dienstleistung rekrutieren die Assistenten ihre Spezialisierungsfälle, aber auch Patienten für den Studentenkurs. Oft sind Patienten in klinischen Studien integriert. Diese betreffen im Augenblick vor allem neuere Materialien und Technologien, insbesondere CAD/CAM-Technologien in der Implantologie und in der zahnärztlichen Technik.

Folgende Sprechstunden fanden regelmässig statt:

Sprechstunde Prof. R. Mericske-Stern und OA

- Ältere Patienten mit speziellen Problemen
 - Implantatabklärungen
 - Computergesteuerte Implantatprothetik (virtuelle Planung: Dr. Joannis Katsoulis)
 - Spezialisierungsfälle der Assistenten
- jeden Mittwoch

Defektprothetik

Sprechstunde für Patienten nach Tumorentfernungen in der Mundhöhle, nach Trauma im Kiefer-/Gesichtsbereich oder bei Geburtsgebrechen, gemeinsam mit der Klinik für Schädel-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universität Bern-Inselspital. (Leitung: Prof. Regina Mericske-Stern / Dr. Urs Kremer und Prof. Tateyuki Iizuka / Dr. Michael Büttner)

→ Montag, ein- bis zweimal pro Monat

Myoarthropathien (MAP)

Funktionelle Störungen, Knirschen, Kiefer- und Gesichtsschmerzen, nach Bedarf in Zusammenarbeit mit der Schmerzsprechstunde des Lory- und Inselspitals (Leitung: Dr. Isabelle Windecker-Gétaz).

→ jeden Montag oder Donnerstag

Gerontostomatologie

Betreuung und Behandlung von stationären Patienten des universitären Geriatriespitals Bern-Ziegler (Leitung: Dr. Joannis Katsoulis).

→ jeden Mittwoch

Angst vor zahnärztlicher Behandlung

Sprechstunde für Patienten mit Angst vor zahnärztlichen Eingriffen, in Zusammenarbeit mit Fachleuten und dem Psychologischen Institut der Universität Bern (Leitung: Dr. Norbert Enkling).

→ nach Absprache

Statistik Patientenbehandlung und Konsultationen

Erstuntersuchungen und Befunde	1199
Gutachten	135
Patienten Zieglerspital	19
SKG- und Special Care Patienten	67
MAP-Patienten	154
– Anamnese	88
– Okklusionsanalysen	82
– Schienentherapie	20
Prothetische Therapie	
– Provisorische Versorgung / Setup	379
– Extraktionen	471
– Endo (Anzahl Zähne)	104
– Provisorische Füllungen	293
– Füllungen	781
– Implantate	482
– Teleskope/WSK (Gold)	62
– Studienstege	32
– Kronen-Brücken-Einheiten (Gold)	176
– Total-, Steg-, Obturator-, Hybridprothesen	340
CAD/CAM	
– Titanstege	36
– Implantbridges	12
– Zirkoneinheiten (Kronen, Brücken, Veneers, Teleskope)	188
– Nobelguide	22
DH-Sitzungen	1443

Klinik für Kieferorthopädie

Die Klinik erfüllte weiterhin die wichtige Aufgabe, für zuweisende Zahnärzte und bei sehr komplexen Fällen sogar für überweisende Kieferorthopäden Anlauf-, Beratungs- und/oder Behandlungsstelle zu sein.

Im Rahmen der poliklinischen Sprechstunde wurden täglich Patienten untersucht, sei es nur zur Beratung, als Zweitmeinungsinanz oder zur Abklärung der Behandlungsnotwendigkeit.

Neben der als Weiterbildung deklarierten Patientenbehandlung während der Assistentenausbildung erbrachte die Klinik für Kieferorthopädie eine zusätzliche Dienstleistung mit der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Lippen-, Kiefer- Gaumenspalten.

Während der Spaltensprechstunde, welche jeweils am Donnerstagnachmittag stattfand, wurden LKG-Kinder und –Jugendliche von einem Kieferorthopäden und einem Kieferchirurgen untersucht. Weiterhin wurde die Klinik für Kieferorthopädie in der interdisziplinären Spaltsprechstunde im Inselspital vertreten.

Die interdisziplinären Kontakte zwischen der Oralchirurgie und der Kieferorthopädie zum Thema Zahntraumatologie sowie das kieferorthopädische Konsil im Kurs «Kinderzahnheilkunde» wurden weiter geführt.

In diesem Jahr wurde die Zusammenarbeit mit der Klinik für Kieferchirurgie des Inselspitals im Zusammenhang mit der Behandlung von Patienten, welche eine kombinierte kieferchirurgische und kieferorthopädische Problematik aufwiesen, intensiviert.

Klinik für Parodontologie

Haupttätigkeit und Grundauftrag unserer Klinik ist die Therapie und Langzeitbetreuung aller Arten von Zahnfleischerkrankungen, wenn möglich mit der Regeneration von verlorengegangenen Zahnhalteapparat sowie dem Setzen von Zahnimplantaten bei Patienten mit parodontalen Erkrankungen. Dieser Auftrag wurde und wird auch in Zukunft mit grösster Aufmerksamkeit wahrgenommen und den neusten Erkenntnissen und Bedürfnissen angepasst werden.

Mit dem Amtsantritt des neuen Klinikdirektors, Prof. Dr. Anton Sculean im Dezember 2008 werden auch neue Schwerpunkte gesetzt:

Regenerative und plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie

Aufgrund neuester Forschungsergebnisse in den Bereichen der Biologie von parodontaler Wundheilung, biologisch aktiver Moleküle und Gewebeersatzmaterialien sowie aufgrund verbesserter chirurgischer Techniken stehen uns heute stark erweiterte Behandlungsmöglichkeiten von parodontal geschädigten Zähnen offen. Die Anwendung dieser Materialien und Techniken kann die Prognose von parodontal geschädigten Zähnen in vielen Fällen deutlich verbessern. Ausserdem bieten solche chirurgischen Techniken auch die Möglichkeit, freiliegende Zahnhälse abzudecken, was gleichzeitig zu einer Verbesserung der Ästhetik führt. Als ausgewiesener Spezialist auf diesen Gebieten legt Prof. Sculean deshalb auch grosses Gewicht auf diese Bereiche und wird das Angebot der Klinik entsprechend weiter ausbauen. Den Kolleginnen und Kollegen aus Privatpraxen und interessierten Patienten stehen Prof. Sculean und sein Team gerne zur Beratung und Behandlung zur Seite.

Periimplantitis-Sprechstunde

Bedingt durch die in den letzten Jahren stark angestiegene Anzahl gesetzter Implantate hat auch die Prävalenz von Komplikationen zugenommen. Eine korrekte Diagnose und eine voraussagbare Therapie periimplantärer Komplikationen sind deshalb wichtige Bestandteile einer prophylaxeorientierten Patientenbetreuung.

Die neue Periimplantitis Sprechstunde der ZMK Bern, unter der Leitung von PD Dr. Giovanni E. Salvi, ist ein Joint Venture der Klinik für Parodontologie und der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie. Damit bieten die ZMK Bern Kolleginnen und Kollegen aus Privatpraxen die Möglichkeit, Patienten mit periimplantären Komplikationen für eine umfassende Beratung und Behandlung zu überweisen.

Tabakprävention

Im 2009 hat die Klinik für Parodontologie routinemässig die notwendigen Massnahmen zur Tabakprävention umgesetzt. Neben der Tabak-Kurzintervention und der Vorbereitung zur Entwöhnung werden nun auch interessierte Patienten erfolgreich an die Fachstelle Rauchen am Inselspital überwiesen.

Labor für Orale Mikrobiologie

Das Labor für Orale Mikrobiologie, neu unter der Leitung von Frau PD Dr. Sigrun Eick, bietet Kolleginnen und Kollegen aus Privatpraxen die Möglichkeit der mikrobiologischen Diagnostik bei Patienten mit Parodontitis und Periimplantitis.

Erbrachte Dienstleistungen

Im Berichtsjahr hat die Klinik für Parodontologie folgende Dienstleistungen erbracht:

Untersuchungen, Befundaufnahmen, Planungen	1497
Zahnröntgenaufnahmen	1580
Orthopantomogramme	83
Extraktionen inkl. Aufklappungen	421
Hygienephase: Mundhygiene, Scaling und Wurzelglätten (1/4 Std.)	5229
Parodontalchirurgische Eingriffe inkl. Furkationsbehandlung sowie regenerative und plastisch-ästhetische Therapien	163
Implantate	158
Rekonstruktionen (Kronen, Goldkerne, Implantatkronen, Zwischenglieder)	282
Füllungen	768
Wurzelbehandlungen (Kanalaufbereitungen und -abfüllungen)	165

Die meisten Behandlungen werden aufgrund der Zuweisungen von internen und externen Zahnärztinnen und Zahnärzten durchgeführt. An dieser Stelle dankt die Klinik für Parodontologie deshalb allen Überweisenden bestens für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik

Das Angebot in der Dienstleistung wurde intensiv genutzt und die Anzahl der internen und externen Überweisungen hat sich erfreulicherweise von ca. 120 (2008) auf 200 (2009) gesteigert.

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem aufgefrischten Team der Zahntechnik ZMK konnte der Anteil intern hergestellter Rekonstruktionen deutlich angehoben werden. 2008 betrug der Kro-Brü Anteil aller internen Zahntechnikleistungen ca. 30%. 2009 wurde dieser Anteil auf 50% erhöht.

Erbrachte Dienstleistungen:

Untersuchungen	648
Zahnrontgenaufnahmen	866
Orthopantomogramme	121
Extraktionen inkl. Aufklappungen	217
Implantatkronen	136
Kronen-Brücken Einheiten	290
Michiganschienen	10
Gutachten	200
Kronen aus dem Studentenkurs	178
Implantatkronen aus dem Studentenkurs	40

PERSONELLES

Anteil Frauen/Männer im akademischen Bereich
(Zahnärztinnen und Zahnärzte)
umgerechnet in volle Stellen – Stand 31.12.2009:

	Klinik- direktoren und -direktorin	Abteilungs- leiter	Oberassis- tenten/ -assisten- tinnen	Assis- tenten und Assis- tentinnen
Anzahl besetzte Stellen	5	1	17.60	31.75
davon				
– Frauen	1 (20%)	0	3.85 (21.87%)	16.55 (52.13%)
– Männer	4 (80%)	1 (100%)	13.75 (78.13%)	15.20 (47.87%)

In der Folge finden Sie die Personaletats der einzelnen Dienststellen. Reduzierte Anstellungen werden unter Angabe des Beschäftigungsgrades in Klammern, vom Schweiz. Nationalfonds finanzierte Stellen mit * und von Drittkrediten besoldete Stellen mit ** bezeichnet. Bei *** handelt es sich um Volontäre und Volontärinnen.

Direktionsgruppe

Personal — Stand 31. Dezember 2009

- Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Daniel Buser
- Leiterin Stab: M. Walther (90%)
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Biomediziningenieur): W. Bürgin
- Systembetreuer: M. Bettin (50%)
- Direktionssekretariat und Rechnungswesen: D. Brechbühl (60%), M.-T. Sommerhalder (60%), B. Zimmermann (60%)
- Zentrale Dienste / Patientenrechnungswesen: U. Frick (50%), B. Schubnell, T. Steiner (50%)
- Marketing: C. Dové (20%)***, L. Friesenegger (20%)**
- Bibliothek: B. Leuenberger (60%)**
- Fotoatelier: P. Wegmüller
- Informatik / Multimedia: Ph. Quenet (80%)***, S. Schindler (50%)
- Betreuung Lernplattform ILIAS: Dr. S. Ryf (5%)
- Zeichneratelier: U. Iff (50%)
- Technischer Dienst: U. Jörg**
- Hauswart/Hörsaalwart: P. Wenger

Aufgrund anstehender Pensionierungen im FZM-Atelier wurden die Strukturen überdacht. Um den Bereich Informatik zu stärken, wurde anstelle des Grafikers, P. Villiger, ein Informatiker, Ph. Quenet, eingestellt.

Zahntechnik ZMK

Personal — Stand 31. Dezember 2009

- Ressortleitung: Prof. Dr. D. Buser
- Zahntechnikerinnen und Zahntechniker: S. Däppen, M. Geller, F. Klingler, M.-L. Müller (40%), Ch. Roser, A. Schneiter, H.P. Seibert, F. Wittwer

Im Team «Zahntechnik ZMK» hat im Berichtsjahr ein eigentlicher Generationenwechsel stattgefunden. Drei langjährige Mitarbeitende konnten in den Ruhestand treten.

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Personal — Stand 31. Dezember 2009

- Direktor: Prof. Dr. D. Buser
- Stellvertretender Direktor: Prof. Dr. T. von Arx
- Sekretariat Klinikdirektion: B. Gruber
- Sekretariat Back-Office: R. Balz, G. Leuenberger, C. Moser, E. Müller (60%), S. Schmutz, O. Schrag (80%)
- Sekretariat Anmeldung: C. Balz (80%), E. Marx
- Oberassistentin und Oberassistent: R. Lauber, Dr. V. Suter
- Externe Oberassistenten/Instruktoren: Dr. P. Magnin (5%***), Dr. Dr. E. Meier (5%), Dr. K. Oberli (5%), Dr. B. Schmid (5%**), Dr. R. Sleiter (5%), Dr. M. Studer (5%)
- Weiterbildungs-Assistentinnen und Assistenten: Dr. O. Engel Brügger, Dr. M. Frei, Dr. R. Gemmet Steiner, Dr. S. Janner, F. Kläy, Dr. A. Schneider, D. Vlcek, Dr. P. Werder
- Wissenschaftliche Assistenten / ITI Scholar: Dr. M. Alsaeed, Dr. V. Braut
- Dentalhygienikerin: G. Kraböl (70%)
- Dentalassistentinnen: M. Hämmerli, D. Schär (leitende DA's); P. Ess, B. Haueter, E. Jashari, F. Jufer, Z. Santschi (40%)
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: E. Jemmi, C. Scheidegger, C. Summermatter
- Operationstrakt: M. Byrde, B. Durrer (80%), E. Gasanin, U. Graf, G. Wiskerke (20%)

Station für zahnärztliche Radiologie u. Stomatologie:

- Stationsleiter: PD Dr. M. Bornstein
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter:
Prof. Dr. P. Reichart (20% **)
- Oberassistent: PD Dr. K. Dula (10%)
- MTRAs (Röntgenassistentinnen)/DA: Y. Rohner (90%),
B. Müller (80%), N. Schütz
- Dentalassistentin: A. Lanfranchi
- Informatikbetreuung: M. Bettin (20%)

Robert K. Schenk Labor für orale Histologie:

- Leiter: PD Dr. D. Bosshardt
- Wissenschaftliche MitarbeiterInnen:
Dr. N. Broggin (20% **), Dr. N. Saulacic (30% **)
- Laborant(inn)en: M. Aeberhard (70% **),
T. T. Nguyen (60% **), S. Owusu (60% **),
D. Reist (100%), M. Rüfenacht (60% **)

Zellkulturlabor:

- Leiter: Dr. E. Hedbom (50% **)
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dr. R. Verma (50% **)
- Laborantin: C. Solioz (50%)

Fortbildungs-Sekretariat: Marktgasse 7, 3011 Bern

C. Chételat (50% **), C. Nagel (40% **),
M. Spillmann (70% **), V. Thalmann (80% **)

Habilitation von PD Dr. Bornstein

Das akademische Highlight für die Klinik war mit Sicherheit die erfolgreiche Habilitation von Dr. Michael Bornstein. Diese ist nicht nur für den Habilitanden ein Erfolg, sondern auch für die Klinik, weil dies ein wichtiges Signal für unsere ernst gemeinte Nachwuchsförderung ist. Es ist die dritte Habilitation in den letzten 9 Jahren.

Prof. Buser weiterhin geschäftsführender Direktor der ZMK Bern

Auf Wunsch des Direktionsausschusses wird der Klinikdirektor die Funktion als geschäftsführender Direktor der ZMK Bern für zwei weitere Jahre übernehmen. Diese Funktion erforderte während der Reorganisation der ZMK einen Zeitaufwand von rund 20 %, wird jetzt aber deutlich abnehmen.

Prof. Buser für 4 Jahre ITI Präsident

An der Generalversammlung des ITI wurde Prof. Buser zum Präsidenten gewählt. Das ITI wurde 1980 von Prof. André Schroeder mit 11 anderen Kollegen gegründet und feiert 2010 das 30-jährige Jubiläum. Die Universität Bern spielte beim Aufbau des ITI immer eine bedeutende Rolle.

Das ITI ist heute die grösste wissenschaftliche Organisation im Bereich der Implantologie mit mehr als 8'000 ITI Fellows oder ITI Members und ist primär im Bereich der Fortbildung tätig. Um diese Tätigkeit zu bewältigen, ist das Arbeitspensum des Klinikdirektors an der Uni Bern auf 90 % reduziert worden. Die Nebenbeschäftigung wurde mit der Universitätsleitung vertraglich sauber geregelt.

Forschungslabors

Im letzten Jahr wurden nun auch die im Vorjahr zusammengelegten histologischen Labors umgebaut und modernisiert. Das Labor wird neu nach Robert Schenk benannt in Anerkennung seiner grossen Verdienste für unsere Klinik. Es wird von PD Dr. D. Bosshardt geleitet und umfasst zur Zeit fünf LaborantInnen. Das im Raum D 432 etablierte Zellkulturlabor, welches von Dr. E. Hedbom geleitet wird, hat die Tätigkeit aufgenommen. Wir erhoffen uns von dieser Konstellation eine grosse Synergie und eine Aktivierung unseres Forschungsoutputs.

Fortbildungs-Sekretariat an der Marktgasse 7

Das Fortbildungs-Sekretariat der Klinik an der Marktgasse 7 unter Leitung von Frau V. Thalmann war auch im letzten Jahr stark beschäftigt mit der Organisation unserer Fortbildungskurse sowie diverser Kongresse. Dieses Sekretariat ist bekanntlich komplett drittmittelfinanziert aus Erträgen der Fortbildungskurse, einem Beitrag durch das Ressort Fortbildung der ZMK sowie aus Beiträgen der beiden Fachgesellschaften SGI und SSOS für die Führung deren Sekretariate.

Gaststipendiat/ITI Scholar

Im letzten Jahr weilten erneut zwei ITI Scholars an der Klinik: nämlich Frau Dr. Ying Wu aus der Volksrepublik China bis Mai 2009 und Herr Dr. Chun-Cheng Wang aus Taiwan bis Oktober 2009. Seit November 2009 ist Frau Dr. Vedrana Braut aus Kroatien bei uns.

Tätigkeit in Review Boards

Mitarbeiter der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie waren auch im letzten Jahr im Editorial Board verschiedener Fachzeitschriften tätig:

Prof. Dr. D. Buser:

- Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin, International Journal of Periodontics and Restorative Dentistry, International Journal of Oral and Maxillofacial Implants, Journal of Periodontology

Prof. Dr. T. von Arx:

- Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin, Clinical Oral Implants Research, Dental Traumatology, International Endodontic Journal (ad hoc),

PD Dr. K. Dula:

- Schweiz Monatsschr Zahnmed

PD Dr. M. Bornstein:

- Schweiz Monatsschr Zahnmed, Die Quintessenz, Clinical Oral Implants Research, J Periodontol (ad hoc), Int J Oral Maxillofac Implants (ad hoc)

PD Dr. D. Bosshardt:

- Clinical Oral Implants Research, Journal of Periodontal Research, Schweiz Monatsschr Zahnmed, The Open Dentistry Journal, ITI Research Committee, Journal of Dental Research (ad hoc), Clinical Oral Investigations (ad hoc), Bone (ad hoc), Journal of Histochemistry and Cytochemistry (ad hoc), Journal of Biomedical Research Part B (ad hoc),

Mitwirkung in Fachgesellschaften und Kommissionen

Prof. Dr. D. Buser:

- Mitglied der Direktorenkonferenz der Schweizerischen Zahnmedizinischen Universitätszentren
- Mitglied des Ressourcenausschusses der Medizinischen Fakultät der Universität Bern
- Präsident des ITI und der ITI Stiftung (International Team for Implantology), Basel
- Mitglied des Stiftungsrats der Osteologie-Stiftung, Luzern
- Präsident des Stiftungsrates der Implantat Stiftung Schweiz, Bern
- Präsident des Stiftungsrates der Foundation of Dental Research and Education, Basel
- Mitglied der Gesundheitspolitischen Kommission (GPK) der SSO
- Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Sunnesyte der Burgergemeinde Bern

Prof. Dr. T. von Arx:

- Sekretär SSOS (Schweizerische Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie)
- Präsident Weiterbildungskommission SSOS
- Präsident Alumni Berner Oralchirurgen
- Leiter Ressort Fortbildung, ZMK Bern

PD Dr. K. Dula:

- Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie (SGDFMR)
- Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Strahlenschutz und Überwachung der Radioaktivität KSR

PD Dr. M. Bornstein:

- Mitglied der Task-Force «Rauchen – Intervention in der zahnmedizinischen Praxis» des Nationalen Rauchstopp-Programms «Rauchen schadet – Let it be»
- Vorstandsmitglied der Alumni MedBern (Sekretär)
- Vorstandsmitglied (Beisitzer) der SGDMFR (Schweizerische Gesellschaft für dentomaxillofaziale Radiologie)
- Vorstandsmitglied (wissenschaftliche Kommission/WisKo) der SGI (Schweizerische Gesellschaft für Implantologie)
- Mitglied des Editorial Boards des «Forum Implantologicum»

PD Dr. D. Bosshardt:

- Mitglied der Bibliothekskommission
- Mitglied des Bibliothekskommissions-Ausschusses für e-learning an den ZMK Bern
- Leitung EKAS-(Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit) Organisation an den ZMK Bern

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Personal — Stand 31. Dezember 2009

- Direktor: Prof. Dr. A. Lussi
- Sekretariat: L. Weber (50%), D. Zesiger (50%)
- Patientensekretariat: G. Frey (60%), U. Gienuth (70%)
- Rechnungsführung: C. Schöbi (80%)
- Oberärztinnen und Oberärzte: Dr. A. Grüninger (30%), Dr. M. Mijuskovic, Dr. Klaus Neuhaus, Dr. N. Scheidegger Stojan (40%), Dr. M. Strub, Dr. B. Zimmerli
- Externe Oberärzte: Dr. D. Di Rocco (10%), Dr. M. Gygax (10%), Dr. S. Hänni (10%), Dr. T. Jaeggi (20%), Dr. N. Kellerhoff (10%), Dr. P. Perrin (10%), Dr. M. Schaffner (15%), Dr. E. Schürch-Glintborg (10%), PD Dr. R. Seemann (10%), Dr. B. Suter (10%)
- Unbesoldete externe Oberärzte: Dr. A. Aebi, Dr. T. Arregger, Dr. A. Bader, Dr. M. Baumgart, Dr. M. Finger, Dr. U. Friedrich, Dr. M.-C. Klossner, Dr. T. Leisebach Minder, Dr. M. Marincek, Dr. P. Menzel, Dr. P. Mettler, Dr. A. Moser Stierli, Dr. F. Piatti, Dr. P. Portmann, Dr. J. Roethlisberger, Dr. T. Schlapbach, Dr. H. Steiner, Dr. E. Velea, Dr. N. Widmer, Dr. S. Wyder, Dr. H. Zemp
- Wissenschaftliche Mitarbeiter: Dr. P. Ciucchi (30%), Dr. S. Flury (90%), Dr. T. Koch (30%**), Prof. Dr. A. Peutzfeldt (10%), Dr. J.A. Rodrigues (90%), Dr. h.c. H. Stich**, Dr. X. Wang
- Assistenz Zahnärztinnen und -zahnärzte: Dr. P. Ammann, Dr. M. Eichenberger, C. Helbling, Dr. F. Jeger, Dr. K. Kislig, Dr. R. Kunz, Dr. M. Marmy (35%), S. Ramseyer, Dr. V. Stoupa
- Laborantinnen: B. Beyeler, I. Hug (30%), B. Megert (70%)
- Dentalhygienikerinnen: S. Eichmann (40%), H. Bechler (40%)
- Dentalhygiene-Praktikantinnen: B. Moog, D. Varano
- Prophylaxeassistentin: C. Probst (40%)
- Dentalassistentinnen: A. Aljetic, U. Frick (40%), M. Jeanmaire (20%), S. Kojovic-Pavlovic, C. Lienhardt, P. Metafune Friello, C. Probst (60%), T. Schmucki, K. Schwendimann (55%), A. Thalmann, M. Zahn (80%)
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: G. Cankiran, J. Dogan, S. Moser, F. Ramseyer, G. Salzmann, A. Tiosavljevic, J. Vögtlin
- PhD-Doktorandin (Postgraduate School der Universität Bern): Z. Cheaib (55%)

Preise

Prof. Dr. Adrian Lussi wurde der ORCA-Zsolnay Preis für seine Forschungsleistungen auf dem Gebiet der Kariologie und dentalen Erosionen sowie der Buonocuore Lecture Preis verliehen.

Tätigkeit in Editorial Boards

Prof. Dr. A. Lussi:

- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin: Chefredaktor seit 2008
- Oral Health and Preventive Dentistry
- Oralprophylaxe und Kinderzahnmedizin
- Prophylaxe-Impuls
- Quintessence International

Dr. K. Neuhaus:

- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin: Associate Editor
- Clinical Oral Investigations
- Caries Research
- European Journal of Dentistry
- Lancet Oncology
- Journal of the American Dental Association

Prof. Dr. A. Peutzfeldt

- Operative Dentistry
- Acta Biomaterialia
- Acto Odontologica Scandinavica

PD Dr. R. Seemann

- Quintessenz Team Journal: Mitglied Editorial Board
- Journal of Breath Research
- Clinical Oral Investigations
- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin

Dr. B. Zimmerli

- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin: Associate Editor

Mitwirkung in Fachgesellschaften und Kommissionen

Dr. T. Jaeggi

- Schweiz. Vereinigung für Präventive und Restaurative Zahnmedizin (SVPR): Mitglied der Fachkommission
- Zahnärztesgesellschaft des Kantons Bern (ZGKB): Vorstandsmitglied

Dr. N. Kellerhoff N

- Mitglied des Stiftungsrates der SZPI (Stiftung für Schulzahnpflege-Instruktorinnen)

Prof. Dr. A. Lussi

- Dissertationskommission der Medizinischen Fakultät der Universität Bern:
Vertreter der Zahnmedizinischen Kliniken seit 1996
- Schweizerische Zahnärztesgesellschaft, Sektion Bern, Ressort Universität: Vorstandsmitglied seit 1996
- Kommission K (Organisation der Jahreskongresse der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft):
Mitglied seit 1999
- FDI World Dental Federation (Georges Villain Prize Jury):
Mitglied seit 2001
- Schweizerische Vereinigung für Kinderzahnmedizin (Fachkommission)
- Internationale Beziehungen der Medizinischen Fakultät, Universität Bern:
ERASMUS-Austausch für die Studierenden der Humanmedizin:
Delegierter der Fakultät seit 2003
- European Organization for Caries Research (ORCA):
Past-President
- Schweiz. Vereinigung für Präventive und Restaurative Zahnmedizin (SVPR):
Mitglied der Fachkommission

PD Dr. R. Seemann

- Quintessenz Team Journal:
Mitglied im Advisory Editorial Board
- International Association of Breath Odor Research
Mitglied des lokalen Kongressorganisationskomitees für 2009
- Internationaler Arbeitskreis für Halitosis (AKH) innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK):
1. Vorsitzender

Dr. B. Suter

- Schweizerische Gesellschaft für Endodontologie (SSE):
Vorstandsmitglied (Past President und Präsident der Prüfungskommission)
- Schweizerischer Fachrat für Zahnmedizin (SFZ):
Vorstandsmitglied (Vizepräsident und Präsident der Zertifizierungskommission)
- Sanitätskollegium des Kantons Bern, zahnmedizinische Sektion: Mitglied

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Personal — Stand 31. Dezember 2009

- Direktorin: Prof. Dr. R. Mericske-Stern
- Sekretariat Direktorin: V. Kummer (90%),
D. Nottaris (20%)
- Patientenadministration: S. Leutenegger (80%)
(N. Blagojevic, Stellvertretung)
- Oberassistenten: Dr. N. Enkling, Dr. J. Katsoulis,
Dr. U. Kremer
- Assistentinnen und Assistenten: Dr. D. Albrecht,
Dr. R. Bassetti, Dr. M. Avrampou (**), Dr. V. Gisler,
Dr. A. Rentsch-Kollar, Dr. A. Worni, Dr. R. Wyss
- Externe Oberassistentinnen und Oberassistenten:
Dr. F. Fahrländer (10%), Dr. E. Mericske (10%),
Dr. R. Rösch (10% **), Dr. T. Steinlin Schaffner (10%),
Dr. D. Walther (10% **), Dr. I. Windecker (20% **)
- Dentalhygienikerinnen: A. Batt Schüpbach (20%),
R. Bourqui (20%), B. Haener-Zemp (40%),
M. Keune (20%)
- Dentalassistentinnen: N. Blagojevic, M. Kpezdroku,
M. Marti, C. Strahm, V. Siegenthaler (20%),
B. Werren (Leitende DA)
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: B. Martinez,
N. Tharmalingam, M. Kolic

Preise / Ehrungen

Dr. N. Enkling:

- Erster Posterpreis anlässlich des Deutschen Zahnärztes-tages und der Gemeinschaftstagung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie sowie der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde, München, 4.-7.11.2009: «Bakterielle Kolonisierung von Implantat-Innenräumen: Vergleich zwischen Kultivierung und Real-Time PCR»

Dr. J. Katsoulis:

- Erster Preis für den besten Vortrag (EPA Oral Presentation Prize), 33rd Annual Congress of the European Prosthodontic Association (EPA), Innsbruck, 1.-3.10.09: «Comparison of implant stability by means of resonance frequency analysis for flapless and conventionally inserted implants»

Review Boards

Dr. N. Enkling:

- CMF: Journal of Craniomandibular Function
- Ad hoc: The European Journal of Prosthodontics and Restorative Dentistry
- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin

Prof. Dr. R. Mericske-Stern:

- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin
- Clinical Implant Dentistry and Related Research
- Ad hoc:
Journal of Oral Rehabilitation
Journal of Gerodontology
Journal of Oral Maxillofacial Implants
Journal of Clinical Oral Implants Research
Journal of Oral Sciences
Journal of Clinical Oral Investigation

Prof. Dr. R. Mericske-Stern ist Associate Editor von:

- International Journal of Prosthodontics
- Prosthodontic Research & Practice (official journal of the Japan Prosthodontic Society)

Engagement in Kommissionen, Verbänden und Fachgesellschaften

Dr. N. Enkling:

- Präsident Study Club # 59, Academy of R.V. Tucker Study Clubs
- 2. Vorsitzender des Arbeitskreis für Psychologie und Psychosomatik der DGZMK
- Co-Editor der Zeitschrift «Participation» der SGZBB
- Ressortleiter 3. Studienjahr, ZMK Bern

Dr. J. Katsoulis:

- Präsident der Wissenschaftlichen Kommission der Schweizerischen Gesellschaft für die Zahnmedizinische Betreuung Behinderter und Betagter
- Vorstandsmitglied Schweizerischer Fachrat für Zahnmedizin SFZ (als Vertreter der SGZBB)

Dr. U. Kremer:

- Mitglied des Fachausschusses WBA SSO «Allgemeine Zahnmedizin»

Prof. R. Mericske-Stern:

- Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für die Zahnmedizinische Betreuung Behinderter und Betagter (SGZBB)
- Past-Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Orale Implantologie (SGI)
- Präsidentin des Wissenschaftlichen Fonds SSRD und Mitglied der Prüfungskommission für die Spezialisierung
- Mitglied der Prüfungskommission SSRD
- Mitglied der Steuerungsgruppe zur Selbstevaluation und Neuakkreditierung des SSRD-Spezialisierungscurriculum
- Mitglied der Akkreditierungskommission Hall und Krems, Österreich
- Mitglied der Gleichstellungskommission der Medizinischen Fakultät der Universität Bern

Klinik für Kieferorthopädie

Personal — Stand 31. Dezember 2009

- Direktor: Prof. Dr. C. Katsaros
- Sekretariat: R. Imhof (60%), L. Jeangros (30%)
- Patientensekretariat: P. Bohren (50%), A. Rieder (50%), A. Zimmermann (30%)
- Station für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten:
Leiter: PD Dr. U. Thüer (20%)
- Oberärztinnen und Oberärzte:
PD Dr. Urs Gebauer (20%), Dr. M. Alder (50%), Dr. Ch. Casutt (5%), Dr. P. Fantoni (5%), Dr. Ch. Graf (10%), Dr. J. Grossen (20%), Dr. C. Haupt (20%), Dr. I. Joss (50%), Dr. M. Kober (10%), Dr. O. Kronenberg (10%), Dr. S. Ryf (10%), Dr. G. Schmid (10%), Dr. D. Zehnder (5%)
- Assistenzärztinnen und Assistenzärzte:
Dr. J. Danz, T. Engel, Dr. M. Graf, C. Greuter, A. Karagkiolidou**, D. Kloukos**, Dr. C. Lai Heuberger, Dr. P. Menzel, Dr. L. Mock, Dr. P. Pazera, Dr. J. Züger
- Dentalassistentinnen: K. Annalingam, P. Bohren (50%), C. Reber (80%), R. Reber (20%), S. Ruchti (60%), C. Schmid (90%)
- Wissenschaftliche Mitarbeitende: Dr. L. Hegg (10%), Dr. K. Kim (10%), Dr. Y. Mühlethaler (10%)
- Externe Dozenten: Dr. R. Häsler***, M. Schaulin (5%)
- Visiting Researcher: Dr. M. Fayed (10%)
- Informatiker: M. Bettin (20%)

Labor für orale Molekularbiologie

- Leiter: Prof. Dr. M. Chiquet
- Doktorandin: N. Gadhari*
- Laborantinnen: S. Blumer, S. Ruggiero (Vertretung)

Abschluss Fachzahnarztausbildungen

Dr. C. Harder im November 2009

Dr. I. Joss-Vassalli im November 2009

Teacher of the Year 2009

Dr. med. dent. Sacha Ryf wurde am 03.03.2009 von der Fachschaft Zahnmedizin dieser ehrenvolle Titel verliehen. Dies in Anerkennung seines grossen Einsatzes für die Studentenausbildung im Fachbereich Kieferorthopädie sowie seinem Engagement bei der Implementierung der E-Learning-Plattform ILIAS für die Zahnmedizinischen Kliniker der Universität Bern.

Engagements in Kommissionen u. Fachgesellschaften

- Dr. C. Casutt war Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Sektion Bern. Anlässlich der Jahrestagung vom 8. Mai im Hotel Bellvue, Bern, hat Prof. C. Katsaros über das Thema «Aktuelle Konzepte in der Behandlung von LKG-Patienten» referiert. Ausserdem wurde Dr. Georges Herzog's Buchprojekt «Ein Lächeln auf den Lippen» mit einer Spende von Fr. 10'000.-- unterstützt, damit nun auch eine deutsche Ausgabe dieses wertvollen Buches realisiert werden kann. Das Buch handelt von LKG-Patienten und ist sowohl für Patienten als auch für Kliniker als Leitfaden gedacht.
- Dr. P. Fantoni Pfister war im Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Sektion Bern, als Sekretärin tätig.
- PD Dr. U. Gebauer war Mitglied der Kommission für Versicherungsfragen der SGK (Schweizerische Gesellschaft für Kieferorthopädie) sowie Vertrauensarzt (Kieferorthopädie) für viele Gemeinden des Kantons Bern.
- Dr. J. Grossen war Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie und der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie Schweiz, Sektion Bern.
- Prof. C. Katsaros war Mitglied des Council of the World Federation of Orthodontists. Auch hat er den Vorsitz der Stiftung Papavramidès übernommen.
- Dr. M. Kober war Mitglied bei der Spezialisierungskommission der SGK (Schweizerische Gesellschaft für Kieferorthopädie) sowie der zahnärztlichen Begutachtungskommission der ZGKB (Zahnärztegesellschaft des Kantons Bern).
- PD Dr. U. Thüer war Pastpräsident der Schweizerischen Gesellschaft für Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten und craniofaziale Anomalien (SGLKG).
- Dr. D. Zehnder war Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie Schweiz und Vizepräsident der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Sektion Bern.

Editorial Board

Prof. Dr. C. Katsaros war in folgenden Editorial Boards:

- Cleft Palate Craniofacial Journal (Section Editor Dentistry)
- Orthodontics and Craniofacial Research
- Informationen aus Orthodontie & Kieferorthopädie
- Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin
- Hellenic Orthodontic Review

Prof. Dr. M. Chiquet war in folgenden Editorial Boards:

- Matrix Biology
- Scandinavian Journal of Medicine and Science in Sports
- Er war Gutachter einer Fellowship Application für das Human Frontiers Science Program (HFSP).

PD Dr. Urs Gebauer war Mitglied des Gutachtergremiums der Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin.

Reviewer

Prof. Dr. C. Katsaros war Reviewer für folgende Journals:

- European Journal of Oral Sciences
- American Journal of Orthodontics and Dentofacial Orthopedics
- The Angle Orthodontist
- European Journal of Orthodontics
- World Journal of Orthodontics

Prof. Dr. M. Chiquet war Reviewer für folgende Journals:

- Experimental Dermatology
- IUBMB Life (International Union for Biochemistry and Molecular Biology)
- Biochimica et Biophysica Acta
- Archives of Oral Biology
- Schweizerische Monatszeitschrift für Zahnmedizin
- PLoS ONE (Public Library of Science)

Stiftung Papavramidès

Dank der Stiftung Papavramidès konnte einer Stipendiatin sowie einem Stipendiaten aus Griechenland die Möglichkeit geboten werden, sich an der Universität Bern ausbilden zu lassen.

Klinik für Parodontologie

Personal — Stand 31. Dezember 2009

- Direktor: Prof. Dr. A. Sculean
- Stv. Direktor: PD Dr. G. E. Salvi
- Direktionssekretariat: D. Burri
- Patientensekretariat und Dentalassistentinnen:
L. Abbühl (90%), I. Adam (60%), R. Marbot (40%),
S. Mori (80%), T. Stalder (90%), M. Tafalari (40%),
J. Wolf (60%)
- Oberarzt: Dr. C.A. Ramseier
- Externe Oberärztinnen/Oberärzte:
Dr. B. Siegrist Guldener (10%, Weiterbildung MAS
Programm), Dr. Ch. Weigel (10%, Propädeutik, Parodon-
tologie, MAS Programm)
- Externe Oberärztinnen/Oberärzte unbesoldet:
Dr. S. Aroca (10%, Weiterbildung MAS Programm, Fort-
bildungskurse), Dr. M. Grassi (10%, Propädeutik, Paro-
dontologie), Dr. D. Keller (10%, Ausbildung),
Dr. G. Mettraux (10%, Ausbildung), Dr. P. Moser (10%,
Ausbildung), Dr. U. Stucki (10%, Ausbildung),
Dr. N. Tosches (10%, Ausbildung), Dr. B. Wallkamm
(10%, Weiterbildung MAS Programm)
- Assistenzärztinnen/Assistenzärzte:
Dr. M. Aglietta, Dr. R. Alessandri, Dr. M. Burri,
Dr. P. Hofmänner, Dr. A. Ivanovic, Dr. D. Schär
- Gastassistentzahnarzt: Dr. O. Laugisch
- Gaststudent: Dr. R. Miron** (Canadian PhD Scholarship)
- Dentalhygienikerinnen: B. Bush Gissler (60%),
F. Hofmann-Frutig (50%), E.A. Lütge (30%),
L. Mérinat (60%)
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: M. Beyeler,
I. Bütikofer, G. Keumengne, B. Theilkäs, R. Ammon,
C. Gilgen
- Editorial Assistant «Clinical Oral Implants Research»:
B. Baur (30% **)

Orale Mikrobiologie

- Leiterin: PD Dr. S. Eick
- Laborantinnen: R. Hirschi (70%), M. Weibel (90%)
- Laborgehilfin: A. Colangelo (50%)**

Robert K. Schenk Labor für orale Histologie:

- Leiter: PD Dr. D. Bosshardt (40%)

Tätigkeit in Review Boards

Auch im letzten Jahr waren Mitarbeitende der Klinik für Parodontologie im Editorial Board verschiedener Fachzeitschriften tätig:

Prof. Dr. Sculean A.

- Associate Editor: Quintessence International
- Mitglied Editorial Boards: Clinical Oral Implants Research, Journal of Clinical Periodontology, Journal of Periodontal Research, PERIO (Periodontal Practice Today), Journal de Parodontologie et d'Implantologie Orale, Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin, Implantology Periodontology Osteointegration, Fogorvosi Szemle, Timisoara Medical Journal
- Ad hoc Reviewer: Clinical Oral Investigations, Lasers in Medical Science, Lasers in Surgery and Medicine, Journal of Periodontology

PD Dr. Salvi G.E.

- Associate Editor und Mitglied: Clinical Oral Implants Research
- Mitglied Editorial Boards: Journal of Clinical Periodontology, Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin
- Ad hoc Reviewer: Journal of Periodontology, Journal of Periodontal Research, Quintessence International

Dr. Ramseier C.A.

- Mitglied Editorial Boards und ad hoc Reviewer: Oral Health and Preventive Dentistry, Clinical Oral Implants Research
- Ad hoc Reviewer: International Dental Journal, International Dental Hygiene Journal, Journal of Clinical Periodontology, Clinical Oral Investigations, Quintessence International

PD Dr. Bosshardt D.D.

- Mitglied Editorial Boards: Clinical Oral Implants Research, Journal of Periodontal Research, Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin, The Open Dentistry Journal, ITI Research Committee
- Ad hoc Reviewer: Journal of Dental Research, Clinical Oral Investigations, Bone, Journal of Histochemistry and Cytochemistry, Journal of Biomedical Research Part B

Ehrungen

Prof. Dr. Anton Sculean wurde an der Jahrestagung der IADR in Miami zum Präsidenten der Periodontal Research Group der IADR für die Periode 2009/2010 gewählt.

Mitwirkung in Fachgesellschaften und Kommissionen

Prof. Dr. Sculean A.

- American Academy of Periodontology, Mitglied
- «Anthony Rizzo Young Investigator Award» Kommission der Periodontal Research Group der IADR, Mitglied
- Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung der DGZMK, Mitglied
- Arbeitsgemeinschaft für Laserzahnheilkunde AGLZ, Erster Vorsitzender
- Deutsche Gesellschaft für Laserzahnheilkunde, Vorstandsmitglied
- Deutsche Gesellschaft für Parodontologie, Mitglied
- Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde DGZMK, Mitglied
- International Academy of Periodontology, Mitglied und Repräsentant Europa
- International Association for Dental Research IADR, Mitglied
- International Team for Implantology ITI, Fellow
- IADR Abstract Review Panels, Section Periodontal Therapy, Mitglied
- Neue Arbeitsgruppe Parodontologie, Erster Vorsitzender
- Periodontal Research Group der IADR, Präsident 2009/2010
- Repräsentant der European Federation of Periodontology (External Examiner) für die Fachzahnarztprüfung am Eastman Dental Institute, London
- Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie SSP, Mitglied
- Schweizerische Zahnärztesgesellschaft SSO, Mitglied

PD Dr. Salvi G.E.

- International Team for Implantology ITI, Mitglied
- Kuratorium der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft SSO für zahnärztliche Forschung, Mitglied
- Ressort Foto-Zeichner-Multimedia-Atelier FZM, ZMK Universität Bern, Leiter
- Ressort Ausbildung, ZMK Universität Bern, Mitglied
- Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie SSP, Mitglied
- Schweizerische Zahnärztesgesellschaft SSO, Mitglied
- Weiterbildungskommission WK der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie SSP, Präsident

Dr. Ramseier C.A.

- International Association for Dental Research IADR, Mitglied
- International Team for Implantology ITI, Mitglied
- New York Academy of Science NYAS, Mitglied
- Oral Health Network on Tobacco Use Prevention and Cessation for Oral Health Professionals OHNTPC, Lehrstuhl

- Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie SSP, Mitglied
- Schweizerische Zahnärztesgesellschaft SSO, Mitglied
- Swiss Task Force «Tobacco use – Intervention in Dental Practice», Präsident
- Swiss Society for Reconstructive Dentistry SSRD, Mitglied

PD Dr. Eick S.

- Deutsche Gesellschaft für Parodontologie DGP, Mitglied
- Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie DGHM, Mitglied
- International Association for Dental Research IADR, Mitglied

PD Dr. Bosshardt D.D.

- International Association for Dental Research IADR, Mitglied
- International Team for Implantology ITI, Mitglied
- Bibliothekskommission, Mitglied
- Bibliothekskommissions-Ausschusses für e-learning an den ZMK, Mitglied
- EKAS (Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit), Leitung Organisation an den ZMK

Baur Brigitte

- Editorial Assistant: Clinical Oral Implants Research

RESSORT WEITERBILDUNG

Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik

Personal — Stand 31. Dezember 2009

- Direktor: Prof. Dr. med. dent. U. Brägger
- Sekretariat: T. Suarez (60%), B. Gerber (40%)
- Oberassistenten: Dr. J. Wittneben, Dr. Stefan Hicklin (80%)
- Lektoren: Dr. D. Imperiali (20%, Propädeutik)
- Unbesoldete Ext. OA: Dr. A. Baltzer, Dr. T. Etter, Dr. S. Luterbacher, Dr. S. Priester, Dr. Urs Schild
- Stipendiaten: Dr. Rohini Verma (**ITI Stipendiatin), Dr. Shi Dong (**ITI Stipendiat)
- Assistentinnen und Assistenten: Dr. A. Keller, Dr. S. Scheuber, Dr. E. Schneebeli
- Dentalhygienikerin: E. Lädach (60%)
- Ext. Zahntechniker: P. Immler (35%)
- Dentalassistentinnen: K. Adolf (50%), M. Fuhrer (80%), A. Gerber (90%), A. Statovci (80%)
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: M. Assunção, S. Biner, M. Stromberg, K. Zürcher
- Wissenschaftlicher Hilfsassistent: R. Birchmeier (10% **)

Mitwirkung in Fachgesellschaften und Kommissionen

Prof. U. Brägger

- Mitglied der Medizinalberufe-Kommission MeBoKo
- Mitglied Ausschuss Lehre an der Medizinische Fakultät der Universität Bern
- Schweiz. Zahnärztegesellschaft (SSO)
- Schweiz. Gesellschaft für Rekonstruktive Zahnmedizin (SSRD, Spezialist) (Präsident 2000 - 2004, Vorstandsmitglied 1999-)
- Schweiz. Gesellschaft für Parodontologie (SSP, Spezialist)
- International Team for Oral Implantology (ITI)
- International Association for Dental Research (IADR)
- Past President Diagnostic Systems Group of the IADR
- Schweiz. Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie (SGDMFR) (Gründungsmitglied, Präsident 1992-96)
- Schweizerische Gesellschaft für Orale Implantologie (SGI)
- Schweizerische Gesellschaft für Endodontologie

Editorial Boards

Prof. U. Brägger

- Clinical Oral Implants Research
- Journal of Periodontology
- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin

Output an Fachzahnarzttiteln und Weiterbildungsausweisen (WBA) an den ZMK Bern 2005 – 2009

	2005	2006	2007	2008	2009	Total
Kieferorthopädie	1	2	3	2	2	10
Parodontologie	0	3	2	4	3	12
Oralchirurgie	4	1	2	2	2	11
Rekonstruktive Zahnmedizin	1	1	1	1	1	5
Pädiatrische ZM (WBA)	4	0	0	1	0	5
Allgemeine Zahnmedizin (WBA)	0	0	0	1	1	2

Letztes Jahr haben wir berichtet, dass es das Ziel der ZMK Bern sei, einen Weiterbildungsgang mit einem Masterabschluss zu etablieren. Assistenten, die mindestens drei Jahre an einer der unten erwähnten Kliniken eine strukturierte Weiterbildung durchlaufen haben, können so ein universitäres Diplom erwerben.

Es war unser Anliegen, dass die Zahnärzte, die an den Kliniken der ZMK Bern eine mehrjährige Weiterbildung absolvieren, auch ein offizielles Diplom von der Universität erwerben können – d.h. ihre universitäre Weiterbildung ausweisen können. Das Curriculum, das sie in Parodontologie, Prothetik, Oralchirurgie und Kieferorthopädie durchlaufen können und mit dem Fachzahnarztexamen abschliessen, endet mit einem Diplom, das von der Eidgenossenschaft via SSO ausgestellt wird, und nicht von der Universität. Für alle übrigen zahnärztlichen Fachgebiete gibt es bis heute keine anerkannten Fachzahnarzttitle. Die MAS-Programme der ZMK Bern beschränken sich im Gegensatz dazu nicht auf die vier Fachzahnarzttitle.

Nun können wir die erfreuliche Mitteilung machen, dass am 18.11.2009 der Senat dem MAS-Reglement zugestimmt hat. So ist es möglich, unseren Weiterbildungsassistenten einen universitären Mastertitel erteilen zu können. Heute stehen wir grosser Konkurrenz gegenüber, da im Ausland Fachgesellschaften, private Institutionen allein oder in Zusammenarbeit mit staatlichen oder privaten Universitäten «Master of Science» Programme anbieten, meistens berufsbegleitend. Diese Mastertitel beruhen zum Teil auf einer Kalkulation von nur 90, aber auch bis zu 180 Kreditpunkten, was einem Dreijahrescurriculum entspricht.

RESSORT FORTBILDUNG

Die Universität Bern hat uns informiert, dass sie den Titel «Master of Science» nur rein wissenschaftlichen, jedoch nicht klinischen Programmen erteilt.

Dieser Mastertitel «Master of Advanced Studies in einem zahnärztlichen Fachgebiet» basiert auf 180 Kreditpunkten und wird somit neu von allen Kliniken, mit Ausnahme der Kieferorthopädie, angeboten. Diese Klinik steht diesbezüglich in Kontakt mit ihrer Fachgesellschaft zwecks Einführung eines PhD-Programmes. Die Bedingungen zum Erwerb eines MAS sind ähnlich wie für die eines Fachzahnarzttitels. Es ist auch möglich, externe Studierende, von denen wir Ausbildungsgebühren verlangen können, aufzunehmen.

Die Mastertitel der ZMK Bern

Art. 3 Das Weiterbildungsstudium wird unter der Verantwortung der Fakultät durch die folgenden, auf dem jeweiligen Fachgebiet spezialisierten Zahnmedizinischen Kliniken oder Abteilungen (ZMK) der Universität Bern durchgeführt:

- a Klinik für Parodontologie
- b Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie
- c Klinik für Zahnärztliche Prothetik
- d Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin
- e Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik

Art. 26 Die Medizinische Fakultät der Universität Bern verleiht unter Führung der in Artikel 3 genannten Kliniken/Abteilung je Fachgebiet folgende MAS-Titel:

- a Master of Advanced Studies in Periodontology, Universität Bern (MAS PER Unibe)
- b Master of Advanced Studies in Oral and Implant Surgery, Universität Bern (MAS ORALSURG Unibe)
- c Master of Advanced Studies in Prosthodontics and Implant Dentistry, Universität Bern (MAS PROST Unibe)
- d Master of Advanced Studies in Cariology, Endodontology and Pediatric Dentistry, Universität Bern (MAS REST Unibe)
- e Master of Advanced Studies in Reconstructive Dentistry, Universität Bern (MAS REC Unibe).

Prof. Dr. Regina Mericske-Stern
Leiterin Ressort Weiterbildung

Die Mitglieder des Ressorts Fortbildung danken wiederum Frau Veronika Thalmann und ihrem «Superteam» mit Meret Spillmann, Cristina Nagel und Frau Caroline Chételat vom Fortbildungssekretariat an der Marktgasse für die tolle und hoch-professionelle Arbeit. Nicht nur bei der Organisation der vielen Fortbildungskurse und verschiedenen Tagungen, sondern auch bei der Konzeption des Kursheftes «Berner Fortbildungskurse» kommen die Kompetenz und das Engagement unserer vier Feen zum Tragen. Ein ebenso grosses Dankeschön geht an alle Referentinnen und Referenten und den im Hintergrund wirkenden Helferinnen und Helfern für das Gelingen der von den ZMK Bern durchgeführten Fortbildungskurse und Tagungen.

Insgesamt wurden 28 Fortbildungskurse mit über 900 Teilnehmern und Teilnehmerinnen durchgeführt, davon 5 Kurse mit «Live surgeries», und erstmals von Prof. Sculean und seinem Team ein «Master's Course on Regenerative Periodontal Therapy». Zwei weitere wichtige Anlässe, die ebenfalls vom Fortbildungssekretariat der ZMK organisiert wurden, waren die Veranstaltungen «Update Oralchirurgie und Stomatologie» mit über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie «ZMK Aktuell» in Kombination mit der Staatsexamensfeier 2009 mit über 220 Teilnehmern und Teilnehmerinnen.

Das Ressort Fortbildung der ZMK Bern freut sich, auch in Zukunft allen Interessierten eine exzellente Fortbildung mit einer reibungslosen Kursorganisation anbieten zu dürfen.

Prof. Dr. Thomas von Arx
Leiter Ressort Fortbildung

RESSORT FORSCHUNG

Der «Forschungspool ZMK», der die Personal- und Raumressourcen optimiert, hat sich bewährt. Die unten stehende Tabelle gibt eine Übersicht der Stellenpunkteverteilung der verschiedenen Kliniken für die laborgebundene Forschung. Nicht eingeschlossen sind die Zahnärztinnen und Zahnärzte, die klinische Forschung betreiben

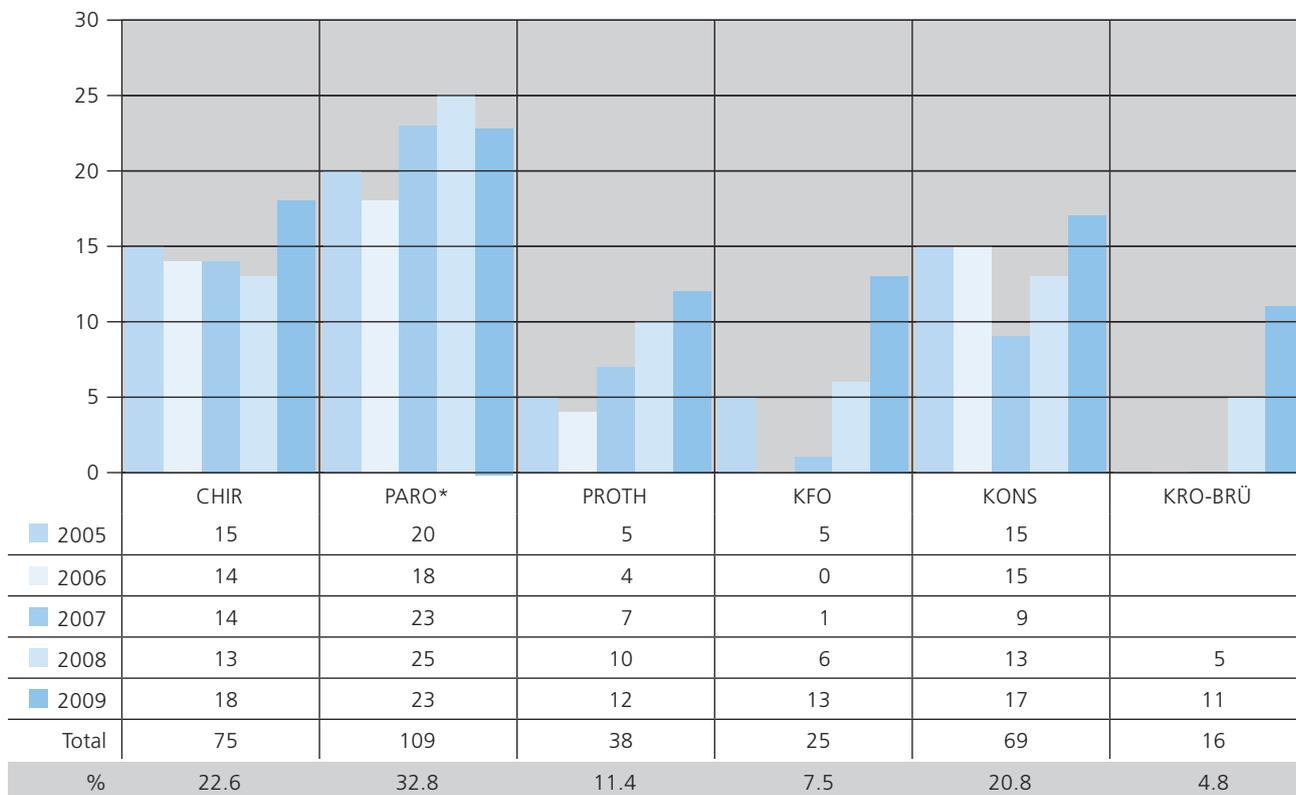
	Total (Sellenpunkte)	Staatsmittel (Sellenpunkte)	Drittmittel (Sellenpunkte)	Anteil Staatsmittel (%)
Zahnerhaltung	493	180	313	37
Oralchirurgie	468	180	288	39
Kieferorthopädie	132	96	36	73
Parodontologie	313	230	83	74
Prothetik				
Kronen- und Brückenprothetik				
Total ZMK Bern	1406	686	720	

Auch im Jahre 2009 wurde durch die Bibliothekarin, Frau B. Leuenberger, eine umfassende Analyse der Originalarbeiten und der damit erzielten Impact Factor Punkte der Kliniken/Abteilung erstellt. Diese Statistik dient dazu, den Forschungsoutput der verschiedenen Einheiten zu vergleichen. Man muss bei dieser Zusammenstellung beachten, dass diese Impact Factor Punkte in Abhängigkeit der Grösse des Fachgebietes schwanken können. Dieser Sachverhalt muss bei einem Vergleich in Betracht gezogen werden.

Im vergangenen Jahr wurden von den verschiedenen Kliniken insgesamt über 84 Originalarbeiten (mit total 148.6 Impact Factor Punkten) publiziert. Das sind beachtliche Zahlen und stellen das beste Ergebnis der letzten zehn Jahre dar. Es ist in diesem Zusammenhang erwähnenswert, dass schon einige Impactpunkte den im Berichtsjahr neu angestellten Forschern zu verdanken sind.

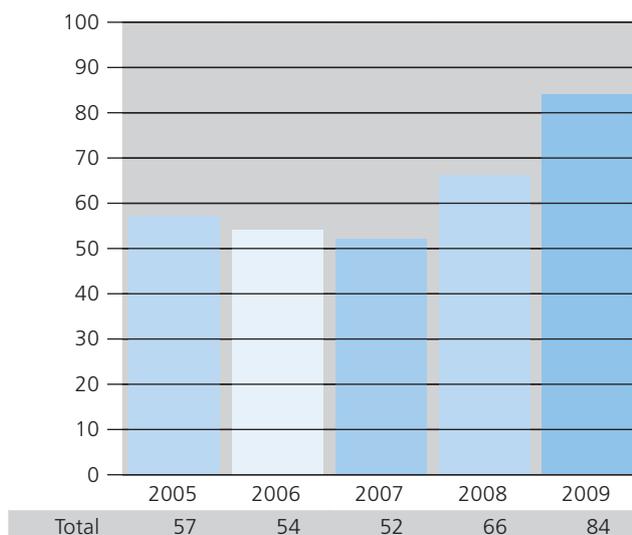
Prof. Dr. A. Lussi
Leiter Ressort Forschung

Anzahl Originalarbeiten 2005 - 2009 (Total pro Klinik)

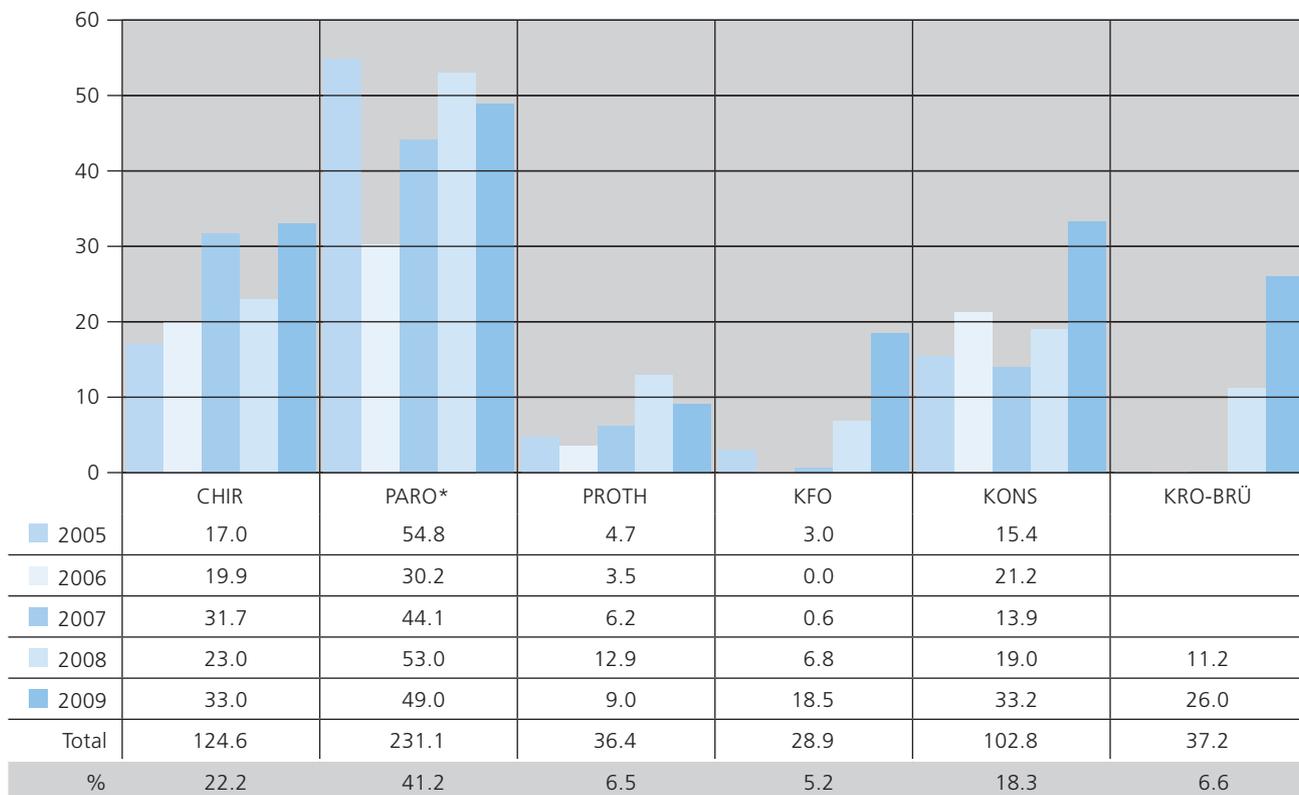


* bis 2007 Parodontologie und Brückenprothetik

Originalarbeiten 2005 - 2009 (Total ZMK Bern)

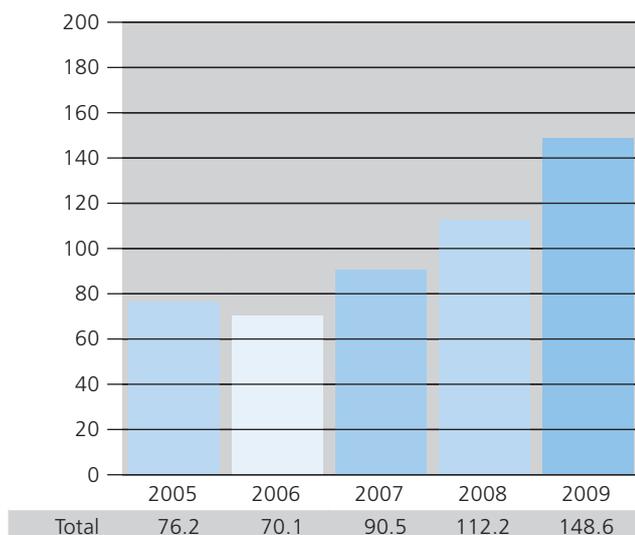


Impact Factors 2005 - 2009 (Total pro Klinik)



* bis 2007 Parodontologie und Brückenprothetik

Impact Factors 2005 - 2009 (Total ZMK Bern)



UNTERRICHTSMEDIEN

Bericht Foto-Zeichner-Multimedia (FZM) Atelier

Die Produktion im FZM Atelier wurde im Jahr 2009 durch die Mitarbeit von Ueli Iff, Stefan Schindler, Peter Villiger und Peter Wegmüller aufrechterhalten. Ab 1. November trat Herr Philippe Quenet, Informatiker, die Nachfolge von Peter Villiger an, der in den Ruhestand ging. Nach knapp 15 Jahren als Grafiker und Layouter an den ZMK Bern begann für ihn ein neuer Lebensabschnitt. Der Tag der offenen Tür vom 24. Oktober bedeutete für Peter Villiger nochmals absoluten Einsatz, um alle Posters zu gestalten, zu korrigieren und in Druck zu bringen.

Die Aktualisierung verschiedener Homepages und der Informatiksupport wurden wie bis anhin durch Stefan Schindler sichergestellt. Die Ausführung von Zeichnungsaufträgen für didaktische und wissenschaftliche Zwecke war unter der Kompetenz von Ueli Iff. Die Durchführung fotografischer Arbeiten und das Einscannen von Bildmaterial wurden von Peter Wegmüller erledigt.

Ende Jahr wurde vom Direktorium der ZMK ein Kredit bewilligt, um die Anschaffung eines professionellen Farbdruckers zu ermöglichen. Somit besteht ab 2010 weiterhin die Möglichkeit, Unterlagen für den Unterricht, die Forschung und die Fortbildung mit optimaler Farbqualität zu drucken.

Im Namen aller Mitarbeitenden der ZMK bedanke ich mich beim FZM Team für den wertvollen und kontinuierlichen Einsatz. Insbesondere wünsche ich Peter Villiger schöne Momente in seinem Ruhestand, um «das Leben einfach zu geniessen» und Herrn Philippe Quenet einen guten Start und viel Erfolg in seinen neuen Aktivitäten.

PD Dr. Giovanni E. Salvi
Leiter Ressort FZM

BIBLIOTHEKSKOMMISSION

Bericht aus der Bibliothekskommission

2009 bleibt als «lebhaftes» Jahr in Erinnerung; kennzeichnend waren wichtige Schritte vorwärts zur gemeinsamen Strategie mit der Universitätsbibliothek und damit zu grösserer Kundenfreundlichkeit.

Im April erfolgte die Anbindung des Arbeitsplatzes an den UB-Server mittels der Citrix-Oberfläche.

Nach gründlichen Abklärungen und einer Schulung ist die Bibliothek Zahnmedizin seit Beginn des Herbstsemesters nun auch Teil des Ausleihsystems mit Aleph, allerdings mit einer wichtigen Einschränkung: es dürfen nur Angehörige der Zahnmedizinischen Kliniken Bücher ausleihen. Dieser Dienst wird bereits rege genutzt, schafft Übersicht und geregelte Verhältnisse.

Auch eine Premiere für die Bibliothek war die Teilnahme mit zwei Posters am Tag der offenen Tür der Zahnmedizinischen Kliniken vom 24. Oktober 2009.

Schenkungen kamen wiederum von allen Seiten; alle die Klinikbestände, Privatsammlungen und hoch geschätzten Neuerscheinungen möchten wir hier nochmals herzlich verdanken!

Die Teilnahme der Bibliothekarin an verschiedenen Kursen (u.a. Workshop Systematic Reviews am Deutschen Cochrane Zentrum in Freiburg i.Br. und am Kurs der UB «Datenbank- und Internetrecherche professionell», Kursleiter J.-D. Enggist) schufen die Grundlagen für intensivere Benutzerschulungen, sei es mittels Powerpoint oder in der Bibliothek selber.

Wie jedes Jahr, werden in der Bibliothek die Daten des Forschungsoutputs der einzelnen Kliniken gesammelt und aufbereitet. Die Daten dienen zur Erstellung von Statistiken für Analysen, für die Auflistung im Jahresbericht der Zahnmedizinischen Kliniken und schliesslich für den Eintrag unter den einzelnen Forschern in der Datenbank «FactScience» der Medizinischen Fakultät.

Brigitt Leuenberger, Bibliothekarin

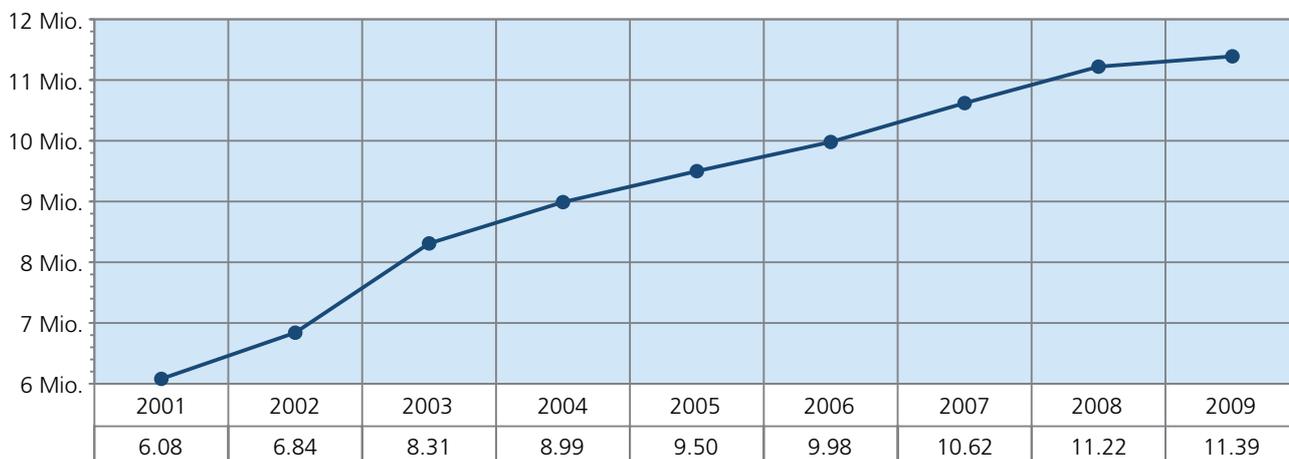
FINANZIELLES

Betriebsaufwand ZMK	2009	2008
Personalaufwand		
Direktion	968'896	934'818
Forschungspool	1'162'195	963'992
Zahntechnik ZMK	722'487	770'943
Klinik für Zahnerhaltung	3'293'636	2'911'263
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	2'173'245	2'112'727
Klinik für Parodontologie	1'718'969	1'525'071
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	3'630'263	3'399'898
Klinik für Kieferorthopädie	1'773'310	1'649'739
Abt. für Kronen- und Brückenprothetik	1'206'139	1'025'784
Total Personalaufwand	16'649'140	15'294'235
Sachaufwand		
Direktion	571'920	547'783
Direktion (Studentenklinik)	436'886	486'746
Forschungspool	128'095	71'969
Zahntechnik ZMK	62'881	66'674
Klinik für Zahnerhaltung	449'579	478'407
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	289'726	284'946
Klinik für Parodontologie	190'590	246'561
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	577'245	596'611
Klinik für Kieferorthopädie	270'402	271'684
Abt. für Kronen- und Brückenprothetik	109'363	70'414
Total Sachaufwand (durch ZMK verwaltete Mittel)	3'086'687	3'121'795
Betriebsaufwand (direkte Kosten)	19'735'827	18'416'030
Investitionskredite (im Sachaufwand nicht berücksichtigt)		
Direktion (Studentenklinik)		101'252
Klinik für Parodontologie	100'000	
Klinik für Kieferorthopädie	100'000	
Abt. für Kronen- und Brückenprothetik		75'000
Total Investitionskredite	200'000	176'252
Abschreibungskosten (im Sachaufwand nicht berücksichtigt)	104'406	97'755
Übriger Betriebsaufwand		
Energie und Wasser	169'415	158'673
Reinigung	458'963	458'614
Technik und Sicherheit	86'773	
Sonstige Betriebskosten	131'122	113'028
Total übriger Betriebsaufwand	846'273	730'315
Total Betriebsaufwand (Budget Universität) (ohne Investitionen und Abschreibungen)	20'582'100	19'146'345

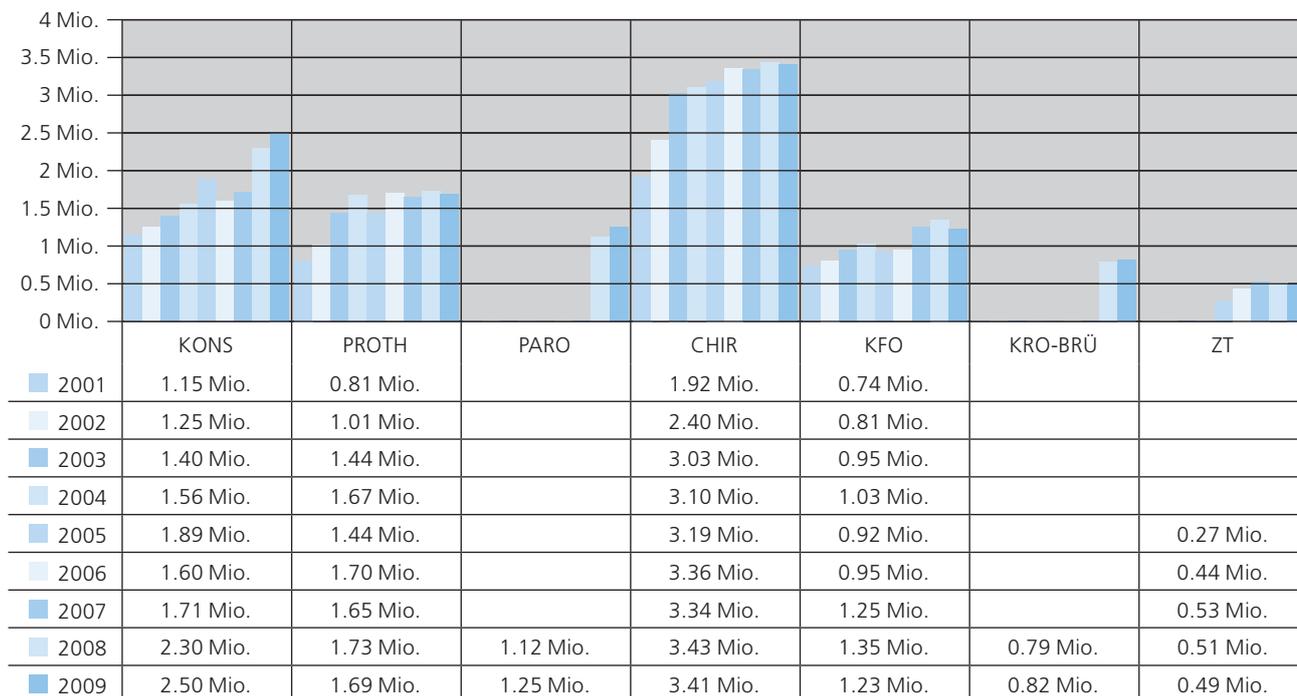
Betriebsertrag ZMK	2009	2008
Dienstleistungseinnahmen		
Direktion	-1'085	-7'010
Zahntechnik ZMK	489'957	509'384
Klinik für Zahnerhaltung	2'496'896	2'301'655
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	1'692'352	1'726'565
Klinik für Parodontologie	1'246'753	1'124'587
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	3'414'844	3'426'397
Klinik für Kieferorthopädie	1'231'255	1'345'097
Abt. für Kronen- und Brückenprothetik	815'609	792'951
Total Dienstleistungseinnahmen	11'386'581	11'219'624
Jahresfehlbetrag I (direkte Kosten)	8'349'246	7'196'406
Jahresfehlbetrag II (inkl. übriger Betriebsaufwand)	9'195'519	7'926'721
Aussendienst der Klinik für Zahnerhaltung		
Hindelbank	28'372	33'490
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)		13'048
Thorberg	44'451	23'277
St. Johannsen	25'902	20'893
Total Aussenstationen	98'725*	90'708
* Die Rechnungsstellung erfolgt 2010		
Studiengebühren/IUV-Beiträge (Interkantonale Universitäts-Vereinbarung) 3. bis 5. Studienjahr Zahnmedizin		
Studiengebühren: pro Kandidat CHF 600.-/Semester	114'600	118'800
Studiengebühren: Doktoranden CHF 200.-/Semester	32'400	30'800
IUV-Beiträge: pro Kandidat CHF 46'000.-/Jahr	3'220'000	3'289'000
Total Einnahmen für Universität/Kanton	3'367'000	3'438'600

KENNZAHLEN 2001–2009

Dienstleistungserträge ZMK Bern 2001 - 2009



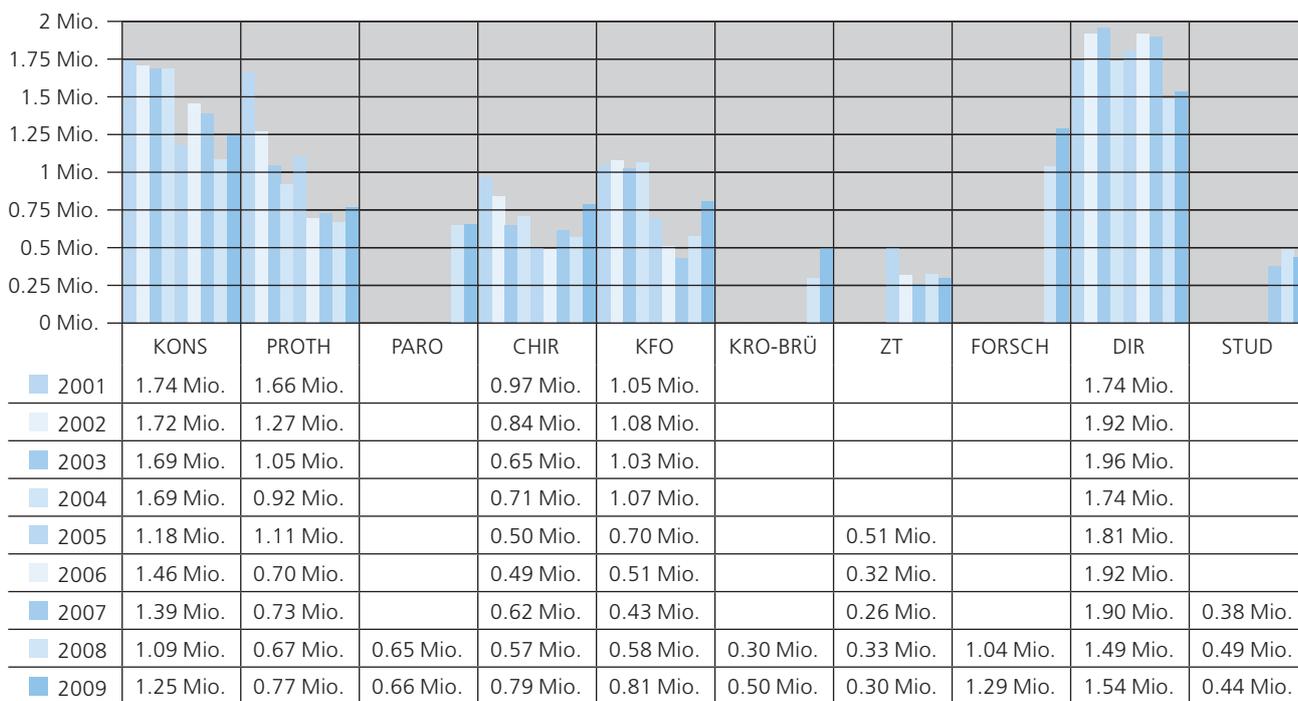
Dienstleistungserträge der einzelnen Einheiten 2001 - 2009



Nettoaufwand der ZMK Bern 2001 - 2009



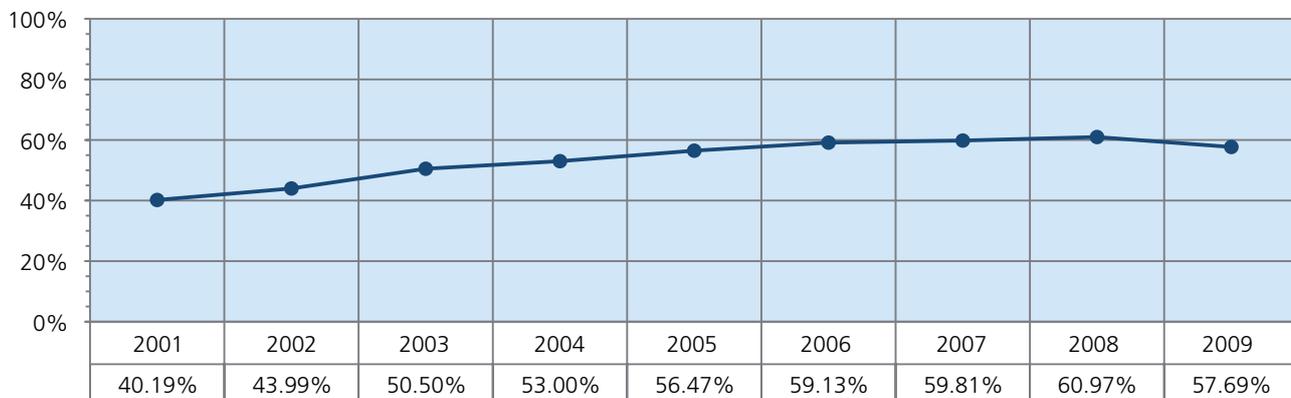
Nettoaufwand der einzelnen Einheiten 2001 - 2009



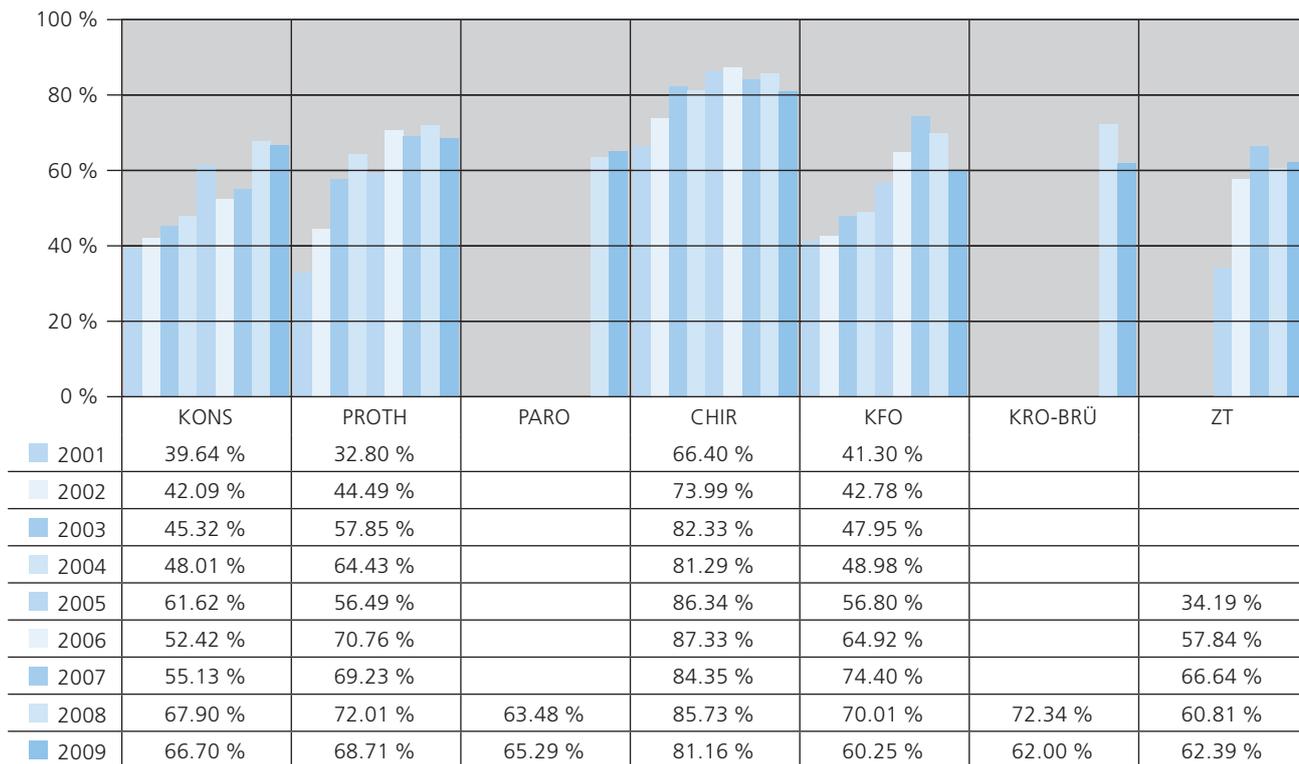
Sachaufwand der ZMK Bern 2001 - 2009



Deckungsbeitrag der ZMK Bern (in %) 2001 - 2009



Deckungsbeitrag der einzelnen Einheiten (in %) 2001 - 2009



Einwerbung Drittmittel 2005 – 2009

	2005	2006	2007	2008	2009	Total über 5 Jahre
Klinik für Zahnerhaltung	121'000	120'000	205'000	330'000	430'000	1'206'000
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	242'913	107'680	122'594	79'532	54'027	606'746
Klinik für Paradontologie*	870'446	424'886	545'160	120'207	250'300	2'210'999
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	671'495	600'577	607'850	453'336	459'602	2'792'860
Klinik für Kieferorthopädie	3'924	650	1'844	15'000	61'816	83'234
Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik				40'000	171'989	211'989
Total ZMK Bern	1'909'778	1'253'793	1'482'448	1'038'075	1'427'734	7'111'828

* bis 2007 Paradontologie und Brückenprothetik

zmk bern

Zahnmedizinische Kliniken
der Universität Bern

Freiburgstrasse 7

CH-3010 Bern

Telefon +41 (0)31 632 25 78

Telefax +41 (0)31 632 49 06

www.zmk.unibe.ch